

FOR PUBLIC RELEASE

KD
333
S-826

STENZLER
ELEMENTARBUCH DER
SANSKRIT- SPRACHE

NEUNTE AUFLAGE VON K. F. GELDNER



VERLAG VON ALFRED TÖPELMANN IN GIESSEN

Kriegseinband

0
R0-333
S-826

0



ELEMENTARBUCH
DER
SANSKRIT-SPRACHE

(GRAMMATIK — TEXTE — WÖRTERBUCH)

VON

ADOLF FRIEDRICH STENZLER

FORTGEFÜHRT VON

RICHARD PISCHEL

NEUNTE AUFLAGE

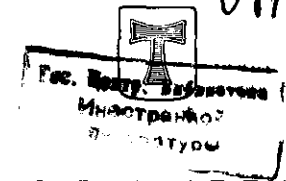
UMGEARBEITET VON

KARL F. GELDNER

405-497

K-3
1/3. 12 CO HC.

L. Grünberg
Nr. 3642 - Gyr A 34



VERLAG VON ALFRED TOPELMANN
(VORMALS J. RICKER) * GIESSEN * 1915

TP
11

Vorwort zur neunten Auflage.

Zum zweiten Male ist Stenzlers altbewährtes Lehrbuch einem anderen Bearbeiter anvertraut worden. Manche einschneidende Änderungen haben sich mir wie anderen in vieljähriger Lehrpraxis als notwendig ergeben. Aber alle für die neue Auflage laut gewordenen Wünsche konnte ich nicht erfüllen. Hätte ich, wie mehrfach angeraten wurde, auch das vedische Sanskrit und die vergleichende Grammatik herangezogen, so würden Umfang und Charakter des Lehrbuches sich ganz verändert haben. Darum bin ich dem ursprünglichen Plane Stenzlers treu geblieben. Die Grammatik ist rein deskriptiv gehalten und beschränkt sich nach wie vor auf das klassische Sanskrit, d. h. auf die grammatisch regulierte Sprache der schönen Literatur und der Wissenschaften des indischen Mittelalters. Der Sprachvergleichung gegenüber habe ich mir sogar noch größere Zurückhaltung auferlegt, als es Pischel getan hat. Alles Erklärende ist dem belebenden Vortrag des Lehrers anheimgestellt. Mit vereinzelt Ausblicken in die vergleichende Grammatik ist dem Anfänger wenig gedient, solange er nicht die großen Zusammenhänge übersieht.

Für die deskriptive Behandlungsweise bleibt Kielhorns Grammatik das Musterwerk. Kielhorns Einfluß wird man in der Neubearbeitung überall bemerken. Gewisse Termini, wie Penultima im Sinn des vorletzten Lautes einer Wurzel, habe ich von ihm übernommen.

Die Übungsbeispiele, deren Einführung ein Verdienst des unvergeßlichen Pischel ist, sind gesiebt und ergänzt worden. Es empfiehlt sich, nach der Schriftlehre zunächst nur die wichtigsten Paragraphen der Lautlehre (14. 15. 18IV. 19—22. 26. 30. 33—35. 45 und 46) und nach den beiden a-Deklinationen (62. 63) gleich die erste Präsensklasse (139. 142) durchzunehmen. Dementsprechend sind die Beispiele angeordnet. Wer sich streng an die Reihenfolge

des Elementarbuches hält, muß in den Übungsbeispielen zunächst § 327 und die letzten Sätzchen der §§ 328. 330—332 überspringen.

Über die passende Auswahl der Lesestücke waren die Meinungen geteilt. Wenn ich die ersten Kapitel der Nalageschichte wiederaufgenommen habe, so komme ich damit einem ziemlich allgemein ausgesprochenen Wunsche nach. Doch mußte die Erzählung bis zum ersten Abschnitt, also bis Kap. 5 inkl., gegeben werden. Einige Kürzungen, besonders im letzten Kapitel, habe ich stillschweigend vorgenommen. Die übrigen Stücke sind der Fabel- und Märchenliteratur entnommen. Einige Stoffe sind international geworden und bieten Gelegenheit zu Hinweisen auf die vergleichende Märchenkunde. Für die siebente Erzählung hat mir Freund Hertel die ältere Version aus dem noch ungedruckten Pañcākhyanaka bereitwillig zur Verfügung gestellt.

Unter den Fachgenossen haben mir die Herren A. Hillebrandt und H. Jacobi wertvolle Winke für die Neubearbeitung gegeben. Zu besonderem Danke bin ich L. Heller verpflichtet, der mich aus seiner reichen pädagogischen Erfahrung überall beraten und die ersten Korrekturbogen gelesen hat, bis ihn das bedrohte Vaterland zur Fahne rief. Bei der Korrektur unterstützten mich ferner zwei meiner Schüler, die Herren Dr. H. Ehelolf und K. Joseph. Herr Ehelolf hat außerdem das Wörterbuch sorgfältig geprüft. Allen sei an dieser Stelle mein Dank ausgesprochen.

Herr Töpelmann, in dessen Verlag das Elementarbuch inzwischen übergegangen ist, hat mir bei der Neubearbeitung freie Hand gelassen, wofür ich auch ihm danke.

Marburg.

K. F. Geldner.

Inhalt.

	Seite
Abkürzungen	VII
Zur Metrik	VIII
Schriftlehre	1
Lautlehre	5
Ablaut 5. Auslaut 6. Lautwandel im Satz 6. Lautwandel im Wort 10.	
Deklination der Nomina	12
Vokalische Deklination 14. Konsonantische 18. Mehrstämmige 20.	
Unregelmäßige 24.	
Komparation	25
Deklination der Pronomina	25
Zahlwörter	28
Konjugation	29
Präsensstamm. Thematische Konjug. 31. Athematische Konjug. 33.	
Allgemeine Tempora 41. Perfektum 42. Aorist 46. Prekativ.	
Futurum 50. Konditionalis. Passivum 51. Konjug. der abgeleiteten Verbalstämme. Zehnte Klasse und Kausativum 52. Desiderativum 53. Intensivum. Denominativum 54. Verbalnomina. Partizipien 55. Infinitiv und Absolutiva 58.	
Wortbildung	59
Bildung der Feminina 60.	
Kompositionstehre	61
Verbale Komposition 61. Nominale Komposition 62.	
Übungsbeispiele	66
Lesestücke	72
Wörterbuch	91

Abkürzungen.

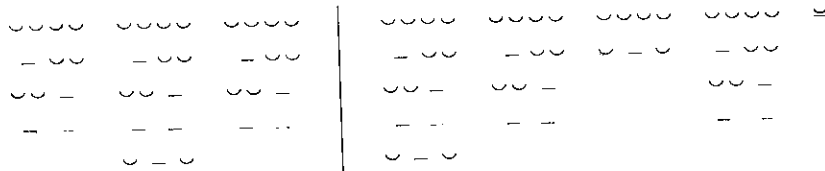
A. oder Akk. — Akkusativ.	Kaus. — Kausativum.
A. — Ātmanepadam.	Kl. — Klasse.
Ab. — Ablativ.	Komp. — Kompositum.
Absol. — Absolutivum.	Kompar. — Komparativ.
Adv. — Adverbium und Adverbial- kompositum.	Kondit. — Konditionalis.
An. oder Anm. — Anmerkung.	Konj. — Konjunktion.
Aor. — Aorist.	L. oder Lok. — Lokativ.
Ātm. — Ātmanepadam.	m. oder Mask. — Maskulinum.
Avy. — Avyayībhāva (§ 325).	mittl. — mittlere.
Bah. — Bahuvrīhi.	n. oder Neut. — Neutrum.
Bein. — Beiname.	N. — Name oder Nominativ.
D. — Dativ.	N. pr. — Nomen proprium.
dass. — dasselbe.	Opt. — Optativ.
Den. oder Denom. — Denominativum.	P. oder Par. — Parasmaipadam.
Desid. — Desiderativum.	Part. — Partizip.
Du. — Dual.	Pass. — Passivum.
enkl. — enklitisch.	Perf. — Perfekt.
ep. — episch.	periph. — periphrastisch.
expl. — expletiv.	Pl. — Plural.
f. oder Fem. — Femininum.	Präf. — Präfix.
Fut. — Futurum.	Präp. — Präposition.
G. oder Gen. — Genitiv.	Präs. — Präsens.
I. oder Inst. — Instrumental.	Prät. — Präteritum.
Imp. — Imperativ.	Pron. — Pronomen.
Impf. — Imperfekt.	Rel. — Relativum.
Ind. — Indikativ.	schw. — schwach.
Indec. — Indeclinabile.	Sg. — Singular.
Inf. — Infinitiv.	st. — stark.
Interr. — Interrogativum.	St. — Stamm.
Ints. — Intensivum.	V. oder Vok. — Vokativ.
	Wz. — Wurzel.

Zur Metrik.

Silben mit kurzem Vokal vor einfachem Konsonanten sind prosodisch kurz, Silben mit langem Vokal oder mit kurzem Vokal vor mehreren Konsonanten sind prosodisch lang. Die letzte Silbe einer Verszeile oder einer Reihe (Pāda) ist stets anceps. Das Ende eines Pāda darf mit dem Ende eines Kompositionsgliedes zusammenfallen. — In den Lesestücken kommen folgende Metra vor:

1. Der Śloka. Er besteht aus zwei Verszeilen, jede Verszeile aus zwei achtsilbigen Reihen. Der erste und dritte Pāda schließen mit ◡—◡, der zweite und vierte mit ◡—◡◡. Nach der ersten Silbe eines jeden Pāda sollen nicht zwei Kürzen aufeinanderfolgen. In den geraden Pādas dürfen die Silben 2—4 nicht ◡—◡ messen. Die übrigen Silben können kurz oder lang sein.

2. Die Āryā. Die Āryāstrophe besteht aus zwei Verszeilen. Jede Verszeile zerfällt in zwei Glieder und jedes Glied in Füße, die nach Moren berechnet werden. Der normale Fuß zählt vier Moren. Kein ungerader Fuß darf ◡—◡ enthalten. Das Schema der ersten Verszeile ist:



Ebenso die zweite, nur besteht der sechste Fuß aus |◡| Beispiel S. 82 Z. 7.

Schriftlehre.

1. Das Sanskrit (saṃskṛtam) wird meist in dem Nāgarī-Alphabet geschrieben, das aus folgenden Silbenzeichen besteht:

a) Vokale:

Einfache अ a आ ā इ i ई ī उ u ऊ ū ऋ ṛ ॠ ṝ ए e
Diphthonge ऐ ai औ o औ au

b) Konsonanten:

1. Gutturale:	क ka	ख kha	ग ga	घ gha	ङ ṅa
2. Palatale:	च ca	छ cha	ज ja	झ jha	ञ ña
3. Cerebrale:	ट ṭa	ठ ṭha	ड ḍa	ढ ḍha	ण ṇa
4. Dentale:	त ta	थ tha	द da	ध dha	न na
5. Labiale:	प pa	फ pha	ब ba	भ bha	म ma
6. Halbvokale:	य ya	र ra	ल la	व va	
7. Zischlaute:	श śa	ष ṣa	स sa		
8. Hauchlaut:	ह ha				

Sekundäre Lautzeichen: ˙ṃ (Anusvāra), ˙˘ (Anunāsika), : ḥ (Visarga).

Ann. 1. ङ ṅa (cerebral) nur in Vedaschriften.

Ann. 2. Statt Nāgarī wird oft Devanāgarī gesagt, das in Südindien zum Unterschiede von Nandināgarī gebraucht wird.

2. Aussprache. ऋ ṛ, ॠ ṝ, ए e sind silbisch. ऋ ṛ wird gesprochen wie *er* in Bäcker mit nachklingendem i, ॠ ṝ mit nachklingendem u, ए e wie *el* in Engel. ऐ ai und औ o sind stets lang und waren ursprünglich Diphthonge. e ist meist aus ai, o (außer nach § 35, 1a und 51 Ausn.) aus au entstanden. ऐ ai und औ au sind die Fortsetzer von älterem āi und āu. Vgl. § 40.

3. Die Aspiraten (kh usw.) sind mit rasch nachfolgendem Hauche zu sprechen. — ण ṇ in ङ ṅa wie unser ng. — Die Palatale werden gesprochen wie Dentale mit nachfolgendem palatalem sch, च ña wie das mouillierte n im Französischen. Die Cerebrale sind wie Dentale mit zurückgebogener Zungenspitze zu sprechen. य ya und व va sind wirkliche Halbvokale, v mehr wie englisches w

zu sprechen. श् sa (palatal) ist sch mit gesenkter Zungenspitze wie polnisches ś. ष ṣa ist cerebrales sch, स sa ist scharfes dentales s. ह ha ist reiner Hauchlaut.

4. Die ersten beiden Konsonanten der Reihen 1—5 und die drei Zischlaute sind tonlos (stimmlos, hart), alle übrigen Laute, einschließlich der Vokale, sind tönend (stimmhaft, weich).

5. Vokalbezeichnung. Die Vokalzeichen in § 1 (Initialvokale) werden nur gebraucht, wenn kein Konsonant vorausgeht, d. h. im Satzanfang oder im Wortanfang nach vorausgehendem Vokal. In Verbindung mit vorhergehendem Konsonanten liegt a schon im Konsonantenzeichen; die übrigen Vokale werden auf folgende Weise bezeichnet (mittlere Vokale):

का kā कि ki की kī कु ku कू kū क् कृ कृ कृ कृ
के ke कै kai को ko कौ kau.

Besonders zu merken sind:

दु du दू dū दृ dr रु ru रू rū शु śu शू śū शृ śr ऊ hu
हू hū हृ hr.

6. Vokallose Konsonanten werden durch untergesetzten Strich (Virāma) bezeichnet, aber nur in der Pause, am Ende des Satzes oder eines einzelnen Wortes: वाक् vāk (die Rede); oder bei grammatischen Stämmen: दिम् diś (Himmelsgegend).

7. Ligaturen: Wenn im Wort oder Satz zwei oder mehrere Konsonanten unmittelbar aufeinander folgen, so werden sie mit Ligatur geschrieben:

I. Wenn der erste der zu verbindenden Konsonanten mit dem senkrechten Strich rechts abschließt, so verliert er diesen Strich und wird vorgesetzt: ग् gda, ग् gda, च cya, ज् jva, न् nta, प् psa, ब् bda, व् vya, श् ṣya, ष् ṣka, ष् ṣṭa, ष् ṣṭha, स् skā, स् stha.

II. Wenn der erste der zu verbindenden Konsonanten nicht mit dem senkrechten Strich abschließt, so wird der folgende Konsonant mit Verlust seines wagerechten Striches untergesetzt: क् kka, क् kka, क् kva, ट् ṭṭa, ट् ṭṭva.

III. Ausnahmen zu I. न् n und ल् l als zweite Glieder der Ligatur werden gewöhnlich untergesetzt mit Verlust ihres wagerechten Striches: ल् lna, ध् dhna, म् mna, न् nna, स् sna, भ् bhna, प् pla, ल् lla.

IV. Ausnahmen zu II. Sind म् m und य् y zweite Glieder der Ligatur, so werden sie stärker verkürzt und hinter dem ersten Zeichen geschrieben: क् kma, क् kma, द् dma, ह् hma, क् kya, क् kya, च् cya, च् cya, द् dya, द् dya, द् dya, ह् hya.

V. Andere Ausnahmen sind, mit क् क् ktha, mit च् च cca, च् cca, mit ज् ज् jca, ज् jca, mit प् प् pta.

VI. श् ṣ hat in einigen Ligaturen die Form श् ṣ (auch in श् ṣ): श् ṣca, श् ṣna, श् ṣla, श् ṣva (s. § 5).

VII. Stärkere Verkürzungen sind, mit क् क् kta, mit त् त् tta, mit द् द् dda, द् dda, द् dna, द् dbha, mit न् न् hna, mit च् च cca, च् cca, च् cca. — Besonders zu merken: क् क् kṣa, क् kṣa (sprich dnya), क् क् ṣna (neben क् क् ṣna).

VIII. r vor einem Konsonanten und vor च् च् ṛ wird durch aufgesetzten Haken bezeichnet, der stets ganz rechts steht: क् क् rka, क् क् rke, क् क् rkau, क् क् rkam, क् क् ṛṛ. — r hinter dem Konsonanten wird durch unten angefügten Strich bezeichnet: क् क् kra, क् क् jra, क् क् dra, क् क् nra, क् क् pra, क् क् śra, क् क् hra. Besonders zu merken: क् क् tra.

IX. Mehr als zwei Konsonanten werden nach denselben Grundsätzen verbunden: ग् gdhva, ग् gnṛya, त् tsya, प् ptya, च् ṣṭhya, त् ktya, क् ktva, क् ṅkta, त् tṭya, त् ttva, द् dya, द् dya, द् ddhya, द् dbhya, द् ṣya, द् ṣya, क् kṣna, क् kṣma, क् kṣmya, क् kṣya, क् kṣva, क् ṅkṣa, क् ṅkṣva, ग् grya, त् ttra, च् trya, द् ddra, द् drya, स् stra.

8. Verzeichnis der gebräuchlichsten Ligaturen:

Mit क् क् kka, क् क् kka, क् kta, त् ktya, क् ktra, क् ktva, क् ktha, क् kna, क् kma, क् kya, क् kra, क् krya, क् kla, क् kva, क् kṣa, क् kṣna, क् kṣma, क् kṣmya, क् kṣya, क् kṣva. — Mit ख् ख् kha, ख् kha. — Mit ग् ग् gda, ग् gda, ग् gdhva, ग् gna, ग् gnṛya, ग् gbha, ग् gbhya, ग् gma, ग् gya, ग् gra, ग् grya, ग् gla, ग् gva. — Mit घ् घ् ghna, घ् ghma, घ् ghya, घ् ghra. — Mit द् द् ṅka, द् ṅka, द् ṅkṣa, द् ṅkṣva, द् ṅkha, द् ṅkha, द् ṅga, द् ṅga, द् ṅra, द् ṅha, द् ṅhra, द् ṅna, द् ṅna.

Mit च् च cca, च् cca, च् cchra, च् cchva, च् cca, च् cca, च् cya. — Mit छ् छ् chya, छ् chra. — Mit ज् ज् jja, ज् jṛja, ज् jja, ज् jja, ज् jja, ज् jja, ज् jja, ज् jja, ज् jja, ज् jja, ज् jja, ज् jja, ज् jja. — Mit ज् ज् jca, ज् jca, ज् jca, ज् jca.

Mit ट् ट् ṭka, ट् ṭka, ट् ṭya, ट् ṭva, ट् ṭsa. — Mit ट् ट् ṭya, ट् ṭra. — Mit ड् ड् ḍga, ड् ḍga, ड् ḍya. — Mit ड् ड् ḍha, ड् ḍha, ड् ḍha. — Mit ण् ण् ṇa, ण् ṇha, ण् ṇa, ण् ṇha, ण् ṇa, ण् ṇa, ण् ṇa, ण् ṇa.

Mit त् त् tka, त् tta, त् tṭya, त् ttra, त् ttva, त् tṭha, त् tna, त् tṭya, त् tpa, त् tpha, त् tma, त् tmya, त् tya, त् tra, त् trya,

त्व tva, त्स tsa, त्सना tsna, त्सन्य tsnya, त्स्य tsya, त्सव tsva. — Mit च्: थ्या thya. — Mit द्: द्गा dga, द्ग्रा dgra, द्दा dda, द्द्या ddya, द्द्रा ddra, द्दवा ddva, द्दधा ddha, द्दध्या ddhya, द्दध्वा ddhva, द्दना dna, द्दबा dba, द्दबा dba, द्दभा dbha, द्दध्या dbhya, द्दमा dma, द्दया dya, द्द्रा dra, द्द्रया drya, द्दवा dva, द्दव्या dvyā. — Mit ध्: ध्ना dhna, ध्मा dhma, ध्या dhya, ध्ना dhra, ध्वा dhva. — Mit न्: न्ता nta, न्त्या ntya, न्त्रा ntra, न्तसा ntsa, न्थना nthā, न्दा nda, न्दधा nddha, न्द्रा ndra, न्दधा ndha, न्दध्या ndhya, न्दध्ना ndhra, न्ना nna, न्न्या nnya, न्ना nna, न्या nya, न्ना nna, न्वा nva, न्सा nsa.

Mit प्: प्ता pta, प्त्या ptya, प्ना pna, प्मा pma, प्या pya, प्रा pra, प्ला pla, प्सा psa. — Mit फ्: फ्या phya. — Mit ब्: ब्जा bja, ब्दा bda, ब्धा bdha, ब्ध्वा bdhva, ब्बा bba, ब्भ्या bbhya, ब्या bya, ब्रा bra. — Mit भ्: भ्ना bhna, भ्या bhya, भ्ना bhra, भ्वा bhva. — Mit म्: म्ना mna, म्पा mpa, म्ना mpra, म्बा mba, म्भ्या mbya, म्भ्या mbha, म्या mya, म्ना mra, म्ला mla.

Mit य्: य्या yya, य्या yya. — Mit ल्: ल्ला lla, ल्ला lla, ल्ला lla, ल्ला lla. — Mit व्: व्वा vva, व्या vya, व्रा vra.

Mit श्: श्चा śca, श्च्या ścya, श्ना śna, श्मा śma, श्या śya, श्रा śra, श्र्या śrya, श्ला śla, श्वा śva, श्व्या śvya. — Mit ष्: ष्का śka, ष्का śkra, ष्टा śta, ष्या śtya, ष्ट्रा śtra, ष्ट्र्या śtrya, ष्ट्वा śtva, ष्ट्था śtha, ष्ट्थ्या śthya, ष्णा śṇa, ष्ण्या śṇya, ष्पा śpa, ष्प्रा śpra, ष्पमा śpma, ष्या śya, ष्वा śva, ष्षा śṣa. — Mit स्: स्का śka, स्का śkra, स्त्वा śtva, स्त्वा śtva, स्त्रा śtra, स्त्रा śtra, स्त्वा śtva, स्था śtha, स्था śthya, स्ना śna, स्पा śpa, स्फा śpha, स्मा śma, स्म्या śmya, स्या śya, स्रा śra, स्वा śva, स्सा śsa. — Mit ह्: ह्ना hna, ह्ना hna, ह्मा hma, ह्या hya, ह्रा hra, ह्ला hla, ह्वा hva.

9. Sekundäre Lautzeichen: Anusvāra wird vor Zischlauten und ह् wie auslautendes n im Französischen gesprochen, im Auslaut (§ 30) wie m, im Vorderglied der Komposita vor Verschlusslauten wie der Nasal ihrer Klasse; ebenso wenn der Kürze halber im Inlaut der Anusvāra vor Verschlusslauten statt des Klassennasals verwendet wird. — Anunāsika kommt nur in Verbindung mit ल् vor, um nasalisiertes l auszudrücken (§ 31b). — Visarga ist ein tonloser Hauchlaut. In der Pause (§ 18 IV) klingt der vorausgehende Vokal oder der zweite Teil eines Diphthongs leise nach.

10. Interpunktion und Lesezeichen. | bezeichnet den kleineren Satzeinschnitt und das Ende der Halbstrophe, || den größeren Einschnitt und das Ende der Strophe. — ऽ' (Avagraha) bezeichnet die Elision eines anlautenden अ (§ 22), • die Abkürzung.

11. Innerhalb einer Satzperiode findet im Sanskrit nur dann Worttrennung statt, wenn ein Wort mit Vokal, Anusvāra oder Visarga schließt und das folgende konsonantisch anlautet, sowie nach den §§ 23—25. 35, 1 b, c. Schließende Konsonanten werden mit anlautenden Vokalen oder Konsonanten unter Beobachtung der §§ 26 fg. zu einem Silbenzeichen vereinigt. Aus- und anlautende Vokale werden nach § 19 fg. verschmolzen.

12. Die Zahlzeichen sind:

१	२	३	४	५	६	७	८	९	०
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0

१० = 10; १९१४ = 1914.

13. Akzent. Die alte Akzentweise des Sanskrit ist in der heutigen Aussprache nicht mehr gebräuchlich. Jetzige Akzentuation: Die für das Lateinische geltende Akzentregel wird auf die letzten vier Silben ausgedehnt. Der Akzent kann bis zur viertletzten Silbe zurückgehen, vorausgesetzt, daß die vorletzte und drittletzte Silbe kurz sind. Die Länge der vorletzten oder der drittletzten zieht den Ton auf sich: दुहितरम् dūhitaram (die Tochter), भवति bhāvati (er wird), भवामि bhavāmi (ich werde), भवन्ति bhavānti (sie werden).

Anm. Bei einfachen Verben wird die Wurzelsilbe betont; Augment, Reduplikation und Verbalpräfix erhalten den Ton, stets unter Einhaltung des Hauptsatzes. Ableitungen von Nomina behalten meist den Akzent des ursprünglichen Wortes. Konsonantengruppen mit y und v machen in diesem Fall keine Positionslänge.

Lautlehre.

Ablaut.

14. Die Vokale unterliegen einer doppelten Abstufung, die Guṇa und Vṛddhi heißt:

Einfache Vokale: —	इ i, ई ī	उ u, ऊ ū	ऋ ṛ, ॠ ṝ	ऌ ḷ
(Tiefstufe)				
Guṇa	अ a	ए e	ओ o	अर् ar
(Hochstufe)				
Vṛddhi	आ ā	ऐ ai	औ au	आर् ār
(Dehnstufe)				—

15. Wenn für Wurzelsilben Verwandlung des Vokals in Guṇa vorgeschrieben wird, so unterbleibt die Verwandlung in langer geschlossener Silbe, wie in जीव् jīv (leben), निन्द् nind (tadeln).

16. In gewissen Komparativen (§ 109), sowie in den Wurzeln **दृश्** (sehen) und **सृज्** (schaffen) vor konsonantischen Endungen, tritt für **श्** als Guṇa **र**, als Vrddhi **रा** ein.

Konsonanten im absoluten Auslaut (in Pausa).

17. Zahl der auslautenden Konsonanten: Von zwei oder mehreren Konsonanten, die ein Wort schließen sollten, bleibt nur der erste: **सन्** (seiend) für sant-s. — Erlaubt ist die Verbindung r + Konsonant: Nom. Sg. **ऊर्क** ūrk (Kraft).

18. Art der auslautenden Konsonanten: Als Schlußkonsonanten sind in der Pause nur die Tenues und Nasale der ersten und dritten bis fünften Reihe sowie der Visarga erlaubt. Die übrigen, wenn sie ursprünglich oder nach § 17 im Auslaut stehen sollten, werden verwandelt:

I. die Mediae und Aspiratae der Reihen 1 und 3 bis 5 in die entsprechenden Tenues:

तत् tat (das) für tad, **युत्** yut (Kampf) für yudh + s.

II. Die palatalen Verschlußlaute in **क्**, **ज्** bisweilen in **ट्**:

प्राक् prāk Nom. Sg. n. von **प्राच्** prāc (östlich); **असृक्** asṛk Nom. Sg. von **असृज्** n. (Blut); **वाक्** vāk Nom. Sg. von **वाच्** f. = vox; **देवराट्** devarāṭ Nom. Sg. von **देवराज्** (Götterkönig).

III. **ष्** und **ह्** in **ट्**, seltener in **क्**, **श्** in **क्** oder **ट्**:

षट् ṣaṭ für **षष्** (sechs); **मधुलिट्** madhuliṭ Nom. Sg. von **मधुलिह** (Biene); **दिक्** dik Nom. Sg. von **दिश्** (Gegend); **विट्** viṭ Nom. Sg. von **विश्** (Volk).

Anm. Wenn Wurzelsilben, die mit einer Media anlauten und mit einer tönenden Aspirata oder **ह्** endigen, den Schlußkonsonanten verwandeln, so tritt die ursprüngliche Aspiration des Anlauts wieder hervor: **गोधुक्** go-dhuk, Nom. Sg. von **गोदुह** (Melker).

IV. **र्** und **श्** gehen nach Vokalen in den Visarga über:

पुनः punaḥ für **पुनर्** (wieder); **अश्वः** aśvaḥ für **अश्वस्** Nom. Sg. von **अश्व** (Pferd).

Lautwandel im Satz (Sandhi).

A. End- und Anfangsvokale.

Ähnliche Vokale sind solche, die sich nicht oder nur durch die Quantität unterscheiden.

19. Einfache ähnliche Vokale verschmelzen in ihre Länge:

न अस्ति इह na asti iha (nicht ist hier) wird **नास्तीह** nāstīha; **न आसीत्** na āsīt (er war nicht) wird **नासीत्** nāsīt; **देवी इव** devī iva (wie die Göttin) wird **देवीव** devīva; **साधु उक्तम्** sādhu uktam (gut gesprochen) wird **साधूक्तम्** sādhūktam.

20. **अ** a und **आ** ā verschmelzen

a) mit einfachen unähnlichen Vokalen in deren Guṇa: **न इह** na iha (nicht hier) wird **नेह** neha; **विना ईर्ष्या** vinā īrṣyā (ohne Eifersucht) wird **विनेर्ष्या** vinerṣyā; **सा उवाच** sā uvāca (sie sprach) wird **सोवाच** sovāca; **यथा ऋषिः** yathā ṛṣiḥ (wie ein Heiliger) wird **यथर्षिः** yatharṣiḥ;

b) mit Diphthongen in deren Vrddhi: **अद्य एव** adya eva (noch heute) wird **अद्यैव** adyaiva; **सा ओषधिः** sā oṣadhiḥ (das Heilkraut) wird **सौषधिः** sauṣadhiḥ.

21. Einfache Vokale außer a und ā gehen vor unähnlichen in ihre Halbvokale über:

उपरि उपरि upari upari (hoch über) wird **उपर्युपरि** upary upari; **अस्तु एतत्** astu etat (das soll sein) wird **अस्वेतत्** astv etat.

22. Anlautendes **अ** a wird hinter **ए** e und **ओ** o elidiert (§ 10): **ते अपि** te api (auch diese) wird **तेऽपि** te'pi. Vgl. § 35, 1 a.

23. Vor anderen Vokalen als **अ** werden auslautende **ए** e und **ओ** o zu **अ** mit Hiatus:

वने आस्ते vane āste (er sitzt im Wald) wird **वन आस्ते** vana āste; **प्रभो एहि** prabho ehi (o Herr, komm) wird **प्रभ एहि** prabha ehi.

24. **ऐ** ai wird vor Vokalen in der Regel zu **आ**, **औ** au zu **आव्**: **तस्मै अदात्** tasmai adāt (diesem gab er) wird **तस्मा अदात्** tasmā adāt; **तौ उभौ** tau ubhau (diese beiden) wird **तावुभौ** tav ubhau.

25. Ausnahmen zu §§ 21—23. Auslautende **ई**, **ऊ** und **ए** von Dualformen und in **अमी** (§ 120) bleiben vor Vokalen unverändert (pragṛhya) und bewirken keine Elision: **चक्षुषी इमे** cakṣuṣī ime (diese beiden Augen); **कन्ये आसाते अत्र** kanye āsāte atra (zwei Mädchen sitzen hier).

B. Auslautende Konsonanten.

26. Die Tenuis der Pausaform (§ 18) bleibt nur vor Tonlosen. Vor Tönenden (einschließlich der Vokale) wird sie in die Media, vor Nasalen in ihren Nasal verwandelt:

आसीत् राजा (es war ein König) wird आसीद्राजा āsīd rājā; अभवत् अत्र (er war hier) wird अभवदत्र abhavat atra; तत् न (dieses nicht) wird तन्न tan na; वाक् मे (meine Rede) wird वाङ्मे vāṅ me.

27. त् der Pausaform wird anlautendem Palatal, Cerebral und ल् angeglichen:

तत् च (und dieses) wird तच्च tac ca; तत् जलम् (das Wasser) wird तच्चलम्; तत् लभते (er erlangt das) wird तच्चलभते tal labhate.

28. Vor anlautendem ऋ geht auslautendes त् gleichfalls in च् über und ऋ wird in क् verwandelt:

तत् श्रुत्वा (dieses gehört habend) wird तच्छ्रुत्वा tac chrutvā.

Auslautende Nasale.

29. Schließende Nasale außer म् werden nach kurzem Vokal vor anlautendem Vokal verdoppelt:

आसन् अत्र (sie waren hier) wird आसन्नत्र āsann atra; प्रत्यङ् आसीनः (nach Westen sitzend) wird प्रत्यङ्गुआसीनः pratyāṅgu āsīnah.

30. म् wird vor Konsonanten zum Anusvāra (§ 9):

तम् च (und diesen) wird तं च taṃ ca.

31. Auslautendes न् wird

a) vor tönenden Palatalen, Cerebralen und ऋ zum Nasal dieser Klassen: तान् जनान् Akk. Pl. (diese Leute) wird तान्नानान् tāñ janān. — Das anlautende ऋ wird dabei meist in क् verwandelt: तान् शशान् Akk. Pl. (diese Hasen) gibt तान्शशान् tāñ śaśān oder तान्च्छशान् tāñ cśaśān;

b) vor ल् zu लँ (nasalitem l, § 9): तान् लोकान् Akk. Pl. (diese Welten) wird तान्लोकान् tāñ lokān.

Anm. Statt लँ wird bisweilen लं geschrieben.

32. Zwischen schließendem न् und einem anlautenden tonlosen Palatal, Cerebral oder Dental wird der diesen entsprechende Zischlaut eingeschoben, vor dem न् in den Anusvāra (§ 9) übergeht:

भरन् च (und tragend) wird भरन्श्च bharaṃś ca; तान् तान् Akk. Pl. (diese und jene) wird तान्स्तान् tāñs tān.

Visarga (§ 18IV) im Satz.

33. I. Visarga vor Tonlosen:

a) Visarga bleibt vor tonlosen Gutturalen, Labialen und vor den Zischlauten unverändert: ताः कन्याः tāḥ kanyāḥ (diese Mäd-

chen); पुनः पुनः punaḥ punaḥ (immer wieder); व्रीहिः पच्यते vṛihīḥ pacyate (der Reis reift); अश्वाः षट् aśvāḥ ṣaṭ (sechs Pferde).

Anm. In einigen älteren Texten tritt vor tonlosen Gutturalen der sog. Jihvāmūliya × h, vor tonlosen Labialen der Upadhmanīya × h statt des Visarga ein, vor den Zischlauten Assimilation: पति × करोति (der Herr macht) für पतिः करोति patiḥ karoti; कः परः (welcher Fremde?) für कः परः kaḥ paraḥ; हतश्चेति (er liegt erschlagen) für हतः शेति.

b) Vor tonlosen Palatalen, Cerebralen und Dentalen erscheint statt des Visarga der diesen entsprechende Zischlaut: अश्वः, aber अश्वश्च aśvaś ca (und das Pferd); कुटारैः टङ्कैः च wird कुटारैष्टङ्कैश्च kuṭāraḥ ṭaṅkaḥ ca (mit Äxten und Brecheisen); पुनः, aber पुनस्तत्र punas tatra (wieder dort); भ्रातरः, aber भ्रातरस्त्रयः bhṛātaras trayāḥ (drei Brüder).

II. Visarga vor Tönenden.

34. Nach Nicht-a-Vokalen:

a) Visarga erscheint als र्:

मतिः मम (meine Meinung) wird मतिर्मम matir mama; पशुः इव (wie das Vieh) wird पशुरिव paśur iva; गुणैः युक्तः (mit Tugenden begabt) wird गुणैर्युक्तः guṇair yuktāḥ.

Anm. Die Vokativpartikel भोः bhoḥ verliert den Visarga vor allen tönenden Lauten.

b) Vor anlautendem र् fällt Visarga aus und eine vorausgehende Kürze wird verlängert:

तरः रोहति (der Baum wächst) wird तर्ह रोहति tarū rohati.

35. Nach a-Vokalen:

1. wenn Visarga für स् s steht, wird

a) अः aḥ vor tönenden Konsonanten und vor अ a zu ओ o: अश्वः, aber अश्वो वहति aśvo vahati (das Pferd fährt); अश्वः अपि (auch das Pferd) wird अश्वो ऽपि aśvo 'pi (§ 22).

b) अः vor anderen Vokalen als अ a zu आ a mit Hiatus: अश्वः, aber अश्व इव aśva iva (wie das Pferd); अश्व उवाह aśva uvāha (das Pferd fuhr).

c) आः āḥ vor allen Tönenden zu आ ā:

अश्वाः, aber अश्वा वहन्ति aśvā vahanti (die Pferde fahren); अश्वा ऊङ्गः aśvā ūṅḡḥ (die Pferde fahren).

2. Steht der Visarga für र् r (§ 18IV), so erscheint er vor allen Tönenden als र्, vor anlautendem र् aber wird er nach § 34b behandelt:

पुनः punaḥ, aber **पुनरस्ति** punar asti (ist wieder); **पुना रोहति** punā rohati (wächst wieder).

Anlautende Konsonanten.

36. Anlautendes **ह** macht eine vorhergehende Tenuis der Pausaform zur Media (§ 26) und wird selbst zu deren tönender Aspirata:

तत् हि (denn dieses) wird **तद्धि** tad dhi; **अभूत् हंसः** (er wurde ein Schwan) wird **अभूद्दंसः** abhūd dhamsaḥ; **वाक् हि** (denn die Rede) wird **वाग्घि** vāg ghi.

37. Anlautendes **क्** wird zu **क्ख** nach kurzem Vokal, nach **मा** mā (nicht) und nach **आ** ā (zu): **नच्छिन्दन्ति** na cchindanti (sie schneiden nicht).

Anm. **क्ख** ch (das aus sk entstanden ist) wird inlautend nach allen Vokalen **क्ख** geschrieben: **चिच्छेद** ciccheda (er schnitt); **स्त्रिच्छः** mleccaḥ (der Barbar).

38. Über die Verwandlung von anlautendem **श्** in **क्** nach **त्** und **र्** s. § 28 und 31a.

Lautwandel im Wort.

39. Die Regeln 19—37 gelten im wesentlichen auch für den Lautwandel im Wort bei Antritt der Suffixe an die Wurzeln oder Stämme. Die wichtigsten Ausnahmen sind folgende:

40. Vor Vokalen geht **ए** in **अय्**, **ऐ** in **आय्**, **औ** in **अव्**, **औ** in **आव्** über: **एमि** e-mi (ich gehe), aber **अयानि** ay-āni (ich will gehen). Vgl. die Deklination der diphthongischen Stämme in § 79.

41. Vor Vokalen werden unter Umständen **इ ई** in **इय्**, **उ ऊ** in **उव्** verwandelt, besonders wenn sie wurzelhaft sind (§ 71. 149) oder zwei Konsonanten vorausgehen (§§ 174b. 205. 219).

42. **इ** und **उ** werden vor wurzelhaftem **र्** und **व्**, wenn darauf ein Konsonant folgt, meistens verlängert: **दीवति** divyati (er spielt) von Wurzel **दिव्**; **गीर्भिः** girbhiḥ (durch Worte) vom St. **गिर्**; **आशीर्भिः** āśirbhiḥ (durch Bitten) vom St. **आशिस्**.

43. Vor Endungen, die mit Vokal, Halbvokal oder Nasal anfangen, bleiben Konsonanten in der Regel unverändert: Lok. Sg. **मनसि** manas-i (im Sinn), **मनस्विन्** manas-vin (verständlich) vom St. **मनस्**.

44. Vor anderen Konsonanten wird der schließende Konsonant der Stämme nach den Regeln der Pausaform (§ 18) und dann weiter nach § 26 fg. behandelt: St. **मनस्** (Sinn) bildet den Loc. Pl.

मनःसु manaḥ-su nach § 33a; den Inst. Pl. **मनीभिः** mano-bhiḥ nach § 35, 1a; Präs. St. **आस** (sitzen) die 2. Pl. Med. **आध्वे** ā-dhve nach § 35, 1c.

Die Cerebralisations-Gesetze.

45. **न्** wird **ण्**: Ein **न्**, auf das ein Vokal oder **न म य व** folgt, wird zu **ण्**, wenn **ञ्, ञ्, र्, ष्** unmittelbar vorausgehen oder kein anderer Laut als Vokal, Guttural, Labial, **य्, व्, ह्**, Anusvāra dazwischen steht: St. **अक्षन्** (Auge) bildet den Inst. Sg. **अक्षणा** akṣṇā; St. **ब्रह्मन्** (Brahman) den Inst. Sg. **ब्रह्मणा** brahmaṇā; **राम** (N. pr.) den Inst. Sg. **रामेण** rāmeṇa, aber **रथ** (Wagen) **रथेन** rathena.

46. **स्** wird **ष्**: Ein **स्** wird in **ष्** verwandelt, wenn **क् र् ल्** oder ein anderer Vokal als **ञ्, आ**, unmittelbar oder nur durch Anusvāra oder Visarga getrennt, vorausgeht und ein anderer Laut als **ञ्, र्** folgt:

Lok. Pl. **वाक्षु** vākṣu für **वाक् + सु** (§ 81); St. **हविस्** (n. Opfergabe) bildet den Inst. Sg. **हविषा** haviṣā, den Nom. Pl. **हवींषि** haviṃṣi, den Lok. Pl. **हविःषु** haviḥṣu für **हविस् + सु**. Aber **त्रि** (drei) den Nom. Pl. fem. **तिस्रः** tisraḥ, den Lok. Pl. fem. **तिसृषु** tisrṣu.

Anm. Die Regel ist ungültig, wenn **स्** nach § 34a dem Wandel in **र्** unterliegt: **हविर्भिः** havirbhiḥ (Inst. Pl.). — **स्** bleibt unverändert in **पुंस** (Mann) und in **हिंस** (schädigen): **पुंसा** (Inst. Sg.), **हिंसा** (Schädigung).

47. Dentale werden nach Cerebralen, einschließlich **ष्**, cerebral:

ईड् + ते wird **ईट्टे** iṭṭe (er preist); **इष् + त** wird **इष्ट** iṣṭa (erwünscht).

Ausnahmen zu § 44 und besondere Fälle.

48. **त्** und **य्** als Anlaute von Suffixen werden hinter tönenden Aspiraten tönend und nehmen die Aspiration auf sich:

बुध् + त wird **बुद्ध** buddha (erwacht); **लभ् + तुम्** wird **लब्धुम्** labdhum (erlangen, Inf.).

49. **ज्** wird vor **त्** in einigen Wurzeln zu **क्**, in anderen zu **ष्**: **युक्त** yukta (angeschirrt) Part. Prät. von Wz. **युज्**; **सृष्ट** sṛṣṭa (§ 47) von **सृज्** (schaffen).

50. **श्** wird vor **त्** zu **ष्** (§ 47): **दृष्ट** drṣṭa (gesehen) von Wz. **दृश्**.

51. a) **ह्** verschmilzt mit folgendem **त् य् ध्** zu **ढ्**, wobei ein vorausgehender kurzer Vokal, außer **ञ्**, verlängert wird:

लिह् + त wird **लीढ** liḍha (geleckt); **लिह् + तः** (3. Du. Präs.) und **लिह् + थः** (2. Du. Präs.) werden beide zu **लीढः** (sie beide lecken, ihr

beide leckt); लिह् + छि (2. Pl. Med.) wird लीह्वे liḥve (ihr leckt); दृह् + त् wird दृढ् dr̥ḥa (fest).

b) In den mit ह् anlautenden Wurzeln (दह्, दिह्, दुह्, द्रुह्) und in स्त्रिह् wird ह् vor त् usw. wie घ् behandelt (nach § 48):

दुह् + त् wird दुग्ध् dugdha (gemolken).

Anm. ज् wie ह् sind doppelter Herkunft, daher die verschiedene Behandlung in §§ 18 II. III. 49. 51.

Ausnahmen zu § 51: Von मुह् (verwirrt werden) wird मुग्ध् (schüchtern) und मूढ् (dumm) gebildet. — In नह् (binden) wird ह् wie घ् behandelt: नद्ध् (gebunden) für नह् + त्. — वह् (fahren) und सह् (ertragen) werden nach § 51a behandelt, substituieren aber dabei औ for अ: वोढुम् voḍhum (fahren, Infinit.) für वह् + तुम्.

52. Vor den mit स् beginnenden Konjugationsendungen werden

a) ज्, ष्, ष् und ह् immer in क् verwandelt, nach dem स् in ष् übergeht (§ 46): Von विष् लौत die 3. Sg. Fut. वैक्ष्यति veksyati (er wird eintreten) für वैष् + ख्यति; von द्विष् die 2. Sg. Präs. द्वेक्षि dvekṣi (du hassest) für द्वेष् + सि; von लिह् die 2. Sg. Präs. लेक्षि lekṣi (du leckst) für लेह् + सि.

b) स् bleibt unverändert: शास्ति 2. Sg. Präs. von शास् (befehlen); आस्ते 2. Sg. Präs. Med. von आस् (sitzen).

Anm. In einigen Fällen geht स् vor स् in त् über: वस् (wohnen) 1. Sg. Fut. वत्स्यामि.

53. र् bleibt vor konsonantisch anlautender Endung unverändert: पुर (Stadt), Lok. Pl. पूर्षु (§ 42. 46); भृ (tragen), 2. Sg. Präs. बिभर्षि.

54. न् wird nach च् und ज् zu ज्ञ्: राजन् (König) bildet den Inst. Sg. राज्ञा rājñā.

55. a) Schließende न् und म् schwinden oft vor konsonantisch anlautenden Suffixen: गत gata (gegangen) von गम्.

b) Wenn sie nicht schwinden, gehen न् und म् vor Zischlauten in den Anusvāra über, म् vor anderen Konsonanten (außer य्) in न्: हन् (schlagen) 2. Sg. Präs. हंसि haṃsi für हन् + सि; गम् (gehen) Inf. गन्तुम् gantum.

Flexionslehre.

Deklination der Nomina.

56. Das Sanskrit hat drei Geschlechter, drei Numeri und in jedem Numerus acht Kasus: Nominativ (N.), Akkusativ (A.), Instrumental (I.), Dativ (D.), Ablativ (Ab.), Genitiv (G.), Lokativ (L.), Vokativ (V.). Die normalen Kasusendungen lauten:

	Sing.	Dual	Plur.
N.	स्	औ, Neut. ई	अस्, Neut. इ
A.	अम्		
I.	आ	भ्याम्	भिस
D.	ए		भ्यस्
Ab.	अस्		आम्
G.	अस्	औस्	सु
L.	इ		

Der Vokativ ist im Du. und Pl. immer, im Sg. oft dem Nom. gleich. Neutra haben im N. A. Sg. keine Endung, mit Ausnahme der अ-Stämme, die म् anfügen.

57. Die vokalischen Stämme haben mehrfach abweichende Endungen, am meisten die अ-Stämme. Diese sind die einzigen, die für den Ab. Sg. eine besondere Form haben.

58. Die vokalisch endigenden Femininstämme haben im Sg. für den D. die Endung ऐ, für Ab. G. आस् und für L. आम् (§§ 63. 73), zum Teil neben den gewöhnlichen Endungen (§§ 68. 71).

59. Mit Suffix तस् kann von allen Stämmen ein Ab. Sg. gebildet werden: मुखतः (vom Munde) vom St. मुख.

Gebrauch der Kasus.

60. Der Akkusativ drückt auch ohne Präposition die Richtung 'wohin' aus: यामम् 'ins Dorf'. Bei Verben des Sprechens steht die angeredete Person im Akk. Verba in der Bedeutung 'fragen, bitten, sagen, lehren, wählen, machen zu, wissen' regieren den doppelten Akk. Der Akk. steht auf die Frage wie weit? wie lange?

Der Instrumental ist der Mit-Kasus; er drückt Mittel, Werkzeug, Grund und Begleitung aus. Im soziativen Sinn wird er meist mit einer Präposition verbunden. In Verbindung mit dem Passivum bezeichnet der Inst. den Agens oder das logische Subjekt. Wörter für 'gleich' regieren den Inst.

Der Ablativ bezeichnet die Richtung von—her, Ursprung, Ursache. Er steht bei Verben, die bedeuten 'sich fürchten, verbergen vor, hören, lernen von'. Bei Komparativen und verwandten Wörtern wie अन्य 'ander' drückt der Abl. unser 'als' aus.

Die Verwendung des Genitivs ist sehr mannigfaltig. Oft nähert er sich dem Dativ und ist dativisch oder durch 'für' zu übersetzen. Bei Gerundiven (§ 281) kann der Agens im Inst. oder Gen. stehen.

Der Lokativ drückt aus den Begriff 'in, auf, bei, unter (bei Superlativen), zu'. Bemerkenswert ist der Locativus absolutus (ähnlich dem lat. abl. absol.), auch in unpersönlicher Konstruktion: एवं गन्ते 'unter solchen Umständen'.

61. Als Adverbium wird gewöhnlich die Form des A. Sg. n. gebraucht: सत्यम् (in Wahrheit, wahrlich), नित्यम् (beständig), साधु (recht), नाम (namens).

Doch werden auch andere Kasus adverbial gebraucht: **प्रायेण** (meistenteils), **विशेषतः** (besonders). — Mit Suffix **वत्** werden Adverbia gebildet mit der Bedeutung 'wie': **अमरवत्** (gleich einem Gotte) vom St. **अमर**.

Vokalische Deklination.

62. Maskulina auf अ — अश्व aśva (Pferd):

Sing.	Plur.
N. अश्वः aśvaḥ	अश्वाः aśvāḥ
A. अश्वम् aśvam	अश्वान् aśvān
I. अश्वेन aśvena	अश्वैः aśvaiḥ
D. अश्वाय aśvāya	अश्वेभ्यः aśvebhyaḥ
Ab. अश्वात् aśvāt	
G. अश्वस्य aśvasya	अश्वानाम् aśvānām
L. अश्वे aśve	अश्वेषु aśveṣu
V. अश्व aśva	अश्वाः aśvāḥ

Dual

N. A. V.	अश्वौ aśvau
I. D. Ab.	अश्वभ्याम् aśvābhyām
G. L.	अश्वयोः aśvayoh

Ebenso die Neutra auf अ wie **दान** dāna (Gabe), nur N. A. Sg. **दानम्** dānam; N. A. V. Du. **दाने** dāne; N. A. V. Pl. **दानानि** dānāni.

63. Feminina auf आ — कन्या kanyā (Mädchen):

Sing.	Plur.
N. कन्या kanyā	कन्याः kanyāḥ
A. कन्याम् kanyām	
I. कन्यया kanyayā	कन्याभिः kanyābhiḥ
D. कन्यायै kanyāyai	कन्याभ्यः kanyābhyah
Ab. कन्यायाः kanyāyāḥ	
G. कन्यायाम् kanyāyām	कन्यानाम् kanyānām
L. कन्ये kanye	कन्यासु kanyāsu
V. कन्ये kanye	कन्याः kanyāḥ

Dual

N. A. V.	कन्ये kanye
I. D. Ab.	कन्याभ्याम् kanyābhyām
G. L.	कन्ययोः kanyayoh

64. Wie § 62 und 63 auch die Adjektiva auf अ, Fem. आ, z. B. **नव** nava (neu), Fem. **नवा**. — Mehrere Adjektiva auf अ gehen z. T. nach der Pronominal-Deklination (§ 117. 118).

65. Maskulina auf इ und उ — **कवि** kavi (Dichter); **पशु** paśu (Vieh):

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N.	कविः	कवयः	पशुः	पशवः
A.	कविम्	कवीन्	पशुम्	पशून्
I.	कविना	कविभिः	पशुना	पशुभिः
D.	कवये	कविभ्यः	पशवे	पशुभ्यः
Ab.	कवेः		कवीनाम्	
G.		कवी		कविषु
L.	कवे	कवयः	पशो	पशवः

Dual

N. A. V.	कवी	पशू
I. D. Ab.	कविभ्याम्	पशुभ्याम्
G. L.	कव्योः kavyoh	पश्वोः paśvoh

66. Ausnahmen zu § 65: (a) **सखि** m. (Freund), Sg. N. **सखा**, A. **सखायम्**, I. **सख्या**, D. **सख्ये**, Ab. G. **सख्युः**; L. **सख्यौ**, V. **सखे**; Du. N. A. V. **सखायौ**; Pl. N. V. **सखायः**; Rest wie **कवि** § 65.

67. (b) **पति** m. (Herr, Gemahl) hat Sg. I. **पत्या**, D. **पत्ये**, Ab. G. **पत्युः**; L. **पत्यौ**. Am Ende von Kompositen regelmäßig nach § 65, bisweilen auch alleinstehend.

68. Feminina auf इ und उ — **मति** mati (Meinung); **धेनु** dhenu (Kuh):

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N.	मतिः	मतयः	धेनुः	धेनवः
A.	मतिम्	मतीः	धेनुम्	धेनूः
I.	मत्या matyā	Rest	धेन्वा dhenvā	Rest
D.	मतये od. मत्ये	und Du.	धेनवे od. धेन्वे	und Du.
Ab. G.	मतेः od. मत्याः	wie	धेनोः od. धेन्वाः	wie
L.	मती od. मत्याम्	कवि	धेनी od. धेन्वाम्	पशु
V.	मते	§ 65.	धेनो	§ 65.

69. Neutra auf इ und उ — वारि (Wasser), मधु (Honig):

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N. A. V.	वारि	वारीणि	मधु	मधूनि
I.	वारिणा	वारिभिः	मधुना	मधुभिः
D.	वारिणे	वारिभ्यः	मधुने	मधुभ्यः
Ab.	वारिणः		वारीणाम्	
G.		वारिणाम्		मधूनाम्
L.	वारिणि	वारिषु	मधुनि	मधुषु

Dual

N. A. V.	वारिणी	मधुनी
I. D. Ab.	वारिभ्याम्	मधुभ्याम्
G. L.	वारिणोः	मधुनोः

70. Adjektiva auf इ und उ werden wie die Substantive dekliniert, doch können sie im D. Ab. G. L. Sg. und im G. L. Du. des Neutrums auch die entsprechenden Formen des Mask. haben: शुचि (rein) D. Sg. n. शुचिने oder शुचये; गुरु (schwer) G. Sg. n. गुरुणः oder गुरोः.

71. Einsilbige Feminina auf ई und ऊ — धी (Gedanke), भू (Erde):

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N. V. धीः	धियम्	धियः	भूः	भुवः
A.			भुवम्	
I.	धिया	धीभिः	भुवा	भूमिः
D.	धिये od. धियै	धीभ्यः	भुवे od. भुवै	भूम्यः
Ab.	धियः od. धियाः		धियाम् od. धीनाम्	
G.		धियाम् od. धीनाम्		भुवाम् od. भूनाम्
L.	धियि od. धियाम्	धीषु	भुवि od. भुवाम्	भूषु

Dual

N. A. V.	धियौ	भुवौ
I. D. Ab.	धीभ्याम्	भूम्याम्
G. L.	धियोः	भुवोः

72. Ausnahme: स्त्री (Frau) wird flektiert: Sg. N. स्त्री, A. स्त्रियम् oder स्त्रीम्, D. स्त्रियै, Ab. G. स्त्रियाः, L. स्त्रियाम्, V. स्त्रि; Pl. A. स्त्रियः oder स्त्रीः, G. स्त्रीणाम्; sonst wie धी § 71.

73. Mehrsilbige Feminina auf ई und ऊ — नदी (Fluß), वधू (Frau):

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N.	नदी	नद्यः	वधूः	वध्वः
A.	नदीम्	नदीः	वधूम्	वधूः
I.	नद्या	नदीभिः	वध्वा	वधूभिः
D.	नद्यै	नदीभ्यः	वध्वै	वधूभ्यः
Ab.	नद्याः		नदीनाम्	
G.		नदीनाम्		वधूनाम्
L.	नद्याम्	नदीषु	वध्वाम्	वधूषु
V.	नदि	नद्यः	वधु	वध्वः

Dual

N. A. V.	नद्यौ	वध्वौ
I. D. Ab.	नदीभ्याम्	वधूभ्याम्
G. L.	नद्योः	वध्वोः

74. Ausnahme: लक्ष्मी (Glück) hat den N. Sg. लक्ष्मीः.

Stämme auf ऋ.

75. (a) Die Nomina agentis auf तु, Maskulina und Neutra; दातृ (Geber, gebend):

	Sing.		Plur.	
	m.	n.	m.	n.
N.	दाता	दातृ	दातारः	दातृणि
A.	दातारम्		दातृन्	दातृणि
I.	दात्रा	दातृणा	दातृभिः	
D.	दात्रे	दातृणे	दातृभ्यः	
Ab.	दातृः	दातृणः		
G.			दातृणाम्	
L.	दातरि	दातृणि	दातृषु	
V.	दातः (für दातर्)	दातृ od. दातः	दातारः	दातृणि

Dual

N. A. V.	दातारौ	दातृणौ
I. D. Ab.	दातृभ्याम्	दातृभ्याम्
G. L.	दात्रोः	दातृणोः

Das Femininum wird durch Antritt des Suffixes **ई** gebildet (§ 295, 3) und nach § 73 flektiert: **दात्री**.

76. (b) Die Verwandtschaftswörter auf **ञ्च**, Maskulina und Feminina, die je nach dem Geschlecht den A. Pl. verschieden bilden; **पितृ** m. (Vater), **मातृ** f. (Mutter):

Sing.	Dual	Plur.
N. पिता	माता	पितरः मातरः पितॄन् मातॄः पितरः मातरः
A. पितरम्	मातरम्	
V. पितः (für पितरं) मातः		

Die übrigen Kasus wie **दातृ** m. § 75.

77. **नप्तृ** m. (Enkel), **भर्तृ** m. (Gatte) und **स्वसृ** f. (Schwester) werden nach § 75 flektiert: N. Sg. **नप्ता**, **स्वसा**; A. Sg. **नप्तारम्**, **स्वसारम्**; N. A. V. Du. **नप्तारौ**, **स्वसारौ**; N. Pl. **नप्तारः**, **स्वसारः**; A. Pl. **नप्तान्**, **स्वसृः**.

78. **नृ** (Mann) wie § 76; nur G. Pl. **नृणाम्** oder **नृणाम्**. Im Sg. ist nur der N. **ना** gebräuchlich; die übrigen Kasus werden von **नर** gebildet.

Diphthongische Stämme.

79. **रै** m. (Besitz, Gut); **गो** m. f. (Rind); **नौ** f. (Schiff). Vgl. § 40.

Sing.	Plur.
N. V. राः गौः नौः	N. V. रायः गावः नावः
A. रायम् गाम् नावम्	A. रायः गाः नावः
I. राया गवा नावा	I. राभिः गोभिः नौभिः
D. राये गवे नावे	D. Ab. राभ्यः गोभ्यः नौभ्यः
Ab. G. रायः गोः नावः	G. रायाम् गवाम् नावाम्
L. रायि गवि नावि	L. रासु गोषु नौषु

Dual

N. A. V. राची	गावौ	नावौ
I. D. Ab. राभ्याम्	गोभ्याम्	नौभ्याम्
G. L. रायोः	गवोः	नावोः

Konsonantische Deklination.

80. Die Endung des N. Sg. der Mask. und Fem. fällt nach § 17 stets ab. Der Stammlaut bleibt vor vokalischer Endung unverändert (§ 43); im N. Sg. und vor konsonantischen Endungen wird er nach §§ 18. 26. 44 behandelt. — Die Neutra schieben

im N. A. V. Pl. vor dem Endkonsonanten (außer Nasal) den entsprechenden Nasal, vor Zischlauten und **ह** Anusvāra ein, Stämme auf **स्** verlängern dabei den vorhergehenden Vokal.

A. Einstämmige Nomina.

81. **मरुत्** m. (Wind), **वाच्** f. (Wort), **सज्** f. (Kranz), **दिम्** f. (Gegend), **द्विष्** m. (Feind):

Sing.

N. V.	मरुत्	वाक्	सक्	दिक्	द्विट्
A.	मरुतम्	वाचम्	सजम्	दिशम्	द्विषम्
I.	मरुता	वाचा	सजा	दिशा	द्विषा
D.	मरुते	वाचे	सजे	दिशे	द्विषे
Ab. G.	मरुतः	वाचः	सजः	दिशः	द्विषः
L.	मरुति	वाचि	सजि	दिशि	द्विषि

Dual

N. A. V.	मरुतौ	वाची	सजौ	दिशी	द्विषौ
I. D. Ab.	मरुभ्याम्	वाग्भ्याम्	सज्भ्याम्	दिग्भ्याम्	द्विड्भ्याम्
G. L.	मरुतोः	वाचोः	सजोः	दिशोः	द्विषोः

Plur.

N. A. V.	मरुतः	वाचः	सजः	दिशः	द्विषः
I.	मरुद्भिः	वाग्भिः	सज्भिः	दिग्भिः	द्विड्भिः
D. Ab.	मरुद्भ्यः	वाग्भ्यः	सज्भ्यः	दिग्भ्यः	द्विड्भ्यः
G.	मरुताम्	वाचाम्	सजाम्	दिशाम्	द्विषाम्
L.	मरुत्सु	वाचु	सजु	दिशु	द्विषु

82. Wie **सज्** auch **ऋत्विज्** m. (Opferpriester), **रुज्** f. (Krankheit). Aber **परिव्राज्** m. (Wandermönch) hat N. Sg. **°व्राड्**, I. Pl. **°व्राड्भिः**, D. Ab. Pl. **°व्राड्भ्यः**, L. Pl. **°व्राड्**, I. D. Ab. Du. **°व्राड्भ्याम्**. Wie **परिव्राज्** auch **°राज्** (König) am Ende von Kompositis. — **विष्** m. f., meist Pl., (die dritte Kaste) bildet I. Pl. **विड्भिः**, D. Ab. Pl. **विड्भ्यः**, L. Pl. **विड्**. — Das Neutrum **जगत्** (Welt) wie **मरुत्**, nur N. A. V. Sg. **जगत्**, Du. **जगती**, Pl. **जगन्ति** (§ 80).

83. Neutra auf **अस्**, **इस्**, **उस्** — **मनस्** n. (Geist), **हविस्** n. (Opfergabe). Vgl. §§ 33a. 34. 35. 43. 44.

	Sing.	Dual	Plur.
N. A. V.	मनः हविः	मनसी हविषी	मनांसि हवींषि
I.	मनसा हविषा	मनोभ्याम् हविर्भ्याम्	मनोभिः हविर्भिः
D.	मनसे हविषे		मनोभ्यः हविर्भ्यः
Ab.	मनसः हविषः	मनसोः हविषोः	मनसाम् हविषाम्
G.			मनसु हविषु
L.			मनसि हविषि

(od. मनस्तु) (od. हविष्पु)

Die Neutra auf **उस्**, wie **चक्षुस्** n. (Auge), werden analog den **इस्**-Stämmen dekliniert.

84. Mask. und Fem. auf **अस्** verlängern im N. Sg. das **अ**; **अप्सरस्** f. (Apsaras), **सुमनस्** Adj. (wohlgemäß):

N. Sg.	अप्सराः सुमनाः	N. A. V. Du.	अप्सरसौ सुमनसौ
A. Sg.	अप्सरसम् सुमनसम्	N. A. V. Pl.	अप्सरसः सुमनसः
V. Sg.	अप्सरः सुमनः	— Der Rest wie मनस् § 83.	

85. Die Mask. und Fem. auf **इस्** und **उस्** weichen nur im A. Sg., N. A. V. Du. und N. A. V. Pl. vom Neutrum (§ 83) ab: **उदर्चिस्** (strahlend), **अचक्षुस्** (blind):

N. V. Sg.	उदर्चिः अचक्षुः	N. A. V. Du.	उदर्चिषी अचक्षुषी
A. Sg.	उदर्चिषम् अचक्षुषम्	N. A. V. Pl.	उदर्चिषः अचक्षुषः

86. Stämme auf **र्** werden nach §§ 42. 53 behandelt: **गिर्** f. (Rede):

	Sing.	Dual	Plur.
N. V.	गीः	N. A. V. गिरौ	N. A. V. गिरः G. गिराम्
A.	गिरम्	I. D. Ab. गीर्भ्याम्	I. गीर्भिः L. गीर्षु
	usw.	G. L. गिरोः	D. Ab. गीर्भ्यः

B. Mehrstämmige Nomina.

87. Stammabstufende Nomina haben zwei oder drei Stämme. Der starke Stamm steht bei Mask. und Fem. im N. A. V. Sg. und Du. und im N. V. Pl. In den übrigen Kasus tritt bei zweistämmigen Nomina der schwache Stamm ein, bei dreistämmigen vor konsonantischer Endung der mittlere, vor vokalischer Endung der schwächste Stamm.

Neutra haben im N. A. V. Sg. den schwachen, dreistämmigen den mittleren Stamm; im N. A. V. Du. den schwachen, dreistämmigen den schwächsten Stamm; im N. A. V. Pl. haben sie den starken Stamm — sonst wie die Mask.

Die Nomina werden im schwachen, dreistämmigen (mit Ausnahme der §§ 92—96. 98. 101. 103—105) im mittleren Stamm angesetzt.

88. Partizipia Präs. Akt. (§ 267), st. St. auf **अन्त्**, schw. St. auf **अत्** — **सत्** (seiend, § 267 b):

	Sing.	Dual	Plur.
Mask.	N. V. सन्	सन्तौ	सन्तः
	A. सन्तम्		सतः
	I. सता		सद्भिः
	D. सते	सद्भ्याम्	सद्भिः
	Ab. सतः		
	L. सति	सतोः	सताम्
Neut.	N. A. V. सत्	सती	सन्ति — Rest wie Mask.

Fem. **सती** (§ 73). — In einigen Konjugationen muß oder kann das Fem. auf **अन्ती** ausgehen (§ 296). Unter gleichen Bedingungen muß oder kann der N. A. Du. Neut. vom starken Stamm gebildet werden, z. B. **भरत्** (tragend), Fem. St. und N. A. V. Du. **भरन्ती**; **तुदत्** (schlagend) Fem. St. und N. A. V. Du. **तुदती** oder **तुदन्ती**.

89. Reduplizierte Wurzeln (§ 148a. 165) bilden alle Kasus (außer N. A. V. Pl. n.) aus dem schwachen Stamme; **ददत्** (gebend):

	Sing.	Dual	Plur.
Mask.	N. V. ददत्	ददतौ	ददतः
	A. ददतम्		
Neut.	N. A. V. ददत्	ददती	ददन्ति oder ददति

90. **महत्** (groß) hat den starken Stamm **महान्** —

	Sing.	Dual	Plur.
Mask.	N. महान्	महान्तौ	महान्तः
	A. महान्तम्		महतः
	V. महन्		महान्तः
Neut.	N. A. V. महत्	महती	महान्ति
Sonst wie सत् § 88.			

91. Stämme auf मत् (Adj.) und वत् (Adj. und Partiz. § 280) bilden den N. Sg. auf मान् und वान्; sonst wie सत् § 88. धीमत (klug), कृतवत् (getan habend):

	Sing.	Dual	Plur.			
Mask.	N. धीमान्	} धीमन्तौ	} धीमन्तः			
	A. धीमन्तम्					
	I. धीमता				धीमञ्चाम्	धीमद्भिः
	V. धीमन्				Rest wie § 88.	
Neut. N. A. V.	धीमत्	धीमती	धीमन्ति.	Sonst wie Mask.		
Fem.	धीमती (§ 73).	— Ebenso geht भवत् als Pronomen der 2. Person.				

92. Stämme auf अन् (und मन्, वन् nach Vokal): st. St. आन्, mittl. St. अ, schwächst. St. न्, im L. Sg. न् oder अन्. (a) Mask. und Fem.; राजन् m. (König), राजान्, राज, राज्ञः (§ 54):

	Sing.	Dual	Plur.	
N.	राजा	N. V. } राजानौ	N. V. } राजानः	
A.	राजानम्	A. }	A. } राज्ञः	
I.	राज्ञा	I. }	I. } राजभिः	
D.	राज्ञे	D. } राजभ्याम्	D. Ab. } राजभ्यः	
Ab. G.	राज्ञः	Ab. }	G. } राज्ञाम्	
L.	राज्ञि od. राजनि	G. }	L. } राजसु	
V.	राजन्	L. } राज्ञीः		

Ebenso सीमन् f. (Grenze), पीवन् (fett).

93. Ebenso (b) die Neutra auf अन् und auf मन्, वन् nach Vokal, wie नामन् (Name); nur:

Sg. N. A. नाम N. A. V. Du. नाम्नी od. नामनी, Pl. नामानि
V. नाम od. नामन्.

94. Stämme auf मन्, वन् mit vorhergehendem Konsonanten haben im schwächsten St. अन्, sonst wie § 92. 93; आत्मन् m. (Seele, selbst), ब्रह्मन् n. (das Brahman):

	Sing.	Dual	Plur.	
N.	आत्मा	} ब्रह्म	} आत्मानौ ब्रह्मणी	आत्मानः } ब्रह्माणि
A.	आत्मानम्			आत्मनः }
I.	आत्मना	ब्रह्मणा	आत्मभ्याम् ब्रह्मभ्याम्	आत्मभिः ब्रह्मभिः
G.	आत्मनः	ब्रह्मणः	आत्मनोः ब्रह्मणोः	आत्मनाम् ब्रह्मणाम्

95. मघवन् (Indra), युवन् (jung), अन् (Hund) folgen § 92, haben aber als schwächsten St. मघोन्, यून्, अन्; I. Sg. मघोना, यूना, अना.

96. Nomina auf इन्; बलिन् (stark), mittl. St. बलि —

	Sing.	Dual	Plur.				
	Mask.	Neut.	Mask.	Neut.	Mask.	Neut.	
N.	बली	} बलि	} बलिनौ बलिनी	} बलिनः बलीनि			
A.	बलिनम्						
I.	बलिना	} बलिभ्याम्	} बलिभिः				
D.	बलिने						
Ab.	} बलिनः						} बलिभ्यः
G.							
L.	बलिनि	} बलिनोः	} बलिनाम्	} बलिषु	} wie Nom.		
V.	बलिन् बलि					बलिनौ बलिनी	
	(od. बलिन)						

Fem. बलिनी (§ 73).

97. Komparative auf ईयस् (schw. St.), st. St. ईयांस — गरीयस् (schwerer):

	Sing.	Dual	Plur.	
Mask.	N. गरीयान्	} गरीयांसौ	} गरीयांसः	
	A. गरीयांसम्			
	I. गरीयसा	गरीयोभ्याम्	गरीयोभिः	
	V. गरीयन्	Rest wie § 83. 84.		

Neut. N. A. V. Sg. गरीयः; Du. गरीयसी, Pl. गरीयांसि. Sonst wie Mask. — Fem. गरीयसी (§ 73).

98. Part. Perf. Akt. auf वस्, stark. St. वांस, mittl. St. वत्, schwächster St. उष् — विद्वस् (wissend):

	Sing.	Dual	Plur.	
Mask.	N. विद्वान्	} विद्वंसौ	} विद्वंसः	N. V. } विद्वान्
	A. विद्वान्			A. } विद्वेषः
	I. विद्वेषा	} विद्वञ्चाम्	} विद्वद्भिः	I. } विद्वद्भिः
	D. विद्वेषे			D. Ab. } विद्वद्भिः
	Ab. G.	विद्वेषः	Ab. }	G. } विद्वेषाम्
	L.	विद्वेषि	} विद्वेषोः	} विद्वेषु
V.	विद्वन्	L. }		

Neut. N. A. V. Sg. विद्वत्, Du. विद्वेषी, Pl. विद्वंसि. Sonst wie Mask.
Fem. विद्वेषी (§ 73).

99. Adjektive auf अच्:

- a) Zweistämmige: Stark. St. प्राङ् (östlich), schw. St. प्राच्;
 b) Dreistämmige: Stark. St. mittl. St. schwächster St.

प्रत्यङ् (westlich)	प्रत्यच्	प्रतीच्
तिर्यङ् (wagerecht)	तिर्यच्	तिरश्च्
उदङ् (nördlich)	उदच्	उदीच्
Sing.		Plur.

Mask.	{	N. V. प्राङ्	प्रत्यङ्	N. V. प्राञ्चः	प्रत्यञ्चः
		A. प्राञ्चम्	प्रत्यञ्चम्	A. प्राचः	प्रतीचः
		I. प्राचा	प्रतीचा	I. प्राग्भिः	प्रत्यग्भिः
		D. प्राचे	प्रतीचे	D. Ab. प्राग्भ्यः	प्रत्यग्भ्यः
		Ab. G. प्राचः	प्रतीचः	G. प्राचाम्	प्रतीचाम्
		L. प्राचि	प्रतीचि	L. प्राचुः	प्रत्यचुः

Dual

N. A. V. प्राञ्चौ	प्रत्यञ्चौ
I. D. Ab. प्राग्भ्याम्	प्रत्यग्भ्याम्
G. L. प्राचोः	प्रतीचोः

Neut. N. A. V. Sg. प्राक् प्रत्यक्, Du. प्राची प्रतीची, Pl. प्राञ्चि प्रत्यञ्चि.
 Sonst wie Mask. — Fem. प्राची, प्रतीची, तिरश्ची, उदीची (§ 73).

C. Unregelmäßige Stämme.

100. अहन् n. (Tag) wie § 93, aber der mittlere Stamm ist अहस्, im N. A. V. Sg. अहर् — N. A. V. Sg. अहः (अहरहः täglich); Du. अह्नी oder अहनी, Pl. अहानि, I. Pl. अहोभिः.

101. पथ् m. (Weg) hat den stark. St. पन्थान्, den mittl. St. पथि, den schwächsten St. पथ्. Unregelmäßig ist der N. Sg.

	Sing.	Dual	Plur.
N. V.	पन्थाः	}	N. पन्थानः
A.	पन्थानम्		A. पथः
I.	पथा		I. पथिभिः usw.

102. अप् f. (Wasser) nur Pl.: N. आपः, A. अपः, I. अद्भिः, D. Ab. अद्भिः, G. अपाम्, L. अप्सु.

103. पुंस (Mann), stark. St. पुमांस्, mittl. St. पुं, schwächster St. पुंस — Sg. N. पुमान्, A. पुमांसम्, I. पुंसा, V. पुमन्; Pl. N. पुमांसः, A. पुंसः, I. पुंभिः, D. Ab. पुंभ्यः, G. पुंसाम्, L. पुंसु.

104. अनडुह् m. (Ochse), stark. St. अनडुहाह, mittl. St. अनडुत्, schwächster St. अनडुह — Sg. N. अनडुहान्, A. अनडुहाम्, I. अनडुहा, V. अनडुहन्; Pl. N. अनडुहाहः, A. अनडुहः, I. अनडुह्विः, G. अनडुहाम्, L. अनडुहसु.

105. दिव् f. (Himmel): Sg. द्यौः दिवम् दिवा दिवे दिवः दिवि; Du. दिवौ द्युभ्याम् दिवोः; Pl. दिवः द्युभिः द्युभ्यः दिवाम् द्युषु.

106. पाद् m. (Fuß) kann alle Kasus mit Ausnahme der starken aus पद् bilden.

107. °हन् (tötend), am Ende von Kompositis, hat den stark. St. °हन् (nur im N. Sg. °हा, N. A. Pl. n. °हानि), den schwächst. St. घ्नः ब्रह्महन् (Brahmanenmörder): Sg. N. ब्रह्महा, A. ब्रह्महणम्, I. ब्रह्मघ्ना; I. Pl. ब्रह्महभिः (§ 92).

Komparation.

Komparativ und Superlativ werden auf doppelte Art gebildet:

108. (a) Alle Adjektive fügen im Komp. तर (f. तरा), im Sup. तम (f. तमा) an den Mask.-Stamm, zweistämmige an den schwachen, dreistämmige an den mittleren St.: पुख्य (rein) पुख्यतर पुख्यतम; धीमत् (klug) धीमत्तर धीमत्तम; विद्वस् (§ 98) विद्वत्तर विद्वत्तम; बलिन (§ 96) बलितर बलितम.

109. (b) Bei einer Anzahl von Adjektiven tritt im Komp. ईयस् (§ 97), f. ईयसी, im Sup. इष्ठ, f. इष्ठा, an die dem Adj. zugrunde liegende Wurzel, die meist Guṇa (§ 16) erhält. Oft entsprechen Positive mit den Suffixen उ und र: लघु (leicht) लघीयस् लघिष्ठ; मृदु (weich) मृदीयस् मृदिष्ठ; पृथु (breit) प्रथीयस् प्रथिष्ठ; गुरु (schwer) गरीयस् गरिष्ठ; दूर (weit) दवीयस् दविष्ठ. Selten यस् — प्रिय (lieb) प्रेयस् प्रेष्ठ; भूरि (viel) भूयस् भूयिष्ठ. Bisweilen fehlt der Positiv: श्रेयस् श्रेष्ठ (besser, bester); कनीयस् कनिष्ठ (jüngerer, jüngster); ज्यायस् ज्येष्ठ (älterer, ältester).

110. Die Suffixe तर und तम werden zuweilen an Komparative und Superlative auf ईयस् und इष्ठ gefügt: गरीयस्तर; श्रेष्ठतर, श्रेष्ठतम.

Deklination der Pronomina.

111. Personalpronomen. Als Stamm gelten für die erste Person im Sg. मद्, im Pl. अस्मद्, für die zweite Person im Sg. त्वद्, im Pl. युष्मद्. Diese Stammformen erscheinen im ersten Glied der Komposita (§ 305).

Erste Person		Zweite Person	
Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N. अहम्	वयम्	त्वम्	यूयम्
A. माम्, मा	अस्मान्, नः	त्वाम्, त्वा	युष्मान्, वः
I. मया	अस्माभिः	त्वया	युष्माभिः
D. मह्यम्, मे	अस्मभ्यम्, नः	तुभ्यम्, ते	युष्मभ्यम्, वः
Ab. मत्	अस्मात्	त्वत्	युष्मत्
G. मम, मे	अस्माकम्, नः	तव, ते	युष्माकम्, वः
L. मयि	अस्मासु	त्वयि	युष्मासु
Dual		Dual	
N. A. आवाम्, A. auch नी		युवाम्, A. auch वाम्	
I. D. Ab. आवाभ्याम्, D. auch नी		युवाभ्याम्, D. auch वाम्	
G. L. आवयोः, G. auch नी		युवयोः, G. auch वाम्	

मा त्वा, मे ते, नी वाम्, नः वः sind enklitisch. — Der Ab. lautet auch मत्तः, त्वत्तः usw.

112. Geschlechtliche Pronomina: Als Stamm gilt in §§ 114. 115. 119. 120 die Form des N. Sg. Neut.; der wirkliche Deklinationsstamm ist aber त, य, क usw.

113. Besondere Endungen der geschlechtlichen Pronomina: Sing. N. A. des Neut. hat इ, Mask. und Neut. im D. स्त्रै, Ab. स्त्रात्, L. स्त्रिन्, Fem. im D. स्त्रै, Ab. G. स्त्राः, L. स्त्राम् (vor diesen drei Endungen bleibt अ des Stammes kurz). Plur. hat im N. des Mask. इ, G. m. f. n. साम्.

Anm. Die Adverbia auf च werden auch als Lokative verwendet: तत्र स्थाने (an diesem Ort).

114. Artikel und Demonstrativum, St. तद् —

	Sing.		Dual		Plur.	
	m.	f.	m.	f.	m.	f.
N.	सः	सा	तौ	तै	ते	ताः
A.	तम्	ताम्				
I.	तेन	तया	ताभ्याम्	तैभ्यः	ताभ्यः	ताभिः
D.	तस्मै	तस्यै				
Ab.	तस्मात्	तस्याः	तयोः	तैषाम्	तासाम्	तासु
G.	तस्य					
L.	तस्मिन्	तस्याम्				

Neut. N. A. Sg. तत्, N. A. Du. ते, N. A. Pl. तानि. Sonst wie Mask.

Ebenso Stamm एतद् (dieser): N. Sg. m. एषः, f. एषा, n. एतत्. — Die Formen सः, एषः stehen nur in der Pause und vor Vokalen, vor denen sie nach § 35, 1a, b behandelt werden. Innerhalb des Satzes tritt vor Konsonanten स, एष ein.

Wie तद् auch St. एनद् (er), aber nur im A. der drei Numeri, im I. Sg. und G. L. Du. gebräuchlich.

115. Relativum यद्, Deklinationsstamm य; Interrogativum किम्, Deklinationsstamm क —

	Mask.	Fem.	Neut.	Mask.	Fem.	Neut.
N. Sg. यः	या	यत्	कः	का	किम्	
A. Sg. यम्	याम्					

Rest wie तद् § 114.

116. Wie यद् (§ 115) werden dekliniert: कतर (welcher von beiden?), कतम (welcher?), इतर (anderer) und अन्य (anderer): N. Sg. m. अन्यः, f. अन्या, n. अन्यत्.

117. Wie यद् (§ 115), nur N. A. Sg. Neut. auf म् statt auf त् — एक (ein), एकतर (einer von zweien), उभय (beiderlei, f. ०यी), विश्व und सर्व (all, jeder).

118. Wie § 117, aber im Ab. L. Sg. m. n. und im N. Pl. m. auch nach der nominalen Deklination gehen: अधर (unterer), अन्तर (innerer), अपर (anderer), अवर (hinterer, westlich), उत्तर (oberer, nördlich), दक्षिण (rechts, südlich), पर (später, anderer), पूर्व (früher, östlich), स्व (eigen).

119. Stamm इदम् (dieser):

	Sing.		Dual		Plur.	
	m.	f.	m.	f.	m.	f.
N.	अयम्	इयम्	इमौ	इमे	इमे	इमाः
A.	इमम्	इमाम्				
I.	अनेन	अनया	आभ्याम्	एभ्यः	आभिः	आभ्यः
D.	अस्मै	अस्यै				
Ab.	अस्मात्	अस्याः	अनयोः	एषाम्	आसाम्	आसु
G.	अस्य					
L.	अस्मिन्	अस्याम्				

Neut. N. A. Sg. इदम्, Du. इमे, Pl. इमानि. Sonst wie Mask.

120. Stamm अद्स् (jener):

Sing.		Dual		Plur.	
m.	f.	m. f. n.		m.	f.
N. असौ	असौ	} अमू	}	अमी	} अमूः
A. अमूम्	अमूम्			अमून	
I. अमुना	अमुया	} अमूभ्याम्	}	अमीभिः	अमूभिः
D. अमुष्मै	अमुष्मै			अमीभ्यः	अमूभ्यः
Ab. अमुष्मात्	} अमुष्म्याः	} अमूयोः	}	अमीषाम्	अमूषाम्
G. अमुष्य				अमीषु	अमूषु
L. अमुष्मिन्	अमुष्माम्				

Neut. N. A. Sg. अद्ः, Pl. अमूनि. — Sonst wie Mask.

121. Durch Hinzutreten von चन, चिद् oder अपि erhalten Interrogativa den Sinn von Indefiniten: कः (wer?): कश्चन, कश्चित्, को ऽपि (irgendeiner); क्व (wo?): क्वचन, क्वचित्, क्वापि (irgendwo).

Zahlwörter.

122. Cardinalia. 1 एक 2 द्वि 3 त्रि 4 चतुर 5 पञ्चन 6 षष् 7 सप्तन 8 अष्टन 9 नवन 10 दशन् 11 एकादशन् 12 द्वादशन् 13 त्रयोदशन् 14 चतुर्दशन् 15 पञ्चदशन् 16 षोडशन् 17 सप्तदशन् 18 अष्टादशन् 19 नवदशन् oder जनविंशति 20 विंशति 30 त्रिंशत् 40 चत्वारिंशत् 50 पञ्चाशत् 60 षष्टि 70 सप्तति 80 अशीति 90 नवति 100 शत 200 द्विशते oder द्विशत 300 त्रीणि शतानि oder त्रिशत 1000 सहस्र 10000 अयुत 100000 लक्ष.

123. 1, 6 lauten mit 20 fg. एक, षड् (षट्), 4, 5, 7, 9 wie bei 14 fg.; 2, 3, 8 mit 20, 30 द्वा त्रयस् अष्टा, mit 80 द्वि त्रि अष्ट, mit 40—70 und 90 beide Formen: 22 द्वाविंशति 33 त्रयस्त्रिंशत् 28 अष्टाविंशति 82 द्वाशीति. Über 100 werden die Einer und Zehner meist mit अधिक (mehr) hinzugefügt: पञ्चाधिकं शतम् 105.

124. एक 1 wird dekliniert nach § 117, द्वि 2 als Dual von स्त. द्व (§ 62. 63): N. A. V. m. द्वौ, f. n. द्वे; त्रि 3 und चतुर 4 wie folgt:

	m.	n.	f.	m.	n.	f.
N. V.	त्रयः	} त्रीणि	} तिस्रः	चत्वारः	} चत्वारि	} चतस्रः
A.	त्रीन्			चतुरः		
I.	त्रिभिः	तिसृभिः	चतुर्भिः	चतसृभिः		
D. Ab.	त्रिभ्यः	तिसृभ्यः	चतुर्भ्यः	चतसृभ्यः		
G.	त्रयाणाम्	तिसृणाम्	चतुर्णाम्	चतसृणाम्		
L.	त्रिषु	तिसृषु	चतुर्षु	चतसृषु		

125. पञ्चन 5 wird flektiert: N. A. V. पञ्च, I. पञ्चभिः D. Ab. पञ्चभ्यः; G. पञ्चानाम्, L. पञ्चसु für alle Genera. Ebenso सप्तन 7, अष्टन 8, नवन 9, दशन् 10 und die damit schließenden Zahlen. अष्टन् wird auch flektiert N. A. V. अष्टौ, I. अष्टाभिः; D. Ab. अष्टाभ्यः; L. अष्टासु. — षष् 6: N. A. V. षट्, I. षड्भिः; D. Ab. षड्भ्यः; G. षष्णाम्, L. षड्सु.

126. Die Zahlen 20 bis 99 sind Sg. f., 100, 1000, 10000 und 100000 Sg. n. und haben die gezählten Dinge entweder als Apposition in gleichem Kasus des Pl. oder im G. Pl. neben sich, oder sie verbinden sich mit ihnen zu einem Kompositum: षष्ट्या वर्षेषु (in 60 Jahren); चत्वारि सहस्राणि वर्षाणाम् (4000 Jahre); वर्षशतम् (100 Jahre).

127. Ordinalia. 1. प्रथम, f. ंमा 2. द्वितीय 3. तृतीय 4. चतुर्थ, f. ंथी oder तुरीय, f. ंया 5. पञ्चम, f. ंमी 6. षष्ठ 7. सप्तम 8. अष्टम 9. नवम 10. दशम 11. एकादश 12. द्वादश 20. विंशतितम, f. ंमी oder विंश, f. ंशी 30. त्रिंशत्तम oder त्रिंश 40. चत्वारिंशत्तम oder चत्वारिंश 50. पञ्चाशत्तम oder पञ्चाश 60. nur षष्टितम, aber 61. एकषष्टितम oder एकषष्ट usw. 70. सप्ततितम 72. द्विसप्ततितम oder द्विसप्तत 80. अशीतितम 83. त्र्यशीतितम oder त्र्यशीत 90. नवतितम 94. चतुर्नवतितम oder चतुर्नवत 100. शततम, f. ंतमी 200. द्विशततम oder द्विशत 1000. सहस्रतम.

128. Zahladverbia. सद्यत् einmal, द्विः zweimal, त्रिः dreimal, चतुः viermal, पञ्चकृत्वः fünfmal, षट्कृत्वः sechsmal usw.

Konjugation.

129. Das Sanskrit unterscheidet ein Aktivum (Parasmaipadam), ein Medium (Ātmanepadam) und ein Passivum, das die Endungen des Mediums erhält (§ 239).

130. Die Tempora sind: Präsens, Imperfekt, Perfekt, Aorist, Futur, Konditional.

Die Modi: Indikativ, Optativ (Potential), Imperativ. Das Präsens hat die drei Modi, die übrigen Tempora haben nur den Indikativ. Doch ist der Prekativ (§ 230) eine Art von Optativ Aoristi.

Anm. Die ersten Personen des Imperativs sind formell Reste des verlorenen Konjunktivs.

131. Der Optativ drückt einen Wunsch, eine Aufforderung, Überlegung, Vermutung, Möglichkeit oder Bedingung aus. Er steht oft in allgemeinen Sätzen, um die Aussage als bloße Wahrscheinlichkeit hinzustellen, wie unser 'dürfte'.

132. Die Personalendungen zerfallen in primäre (Ind. Präs., Fut. I) und sekundäre (Impf., Aor., Kondit., Opt.). Imperativ und Perfekt (§ 195) haben zum größeren Teil eigene Endungen.

	Primäre		Sekundäre		Imperativ	
	Par.	Ātm.	Par.	Ātm.	Par.	Ātm.
Sing.	1. मि	ए	म् (अम्) इ		आनि	ऐ
	2. सि	से	स् थास्		— (धि) ख	
	3. ति	ते	त् त		तु	ताम्
Dual	1. वस्	वहे	व वहि		आव	आवहे
	2. थस्	एथे (आथे)	तम् एथाम् (आथाम्)	तम्	एथाम् (आथाम्)	
	3. तस्	एते (आते)	ताम् एताम् (आताम्)	ताम्	एताम् (आताम्)	
Plur.	1. मस्	महे	म महि		आम	आमहे
	2. थ	ध्वे	त ध्वम्		त	ध्वम्
	3. न्ति (अन्ति) ने (अते)		न् (अन्) न्त (अत)		न्तु (अन्तु) न्ताम् (अताम्)	

Die eingeklammerten Endungen gehören der athematischen Konjugation.

133. Der Optativ hat in der 1. Sg. Par. die Endung अम् (म्), Ātm. अ, in der 2. Du. Ātm. आथाम्, 3. Du. Ātm. आताम्, in der 3. Pl. Par. उर्, Ātm. रन्.

134. Das Augment ist ein dem Verbalstamm vorgesetztes अ. Vokalisch anlautende Wurzeln haben statt dessen Vṛddhi: अस् (sein), 1. Sg. Impf. आसम् ās-am (§ 153); इ (gehen), 1. Sg. Impf. आयम् āy-am (§ 40. 152); उच् (benetzen), 3. Sg. Impf. औचत्. Das Augment tritt im Impf., Aor. und Kondit. an.

135. Augmentlose Formen des Aorists werden in Verbindung mit dem prohibitiven मा (nicht) konjunktivisch gebraucht (alter Injunktiv): मा गाः (geh nicht). — Im Epos fehlt nicht selten das Augment des Imperf.

Reduplikationsgesetze.

136. a) Allgemeine Regeln für den zu reduplizierenden Konsonanten. Es werden redupliziert:

1. Die Aspiraten durch die entsprechenden Nichtaspiraten: क्किद् (abschneiden), Perf. St. चिक्किद् (§ 37); घा (setzen), Präs. St. दधा; भी (sich fürchten), Präs. St. विभी.

2. Gutturale durch die entsprechenden Palatale: क्क (tun), Perf. St. चक्क; गम् (gehen), Perf. St. जगम्. Und unter Befolgung von 1. खन् (graben), Perf. St. चखन्. — Besonders zu merken: ह् wird durch ज् redupliziert: ऊ (opfern), Präs. St. जुज्.

3. Mehrere Konsonanten durch den ersten oder seinen Stellvertreter: त्त् (eilen), Perf. St. तत्त्; क्रम् (schreiten), Perf. St. चक्रम्; ह्री (sich schämen), Präs. St. जिह्री.

4. Ausnahme zu 3.: Ist der erste der anlautenden Konsonanten ein Zischlaut und der zweite ein tonloser, so tritt der zweite oder sein Stellvertreter in die Reduplikation: स्सुम् (berühren), Perf. St. पस्युग्; स्था (steheu), Präs. St. तिष्ठ (§ 143h); स्सुन्द (springen), Perf. St. चस्सुन्द. Aber स्सु (sich erinnern): Perf. St. सस्सुर्.

b) Der Reduplikationsvokal wird bei den betreffenden Bildungen gelehrt.

Präsensstamm (Spezialtempora).

Präsens (Indikativ, Optativ, Imperativ) und Imperfekt.

137. Das Präsens wird nach der Bildung des Präsensstammes oder Spezialstammes in neun Klassen eingeteilt, die sich in zwei große Gruppen, in die thematische und die athematische Konjugation scheiden. Zur thematischen gehören die 1., 4., 6. Klasse, zur athematischen die 2., 3., 5., 7., 8., 9. Die Klassenunterschiede beziehen sich nur auf das Präsens, nicht auf die übrigen (allgemeinen) Tempora.

Anm. Die Zählung der Präsensklassen lehnt sich an die indische Grammatik an.

A. Thematische Konjugation.

138. Allen Klassen der thematischen Konjugation gemeinsam ist:

1. Der Stamm lautet auf den thematischen Vokal अ aus, der vor den mit म und व beginnenden Endungen verlängert und vor dem ए der Medialendungen ausgestoßen wird.

2. Die 2. Sg. Imperat. Par. ist gleich dem Stamm.

3. Das Optativzeichen ist ई (vor Vokalen ईय् § 41), das mit dem अ des Stammes zu ए (एय्) verschmilzt. Als Endungen hat der Opt. die in § 133 aufgeführten, in der 1. Sg. Par. अम्.

Die Flexion ist in allen Klassen der thematischen Konjugation die gleiche. Die Unterschiede erstrecken sich nur auf die Bildung des Präsensstammes.

Bildung der Präsensstämme.

139. 1. Klasse: अ tritt an die guñierte Wurzel: र्हृह (wachsen) Präs. St. रोह; मिहृ (harnen) मेह; जि (siegen) जय (§ 40); नी (führen) नय; भू (sein) भव (§ 40); हृ (nehmen) हर; तृ (überschreiten) तर; वृध् (wachsen) वर्ध; पत् (fallen) पत; गै (singen) गाय (§ 40). Aber क्रीड् (spielen) क्रीड; निन्द् (tadeln) निन्द (§ 15).

140. 6. Klasse: अ tritt an die unveränderte Wurzel: तुद् (schlagen) Präs. St. तुद्; दिन् (zeigen) दिश्. Auslautendes अ der

Wurzel wird vor dem अ zu रिच्, auslautendes ऋ zu इर् —
मृ (sterben) Präs. St. म्रिय; कृ (ausstreuen) किर.

Anm. Der Ton lag in der 6. Kl. ursprünglich auf dem Suffix अ, in der 1. Kl. auf der Wurzelsilbe.

141. 4. Klasse: An die unveränderte Wurzel tritt य an:
बहु (binden) Präs. St. बह्य; दिव् (spielen) दीव्य (§ 42); जृ (altern) hat Präs. St. जीर्य (vgl. § 242 d).

142. Paradigma der thematischen Konjugation; भू 1. (sein),
St. भव —

Parasmaip.		Präsens			Ātmanep.	
Sing.	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.	
Indikativ						
1. भवामि	भवावः	भवामः	भवे	भवावहे	भवामहे	
2. भवसि	भवथः	भवथ	भवसे	भवेथे	भवध्वे	
3. भवति	भवतः	भवन्ति	भवते	भवेते	भवन्ते	
Optativ						
1. भवेयम्	भवेव	भवेम	भवेय	भवेवहि	भवेमहि	
2. भवेः	भवेतम्	भवेत	भवेथाः	भवेयाथाम्	भवेध्वम्	
3. भवेत्	भवेताम्	भवेयुः	भवेत	भवेयाताम्	भवेरन्	
Imperativ						
1. भवानि	भवाव	भवाम	भवे	भवावहे	भवामहे	
2. भव	भवतम्	भवत	भवस्व	भवेथाम्	भवेध्वम्	
3. भवतु	भवताम्	भवन्तु	भवताम्	भवेताम्	भवन्ताम्	
Imperfekt						
1. अभवम्	अभवाव	अभवाम	अभवे	अभवावहि	अभवामहि	
2. अभवः	अभवतम्	अभवत	अभवथाः	अभवेथाम्	अभवेध्वम्	
3. अभवत्	अभवताम्	अभवन्	अभवत	अभवेताम्	अभवन्त	

143. Unregelmäßige Bildung des Präsensstammes:

a) गम् 1. (gehen)	St. गच्छ	c) तम् 4. (erstarren)	St. ताम्य
यम् 1. (zügeln)	- यच्छ	भम् 4. (schweifen)	- भाम्य
ऋ 1. (gehen)	- ऋच्छ	शम् 4. (ruhig werden)	- शाम्य
इष् 6. (wünschen)	- इच्छ	श्रम् 4. (müde werden)	- श्राम्य
b) क्रम् 1. (schreiten)	- क्राम, Ā. क्रम	मद् 4. (sich freuen)	- माम्य
चम् 1. (mit आ schlürfen)	St. चाम	d) जन् 4. Ā. (geboren w.)	- जाम्य
गुह् 1. (verhüllen)	- गूह	e) प्रच्छ् 6. (fragen)	- पृच्छ

अध् 4. (durchbohren)	St. विध्	सिच् 6. (begießen)	St. सिञ्च
शी 4. (wetzen)	- श्य	g) दंश् 1. (beißen)	- दश्
सो 4. m. Präf. (sich ent-		भंश् 4. (fallen)	- भंश्
schließen)	- स्य	रञ्ज् 4. (sich röten)	- रञ्ज
f) क्त 6. (schneiden)	- क्तन्त	h) घ्रा 1. (riechen)	- जिघ्र
मुच् 6. (loslassen)	- मुञ्च	पा 1. (trinken)	- पिब
लिप् 6. (beschmieren)	- लिम्	खा 1. (stehen)	- तिष्ठ
लुप् 6. (plündern)	- लुम्	सद् 1. (sitzen)	- सीद
विद् 6. (finden)	- विन्द		

Anm. Für शो und सो wird gewöhnlich शा und सा angesetzt.

144. Für दृश् (sehen) wird als Präs. St. पश् 4. substituiert. Vgl. § 190.

B. Athematische Konjugation.

145. Allgemeine Regeln:

1. In allen Klassen besteht Stammabstufung: Starken Stamm haben der Sg. des Indik. Präs. und Impf. im Par., die 3. Sg. des Imperat. im Par. und alle 1. Personen des Imperat. im Par. und Ātm., im ganzen 13 Formen — die übrigen Formen haben schwachen Stamm.

2. Es werden die in § 132 eingeklammerten Endungen verwendet: आथे, आते, आथाम्, आताम् in der 2. und 3. Du. Ātm. und अते, अताम्, अत in der 3. Pl. Ātm.

3. In der 2. Sg. Imperat. Par. ist bei konsonantischem Auslaut des Stammes die Endung धि, bei vokalischem हि. Ausnahmen bei Wurzel ङ् in § 169 und in den §§ 174a. 184.

4. Als Optativzeichen tritt an den schwachen Stamm im Par. या (dessen आ vor उर् der 3. Pl. abfällt); im Ātm. ई (vor Vokalen ईय्). In der 1. Sg. Par. ist die Endung म्, sonst treten die in § 133 aufgeführten an. Schema der Optativendungen:

	Par.	Ātm.
1. याम्	याव याम	ईय ईवहि ईमहि
2. याः	यातम् यात	ईथाः ईयाथाम् ईध्वम्
3. यात्	याताम् युः	ईत ईयाताम् ईरन्

146. Lautregeln bei konsonantischem Stammauslaut:

1. Die Endungen म् und त् der 2. und 3. Sg. Impf. Par. fallen nach § 17 ab, und der Auslaut wird nach § 18 behandelt. 2. und 3. Impf. Par. अविभः, d. i. अविभर् (§ 18 IV), für abibhar-s und abibhar-t (§ 169); अद्विट् (§ 18 III) für adveṣ-s und adveṣ-t (§ 150).

2. Bei konsonantisch anlautenden Endungen treten die §§ 43. 44. 46—51 in Kraft, vor den mit **स्** beginnenden Endungen § 52.

3. Auslautende Dentale und **स्** des Präs. St. werden nach Abfall der Endung (§ 146, 1) in der 3. Sg. Impf. Par. zu **त्**, in der 2. Sg. Impf. Par. zu **त्** oder Visarga: **शास्** 2. (befehlen) bildet die 3. Sg. Impf. Par. **अशात्**, die 2. so oder **अशाः**; **रुध्** 7. (wehren) die 2. Sg. Impf. Par. **अरुणत्** oder **अरुणः**.

Zweite Klasse.

147. Der Präsensstamm ist gleich der Wurzel; der schwache St. hat einfachen Vokal, der starke Guṇa: **द्विष्** (hassen), schwacher St. **द्विष्**, starker St. **द्वेषः**; **इ** (gehen), st. St. **ए**; **विद्** (wissen), st. St. **वेद्**.

148. Konjugationsregeln: a) Die zur 2. Klasse gerechneten reduplizierten Wurzeln **चकास्** (glänzen), **जच्** (essen), **जागृ** (wachen), **दरिद्रा** (arm sein), ferner **शास्** (§ 159) haben in der 3. Pl. Ind. Imp. Impf. Par. die Endungen **अति**, **अतु**, **उर्** (wie § 167): 3. Pl. Ind. **जायति**, Impf. **अजाग्रः**;

b) **विद्** (wissen) hat in der 3. Pl. Impf. Par. immer, **द्विष्** (hassen) und die Wz. auf **आ** haben beliebig die Endung **उर्**, vor der **आ** ausfällt: **अविदुः** (sie wußten); **अयान्** oder **अयुः** (sie gingen) von **या**.

149. Lautregeln: Auslautende **उ**, **ऊ** der Wurzel werden im schwachen St. vor vokalischer Endung zu **उव्**, **ऊव्** zu **रु**. Vgl. §§ 146. 18. 43—53.

150. **द्विष्** (hassen), st. St. **द्वेषः**, schw. St. **द्विष्** —

Parasmaip.		Präsens		Ātmanep.	
Sing.	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.
Indikativ					
1. द्विष्मि	द्विष्वः	द्विष्मः	द्विषे	द्विष्वहे	द्विष्महे
2. द्विषि	द्विषथः	द्विषथः	द्विषे	द्विषथे	द्विष्वहे
3. द्विषि	द्विषथः	द्विषन्ति	द्विषे	द्विषाते	द्विषन्ते
Optativ					
1. द्विष्याम	द्विष्याव	द्विष्याम	द्विषीय	द्विषीवहि	द्विषीमहि
2. द्विष्याः	द्विष्यातम्	द्विष्यात	द्विषीथाः	द्विषीथाथाम्	द्विषीध्वम्
3. द्विष्यात्	द्विष्याताम्	द्विष्युः	द्विषीत	द्विषीयाताम्	द्विषीरन्
Imperativ					
1. द्वेषाणि	द्वेषाव	द्वेषाम	द्वेषे	द्वेषावहे	द्वेषामहे
2. द्विष्टु	द्विष्टम्	द्विष्ट	द्विष्ट	द्विषाथाम्	द्विष्ट्वम्
3. द्विष्टु	द्विष्टाम्	द्विषन्तु	द्विष्टाम्	द्विषाताम्	द्विषताम्
Imperfekt					
1. अद्विषम्	अद्विष्व	अद्विष्म	अद्विषि	अद्विष्वहि	अद्विष्महि
2. अद्विष्ट	अद्विष्टम्	अद्विष्ट	अद्विषाः	अद्विषाथाम्	अद्विष्ट्वम्
3. अद्विष्ट	अद्विष्टाम्	अद्विषन्	अद्विष्ट	अद्विषाताम्	अद्विषताम्

151. **दुह** (melken) Par. **दोह्मि** **धोचि** (§§ 18 An. 52) **दोग्धि** (§ 51 b), **दुहः**; **दुग्ध** **दुहन्ति**; **दुह** **धुचे** **दुग्धे**; **दुह्वहे** **धुग्धे** **दुहन्ते**. — **लिह** (lecken) Par. **लेह्मि** **लेचि** **लेदि** (§ 51 a), **लिह्वः**; **लीढ** **लिहन्ति**; **लीह** **लिचे** **लीढे**, **लिह्वहे** **लीढे** **लिहन्ते**. — **आस्** **आ** (sitzen) Sg. **आसे** **आसे** (§ 52 b) **आसे**, 2. Pl. **आध्वे** (§ 44), 3. Pl. **आसते**; 1. Impf. **आसि**.

152. **इ** Par. (gehen) st. St. **ए**, schw. St. vor vokalischen Endungen **य्**, aber im Ātm. mit Präfix **अधि** (studieren) **इय्** —

Ind. **एमि एषि एति इवः इयः इतः इमः इथ यन्ति**
 Imp. **अयानि इहि एतु अयाव इतम् इताम् अयाम इत यन्तु**
 Impf. **आयम् ऐः ऐत् ऐव ऐतम् ऐताम् ऐम ऐत आयन्**
 Opt. **इयाम्** — Mit **अधि** 1. Sg. **अधीये**, 3. Sg. **अधीते**, 3. Pl. **अधीयते**.

Unregelmäßige der zweiten Klasse.

153. **अस्** (sein), wenn nicht Hilfsverb (§ 235) nur Par., hat in den nicht augmentierten Formen als schwachen St. **स्**. Unregelmäßig sind die 2. Sg. des Indik. und Imperat. und die 2., 3. Sg. Impf.

Indikativ			Optativ		
1. अस्मि	स्वः	स्वः	स्वाम्	स्वाव	स्वाम
2. असि	स्वः	स्वः	स्वाः	स्वातम्	स्वात
3. अस्ति	स्वः	सन्ति	स्वात्	स्वाताम्	स्वुः
Imperativ			Imperfekt		
1. असानि	असाव	असाम	आसम्	आस्व	आस्व
2. एधि	स्वम्	स्व	आसीः	आस्वम्	आस्व
3. अस्तु	स्वाम्	सन्तु	आसीत्	आस्वाम्	आसन्

154. Die Wurzeln **अन्** (atmen), **जच्** (essen), **रुद्** (weinen), **श्वस्** (atmen), **स्वप्** (schlafen) schieben vor den Endungen, die mit Konsonanten außer **य** anlauten, **इ** ein, vor der Endung der 2. und 3. Sg. Impf. Par. **ई** oder **अ**. **रोदिमि** **रोदिषि** **रोदिति**, **रुदिमः** **रुदिथ** **रुदन्ति**; Opt. **रुवाम्**; Imp. **रोदानि** **रुदिहि** **रोदितु**; Impf. **अरोदम्** **अरोदः** oder **अरोदीः** **अरोदत्** oder **अरोदीत्**. **जच्** bildet außerdem die 3. Pl. Par. Ind. Imp. und Impf. nach § 148a.

155. **ब्रू** (sprechen) schiebt vor konsonantisch anlautenden Endungen im starken Stamm **ई** ein: Ind. Präs. Par. **ब्रवीमि** **ब्रवीषि** **ब्रवीति**, **ब्रूमः** **ब्रूथ** **ब्रुवन्ति**; Imp. **ब्रवाणि** **ब्रूहि** **ब्रवीतु**; Impf. **अब्रवम्** **अब्रवीः** **अब्रवीत्**; Ātm. **ब्रुवे** **ब्रूषे** **ब्रूते**, 3. Pl. **ब्रुवते**.

156. Die Wurzeln auf उ haben vor konsonantischen Endungen in den starken Formen Vṛddhi: स्तु (preisen), Ind. Präs. Par. स्तौमि स्तौषि स्तौति; Imp. स्तवानि स्तुहि स्तौतु; Impf. अस्तवम् अस्तौ: अस्तौत, 3. Pl. अस्तुवन्. Zuweilen werden स्तु und स्तु (brüllen) wie ब्रू (§ 155) flektiert: 3. Sg. Ind. Präs. Par. स्तवीति.

157. शी Ätm. (liegen) hat stets Guṇa und in der 3. Pl. Ind. Präs., Imp. und Impf. र् vor den Endungen: Ind. श्ये श्ये शेते, शेमहे श्ये शेते; Opt. श्यीय; Imp. श्ये श्ये शेताम्, 3. Pl. शेरताम्; Impf. अश्या अश्या: अशेत, 3. Pl. अशेरत.

158. हन् (töten) hat als schwachen St. हन् vor म् व् य्, vor anderen konsonantischen Endungen ह्, vor vokalischen घ्. Die 2. Sg. Imp. Par. lautet जहि. Ind. Präs. हन्मि हंसि (§ 55b) हन्ति, हन्व: हथ: हत:; हन्म: हथ घन्ति; Opt. हन्याम्; Imp. हनानि जहि हन्तु, हनाम हत घन्तु; Impf. अहनम् अहन् अहन्, अहन्म अहत अघन्.

159. शास् Par. (befehlen) wird in den schwachen Formen, außer der 2. Sg. Imp., vor konsonantisch anlautenden Endungen zu शिष् und bildet die 3. Personen Pl. nach § 148a: Ind. Präs. शास्मि शास्ति (§ 52b) शास्ति, शिष्म: शिष्ठ शासति; Opt. शिष्याम्; Imp. शासानि शाधि (§ 44. 35, 1c) शास्तु, शासाम शिष्ठ शासतु; Impf. अशासम् अशा: (अशात) अशात (§ 146, 3), अशिष्म अशिष्ठ अशासु:

160. अद् Par. (essen) bildet die 2., 3. Sg. Imp. आदः, आदत्.

161. In चच् Ätm. (sprechen) wird च् vor Dentalen und स् wie ष् behandelt: 2. Sg. चचे (§ 52a), 3. Sg. चष्टे (§ 47).

162. मृज् Par. (reinigen) hat im st. St. Vṛddhi: 1. Sg. मार्षि, 3. मार्षि (§ 49).

163. वष् Par. (wollen) hat als schwachen St. उष्, 3. Pl. Ind. उशन्ति.

164. सू Ätm. (gebären) hat keinen starken St.: 1. Sg. Imp. सुवै.

Dritte Klasse.

165. Die Wurzel wird redupliziert und hat im schwachen St. einfachen Vokal, im starken St. Guṇa.

166. Reduplikation: a) Der Konsonant wird nach § 136 redupliziert.

b) Der Reduplikationsvokal ist der kurze Wurzelvokal; für च् tritt इ ein: ऊ (opfern), schw. St. जुऊ, st. St. जुहो; भी (sich fürchten), schw. St. विभी, st. St. विभे; भृ (tragen), schw. St. विभृ, st. St. विभर्.

167. Konjugationsregeln. Die Endung der 3. Pl. Par. ist im Ind. Präs. अति, im Imp. अतु, im Impf. उर्. Vor उर् werden auslautende Vokale guniert.

168. Lautregeln. Vor vokalischen Endungen gehen im schwachen St. auslautende इ, उ und ऋ nach einfachem Konsonanten in ihre Halb vokale über, ई nach zwei Konsonanten in इय (§ 41): 3. Pl. Ind. Par. जुहति juhv-ati von ऊ; विभ्रति bibhr-ati von भृ; aber जिह्रियति jihriy-ati von ह्री (sich schämen).

169. ऊ (opfern), st. St. जुहो, schw. St. जुऊ —

Sing.	Parasmaip.		Präsens		Ātmanep.	
	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.	
Indikativ						
जुहोमि	जुऊवः	जुऊमः	जुऊ	जुऊवहे	जुऊमहे	
जुहोषि	जुऊथः	जुऊथ	जुऊषे	जुऊथे	जुऊध्वे	
जुहोति	जुऊतः	जुऊति	जुऊते	जुऊते	जुऊते	
Optativ						
जुऊयाम्	जुऊयाव	जुऊयाम	जुऊीय	जुऊीवहि	जुऊीमहि	
Imperativ						
जुहवानि	जुहवाव	जुहवाम	जुहवे	जुहवावहे	जुहवामहे	
जुऊधि (§145,3)	जुऊतम्	जुऊत	जुऊष्व	जुऊाथाम्	जुऊध्वम्	
जुहोतु	जुऊताम्	जुऊतु	जुऊताम्	जुऊाताम्	जुऊताम्	
Imperfekt						
अजुहवम्	अजुऊव	अजुऊम	अजुह्रि	अजुऊवहि	अजुऊमहि	
अजुहोः	अजुऊतम्	अजुऊत	अजुऊथाः	अजुऊाथाम्	अजुऊध्वम्	
अजुहोत्	अजुऊताम्	अजुहवुः	अजुऊत	अजुऊाताम्	अजुऊत	

भृ (tragen) Ind. Par. विभर्मि विभर्षि विभर्ति, विभृमः विभृथ विभ्रति; Impf. अविभरम् 2. अविभः 3. अविभः, अविभृम अविभृत अविभरः Vgl. § 53. 146. 168.

Unregelmäßige der dritten Klasse.

170. दा (geben) und धा (setzen) haben als schwache Stämme दद् und दध् — दध् wird nach § 18IIIAn. vor स् und (gegen § 48) vor त् ष् zu धत्, vor घ् zu धद्. Die 2. Sg. Imp. Par. lautet देहि धेहि. धा Ind. Präs. Par.: दधामि दधासि दधाति, दधमः धत्य दधति; Ā. दधे धत्ते धत्ते, दधहे धद्धे दधते.

171. मा Ätm. (messen) setzt in die Reduplikation इ. Der schwache Stamm lautet vor konsonantischen Endungen मिमी, vor vokalischen मिम्. Ind. Präs. मिमे मिमीषे मिमीते, 3. Pl. मिमते; Impf. अमिमि, 3. अमिमीत, 3. Pl. अमिमत.

172. हा Par. (verlassen) hat als schwachen Stamm vor konsonantischen Endungen जहि oder जही, vor vokalischen und im Opt. जह — Ind. Präs. जहामि जहासि जहाति, जहिमः (जहीमः) जहिथ (जहीथ) जहति; Opt. जह्याम्; Imp. जहानि जहिहि (जहीहि जहाहि) जहातु, जहाम जहीत जहतु; Impf. अजहाम्, 3. Pl. अजङ्गः

Fünfte Klasse.

173. An die Wurzel tritt im schwachen St. नु (णु nach § 45), im starken St. नो (णो): सु (auspressen), schw. St. सुनु, st. St. सुनो; आप् (erlangen), schw. St. आप्नु, st. St. आप्नो. Vgl. § 40.

174. Konjugationsregeln: a) Vokalisch auslautende Wurzeln wandeln vor vokalischer Endung das Klassenzeichen नु in न्व्, vor व und म können sie das उ ausstoßen. Die 2. Sg. Imp. Par. hat keine Endung. Vgl. § 175.

b) Konsonantisch auslautende Wurzeln wandeln vor vokalischer Endung नु in न्व् und bilden die 2. Sg. Imp. Par. regelmäßig mit हि, आप्नुहि. Vgl. § 176.

175. सु (auspressen), st. St. सुनो, schw. St. सुनु —

Parasmaip.			Präsens			Ātmanep.		
Sing.	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.
Indikativ								
सुनोमि	सुनुवः (सुन्वः)	सुनुमः (सुन्मः)	सुन्वे	सुनुवहे (सुन्वहे)	सुनुमहे (सुन्महे)			
सुनोषि	सुनुथः	सुनुथ	सुनुषे	सुन्वाथे	सुनुधे			
सुनोति	सुनुतः	सुन्वन्ति	सुनुते	सुन्वाते	सुन्वते			
Optativ								
सुनुयाम्	सुनुयाव	सुनुयाम	सुन्वीय	सुन्वीवहि	सुन्वीमहि			
Imperativ								
सुनुवानि	सुनुवाव	सुनुवाम	सुनुवै	सुनुवावहै	सुनुवामहै			
सुनु	सुनुतम्	सुनुत	सुनुष्व	सुन्वाथाम्	सुनुध्वम्			
सुनुतु	सुनुताम्	सुन्वन्तु	सुनुताम्	सुन्वाताम्	सुन्वताम्			
Imperfekt								
असुनवम्	असुनुव (असुन्व)	असुनुम (असुन्म)	असुन्वि	असुनुवहि (असुन्वहि)	असुनुमहि (असुन्महि)			
असुनोः	असुनुतम्	असुनुत	असुनुथाः	असुन्वाथाम्	असुनुध्वम्			
असुनोत्	असुनुताम्	असुन्वन्	असुनुत	असुन्वाताम्	असुन्वत			

176. आप् (erlangen), st. St. आप्नो, schw. St. आप्नु —

Indikativ

आप्नोमि	आप्नुवः	आप्नुमः	आप्नुवे	आप्नुवहे	आप्नुमहे
आप्नोषि	आप्नुथः	आप्नुथ	आप्नुषे	आप्नुवाथे	आप्नुधे
आप्नोति	आप्नुतः	आप्नुवन्ति	आप्नुते	आप्नुवति	आप्नुवते

177. Unregelmäßig: श्रु (hören), st. St. श्रुणो, schw. St. श्रुणु. Flexion wie § 175.

Siebente Klasse.

178. Im schwachen Stamme wird vor dem Endkonsonanten der diesem gleichartige Nasal, vor Zischlauten und ह Anusvāra, im starken Stamme die Silbe न (ण, § 45) eingeschoben: भिद् (spalten), schw. St. भिन्द्, st. St. भिनद्; रुध् (hemmen), schw. St. रुन्ध्, st. St. रुण्ध्; युज् (anspannen), युञ्ज्, युनज्; पिष् (zermalmen), पिष्, पिनष्. — Man beachte die Regeln in § 146.

Anm. Hat die Wurzel vor dem Endkonsonanten einen Nasal, so ist der schwache St. mit der Wurzel gleichlautend: हिंस (verletzen), zugleich schw. St.; der st. St. ist हिनस्. Vgl. § 46 Anm.

179. भिद् (spalten), st. St. भिनद्, schw. St. भिन्द् —

Parasmaip.			Präsens			Ātmanep.		
Sing.	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.
Indikativ								
1. भिनसि	भिन्द्ः	भिन्मः	भिन्दे	भिन्द्हे	भिन्महे			
2. भिनत्ति	भिन्थः	भिन्थ	भिन्ते	भिन्दाथे	भिन्धे			
3. भिनन्ति	भिन्तः	भिन्न्ति	भिन्ते	भिन्दाते	भिन्धते			
Optativ								
1. भिन्ध्याम्	भिन्ध्याव	भिन्ध्याम	भिन्दीय	भिन्दीवहि	भिन्दीमहि			
Imperativ								
1. भिनदानि	भिनदाव	भिनदाम	भिनदै	भिनदावहै	भिनदामहै			
2. भिन्धि	भिन्तम्	भिन्त	भिन्स्व	भिन्दाथाम्	भिन्ध्वम्			
3. भिनन्तु	भिन्ताम्	भिन्न्तु	भिन्ताम्	भिन्दाताम्	भिन्धताम्			
Imperfekt								
1. अभिनदम्	अभिन्ध्	अभिन्म	अभिन्दि	अभिन्द्हि	अभिन्सहि			
2. अभिनत्	अभिन्तम्	अभिन्त	अभिन्त्याः	अभिन्दाथाम्	अभिन्ध्वम्			
3. अभिनत्	अभिन्ताम्	अभिन्न्	अभिन्त	अभिन्दाताम्	अभिन्धत			

180. युज्, युनञ्मि युनञ्चि युनञ्क्ति, युञ्ज्मः युञ्ज्कथ युञ्जन्ति; Impf. अयुनञ्म अयुनञ्क् अयुनञ्क्, अयुञ्ज् — पिष्, पिनष्मि पिनञ्चि पिनष्टि, पिष्मः पिष्ट पिषन्ति; Impf. अपिनषम् अपिनष्ट् अपिनष्ट्, अपिष् — हिंस, हिनस्मि हिनस्ति हिनञ्चि, हिंसः हिंस्य हिंसन्ति; 2. Imp. हिन्धि; Impf. अहिनसम् अहिनः od. अहिनत् 3. अहिनत्, अहिंस.

Achte Klasse.

181. An die Wurzel tritt im schwachen St. उ, im starken St. ओ — तन् (ausdehnen), schw. St. तनु, st. St. तनो. Flexion wie § 175.

182. Unregelmäßig ist क्त (tun): schw. St. कुरु, st. St. करो. Vor den mit म्, य्, व् beginnenden Endungen ist der schwache St. कुरु —

Parasmaip.		Präsens		Ātmanep.	
Sing.	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.
Indikativ					
करोमि	कुर्वः	कुर्मः	कुर्वे	कुर्वहे	कुर्महे
करोषि	कुरुथः	कुरुथ	कुरुषे	कुर्वाथे	कुरुध्वे
करोति	कुरुतः	कुर्वन्ति	कुरुते	कुर्वाते	कुर्वन्ते
Optativ					
कुर्याम्	कुर्याव	कुर्याम	कुर्वीय	कुर्वीवहि	कुर्वीमहि
Imperativ					
करवाणि	करवाव	करवाम	करवै	करवावहै	करवामहै
कुरु	कुरुतम्	कुरुत	कुरुष्व	कुर्वाथाम्	कुरुध्वम्
करोतु	कुरुताम्	कुर्वन्तु	कुरुताम्	कुर्वाताम्	कुर्वताम्
Imperfekt					
अकरवम्	अकुर्व	अकुर्म	अकुर्वि	अकुर्वहि	अकुर्महि
अकरोः	अकुरुतम्	अकुरुत	अकुरुथाः	अकुर्वाथाम्	अकुरुध्वम्
अकरोत्	अकुरुताम्	अकुर्वन्	अकुरुत	अकुर्वाताम्	अकुर्वन्त

Neunte Klasse.

183. An die Wurzel tritt im schwachen St. नी (णी, § 45), vor vokalischem anlautender Endung न् (ण), im starken St. ना (णा): अष् (essen), schwacher St. अशी (अश्), starker St. अशा; क्री (kaufen), schw. St. क्रीणी (क्रीण), st. St. क्रीणा.

184. Konsonantisch anlautende Wurzeln der 9. Klasse haben in der 2. Sg. Imp. Par. die Endung आन ohne das Klassenzeichen नी: अशान (iB), aber क्रीणीहि (kauf).

185. अष् (essen), st. St. अशा, schw. St. अशी —

Parasmaip.		Präsens		Ātmanep.	
Sing.	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.
Indikativ					
अशामि	अशीवः	अशीमः	अशे	अशीवहे	अशीमहे
अशासि	अशीथः	अशीथ	अशीषे	अशाथे	अशीध्वे
अशाति	अशीतः	अशन्ति	अशीते	अशाते	अशन्ते
Optativ					
अशीयाम्	अशीयाव	अशीयाम	अशीय	अशीवहि	अशीमहि
Imperativ					
अशानि	अशाव	अशाम	अशै	अशावहै	अशामहै
अशान	अशीतम्	अशीत	अशीष्व	अशाथाम्	अशीध्वम्
अशातु	अशीताम्	अशन्तु	अशीताम्	अशाताम्	अशन्ताम्
Imperfekt					
आशाम्	आशीव	आशीम	आशि	आशीवहि	आशीमहि
आशाः	आशीतम्	आशीत	आशीथाः	आशाथाम्	आशीध्वम्
आशात्	आशीताम्	आशन्	आशीत	आशाताम्	आशन्त

186. Besondere Regeln für die Stammbildung:

- Wurzeln auf क्त kürzen den Vokal: लू (schneiden), लुनामि.
- ग्रह (nehmen) hat गृह्णामि (vgl. § 189a).
- Nasale Penultima fällt aus: बन्ध् (binden), बध्नामि (§ 189b). Auch ज्ञा (wissen) verliert den Nasal: जानामि.

Allgemeine Tempora.

(Tempora außerhalb des Präsenssystems.)

187. Bindevokal. In den allgemeinen Tempora wie bei der Bildung der Verbalnomina treten die mit Konsonanten außer य् anlautenden Endungen entweder unmittelbar an die Wurzel oder mit dem Bindevokal इ (इट् in der indischen Grammatik). Wurzeln, die den Bindevokal nicht haben, heißen anit-Wurzeln; solche, die ihn haben, set-(sa + it)Wurzeln.

Anm. 1. Die feste Scheidung von anit- und set-Wurzeln wird in den einzelnen Formationen mehrfach durchbrochen. Anit-Wurzeln sind im allgemeinen die Wurzeln auf Vokal außer ऊ und ऋ, viele auf Palatal, ढ् ध् न्, Labial und ह्.

Anm. 2. ग्रह (nehmen) hat इ als Bindevokal (Ausnahmen § 196. 247. 248).

188. Wurzeln auf Diphthonge werden in den allgemeinen Tempora wie die Wurzeln auf आ behandelt.

189. Mehrere Wurzeln haben in bestimmten Formationen eine besondere schwache Stufe:

a) Anlautende oder inlautende य, व und र werden dann zu इ, उ, ऋ (sogenanntes Samprasāraṇa): यञ् (opfern) wird zu इञ्; व्यध् (treffen) zu विध्; वच् (sprechen) zu उच्; स्वप् (schlafen) zu सुप्; ग्रह् (ergreifen) zu गृह्. — ऊ् (rufen) wird ह्.

b) Nasale Penultima fällt dann aus: बन्ध् (binden) wird बध्.

190. Gewisse Wurzeln werden nur in den allgemeinen Tempora oder in einem Teile dieser gebraucht. Über दृश् — पश् (sehen) vgl. § 144. — Für oder neben हन् (schlagen) tritt in einigen allgemeinen Formen वध् ein. इ (gehen) bildet den Aor. von गा. अस् (sein) bildet nur Präs. und Perf., die übrigen Formen übernimmt भू. — प्रच्छ् (fragen) bildet einen Teil der Formen aus प्रश्, पृश्.

Perfektum.

191. Das Perfekt wird entweder durch Reduplikation oder periphrastisch gebildet. Die Verba, soweit sie nicht zur abgeleiteten Konjugation (§ 250) gehören, folgen in der Regel der reduplizierenden Bildung.

192. Reduplikation. (a) Anfangskonsonanten der Wurzeln werden redupliziert nach § 136 mit dem kurzen Wurzelvokal. Für mittlere Diphthonge tritt der einfache kurze Vokal ein (§ 14). च् च् ल् und schließende Diphthonge (§ 188) werden durch अ् redupliziert: दा (geben), st. Perf. St. (§ 198) ददा; जीव् (leben) जिजीव्; सेव् (dienen) सिषेव् (§ 46); क् (tun), schw. Perf. St. चक; कृ (ausstreuen) चकर; वृध् (wachsen) ववृध्; गै (singen), st. St. जगा (§ 188. 206).

193. (b) Vokalisch anlautende Wurzeln:

a) Anlautendes अ् vor einfachem Konsonanten wird zu आ, anlautendes आ bleibt unverändert: अद् (essen), Perf. St. आद्; अस् (sein), Perf. St. आस्; आप् (erlangen), Perf. St. आप्.

b) Anlautendes अ् vor zwei Konsonanten und anlautendes च् werden durch आन् redupliziert: अर्च् (ehren) आनर्च्; च्ध् (gedeihen) आनृध्. Aber च् (gehen) hat आर्.

c) Anlautende इ und उ vor einfachem Konsonanten werden im schwachen Perfektstamm zu ई, ऊ; im starken Stamm werden sie durch इय्, उय् redupliziert: इष् (wünschen), schw. St. ईष्, st. St. इयेष् (§ 204); उष् (brennen), ऊष्, उवीष्. Ebenso इ (gehen), schw. St. ई (ईय्, § 205 b), st. St. इये.

194. य und व, die dem Samprasāraṇa (§ 189 a) unterworfen sind, werden durch इ und उ redupliziert:

a) wenn य und व im Anlaut stehen: यञ् (opfern), st. Perf. St. इयञ्; वच् (sprechen) उवच्. Im schwachen Perf. St. werden sie nach § 193 c behandelt: ईञ्, ऊञ्. — Aber यम् (zügeln), st. Perf. St. ययम्.

b) wenn य und व im Inlaut stehen: व्यध् (treffen), st. St. विव्यध्, schw. St. विविध् (§ 201 b); स्वप् (schlafen), st. St. सुष्वप्, schw. St. सुषुप्.

195. Personalendungen des Perfekts:

Par. 1.	अ	व	म	Ātm.	ए	वहे	महे
2.	थ	अथुर्	अ		से	आथे	धे
3.	अ	अतुर्	उर्		ए	आते	रे

Anm. धे der 2. Pl. Ātm. soll zu डे werden, wenn उ oder च् unmittelbar vorausgehen; beliebig nach dem Bindevokal इ unter den für डम् in § 227 gelehnten Bedingungen.

196. Der Bindevokal. Die 3. Pl. Ātm. hat immer den Bindevokal इ, die übrigen konsonantisch anlautenden Endungen haben ihn bei der Mehrzahl der Wurzeln.

197. Ausnahmen zu § 196:

a) Der Bindevokal unterbleibt (außer in der 3. Pl. Ātm.) bei folgenden acht Wurzeln: द्रु (laufen), श्रु (hören), लु (preisen), लु (fließen), क् (tun), भृ (tragen), वृ (wählen), सृ (gehen).

b) In der 2. Sg. Par. unterbleibt der Bindevokal in den Wurzeln auf च् (außer च् gehen).

c) In der 2. Sg. Par. tritt der Bindevokal beliebig ein bei anit-Wurzeln (§ 187) auf Vokal (außer auf च्) und bei anit-Wurzeln mit mittlerem अ.

198. Stammabstufung. Der Singular des Par. hat den z. T. nochmals abgestuften starken Stamm, die übrigen Formen den schwachen Stamm.

199. Einförmige Perfektstämme. Konsonantisch an- und auslautende Wurzeln, die prosodisch lang sind, bleiben in allen Formen unverändert: Von बन्ध् (binden) lautet der Perf. St. nur बबन्ध्, von प्रच्छ् (fragen) nur पप्रच्छ्; von जीव् (leben) nur जिजीव्. Ebenso haben die nach § 193 a gebildeten Perf. Stämme wie आद्, आस् (von अस्) keine Abstufung.

Abgestufte Perfektstämme.

200. Wurzeln mit mittlerem अ vor einfachem Konsonanten im starken Stamme: Die 1. Sg. Par. hat beliebig, die

3. Sg. Par. stets Vṛddhi, in der 2. Sg. Par. bleibt अ — क्रम् (schreiten), 1. Sg. चक्राम oder चक्रम, 2. चक्रमिथ, 3. चक्राम; वच् (sprechen), 1. उवाच oder उवच, 2. उवकथ oder उवचिथ (§ 197 c), 3. उवाच (§ 194).

201. Im schwachen Stamme werden Wurzeln mit mittlerem अ vor einfachem Konsonanten verschieden behandelt:

a) Wurzeln, die mit zwei Konsonanten anlauten oder einen Stellvertreter in der Reduplikation haben (außer den unter b angeführten), bleiben im schwachen St. unverändert:

त्वर (eilen), schwacher Perf. St. तत्वर, 1., 3. Sg. Ātm. तत्वरै; क्रम् (schreiten), schw. St. चक्रम; हस् (lachen), schw. St. जहस्.

b) Die Wurzeln गम् (gehen), जन् (geboren werden), हन् (schlagen), खन् (graben), घस् (essen) und die Wurzeln, die dem Samprasāraṇa (§ 189 a) unterliegen, verlieren den Wurzelvokal:

गम् bildet den schwachen St. जग्म्; जन् जञ् (§ 54); हन् जघ् (§ 208); खन् चख्; घस् जघ्.

Mit Samprasāraṇa: वच्, schw. St. ऊच् (für उ-उच्, § 194); वद् (sprechen): ऊद्; वह् (fahren): ऊह्; यज् (opfern): ईज्; व्यध् (treffen): विविध्; स्वप् (schlafen): सुषुप् (§ 46); ग्रह् (ergreifen): जगृह्.

c) Wurzeln mit mittlerem अ zwischen einfachen Konsonanten, die in der Reduplikation keinen Stellvertreter haben, bilden den schwachen St. durch die unreduplizierte Wurzel mit ए für अ — पत् (fallen), schw. Perf. St. पेत; मन् (meinen): मेन्; यम् (zügeln): येम्.

Anm. Wenn die 2. Sg. Par. Bindevokal hat (§ 197 c), so tritt in c) der schwache St. ein.

202. Paradigmen zu § 201 b u. c. गम् (gehen); पच् (kochen):
Parasmaip. Ātmanep.

Parasmaip.			Ātmanep.		
Sing.	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.
1. जगम् od. जगाम	जग्मिव	जग्मिम	जग्मे	जग्मिवहे	जग्मिमहे
2. जगन्थ od. जगमिथ	जग्मथुः	जग्म	जग्मिषे	जग्माथे	जग्मिध्वे
3. जगाम	जग्मतुः	जग्मुः	जग्मे	जग्माति	जग्मिरे
1. पपच od. पपाच	पेचिव	पेचिम	पेचे	पेचिवहे	पेचिमहे
2. पपकथ od. पेचिथ	पेचथुः	पेच	पेचिषे	पेचाथे	पेचिध्वे
3. पपाच	पेचतुः	पेचुः	पेचे	पेचाति	पेचिरे

203. Ausnahmen: Der Bildung in 201 c folgen stets भज् (austeilen), beliebige चस् (zittern), भ्रम् (schweifen), राज् (glänzen) u. a.: भज्, 1. Sg. Ātm. भजे.

204. Wurzeln mit Penultima इ उ ऋ haben in den starken Formen Guṇa: भिद् (spalten) 1. Sg. विभेद्, 1. Pl. विभिदिम; पुष् (ernähren) पुपोष पुपुषिम; दृष् (sehen) ददर्श ददृशिम; इष् (wünschen) इषेष् ईषिम (§ 193 c). — तुद् (schlagen):

Parasmaip.			Ātmanep.		
Sing.	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.
1. तुतोद्	तुतुदिव	तुतुदिम	तुतुदे	तुतुदिवहे	तुतुदिमहे
2. तुतोदिथ	तुतुदथुः	तुतुद	तुतुदिषे	तुतुदाथे	तुतुदिध्वे
3. तुतोद्	तुतुदतुः	तुतुदुः	तुतुदे	तुतुदाति	तुतुदिरे

205. Wurzeln auf इ ई उ ऊ ऋ ॠ:

a) Der starke Stamm hat in der 1. Sg. Par. beliebig Guṇa oder Vṛddhi, in der 2. Guṇa, in der 3. Vṛddhi: नी (führen) 1. निनय oder निनाय, 2. निनेथ oder निनयिथ, 3. निनाय.

b) Im schwachen Stamme haben die Wurzeln auf ऋ, die mit mehreren Konsonanten anlauten, und meist auch die Wurzeln auf ऋ, Guṇa, die andern einfachen Vokal.

Vor vokalischen Endungen und vor dem Bindevokal (§ 196 fg.) werden इ, ई zu यू, nach zwei Konsonanten zu इय्; उ, ऊ stets zu उव्; ऋ nach einfachem Konsonanten zu र् —

	1. Pl. Par.	3. Pl. Par.		1. Pl. Par.	3. Pl. Par.
चि	चिच्चिम	चिच्युः	शु (§ 197)	शुशुम	शुशुवुः
श्रि	श्रिश्रियिम	श्रिश्रियुः	धू	दुधुविम	दुधुवुः
नी	निनियिम	निन्युः	मृ	मम्रिम	मम्रुः
क्री	चिक्रियिम	चिक्रियुः	स्रु	सस्ररिम	सस्ररुः
ऊ	जुऊविम	जुऊवुः	कृ	चकारिम	चकारुः

इ (gehen) hat ईयिम, ईयुः — ऊ (tun, § 197 a):

1. चकर od. चकार	चकव	चकम	चक्रे	चकवहे	चकमहे
2. चकर्थ	चकथुः	चक्र	चक्रेषे	चक्राथे	चक्रेध्वे
3. चकार	चकतुः	चकुरुः	चक्रे	चक्राति	चक्रेरे

206. Wurzeln auf आ und Diphthonge (§ 188) haben in der 1. und 3. Sg. Par. die Endung ऋ. Der schwache Stamm stößt आ aus und hat vor konsonantischen Endungen stets den Bindevokal. Die 2. Sg. Par. kann aus dem starken oder schwachen St. gebildet werden. दा (geben):

1. ददौ	ददिव	ददिम	ददे	ददिवहे	ददिमहे
2. ददाथ od. ददिथ	ददथुः	दद	ददिषे	ददाथे	ददिध्वे
3. ददौ	ददतुः	ददुः	ददे	ददाति	ददिरे

207. **ह्रै** (rufen) bildet das Perf. von **ह्र** (§ 189 a); 3. Sg. Par. **जुहाव**, 3. Sg. Ātm. **जुज्वे**.

Unregelmäßige Perfekta:

208. **जि** (siegen) bildet den Perf. St. **जिगि**; **हि** (werfen) **जिघि**; **हन** (schlagen) **जघन**, **जघ्** (§ 201 b); **चि** (häufen) **चिचि** oder **चिकि**.

209. **भू** (sein) hat nur den St. **बभू**, vor Vokalen **बभूव्** —

1. बभूव	बभूविव	बभूविम	बभूवे	बभूविवहे	बभूविमहे
2. बभूविथ	बभूवथुः	बभूव	बभूविषे	बभूवाथे	बभूविषे od. °हे
3. बभूव	बभूवतुः	बभूवः	बभूवे	बभूवाते	बभूवरे

210. **विद्** (wissen) wird perfektisch flektiert ohne Reduplikation und mit präsent. Bedeutung: **वेद वेत्य वेद**, **विद् विदथुः विदतुः**; **विञ्ज विद विदुः**.

211. **अह** Par. (sagen), präsentisch und perfektisch gebraucht, ist unvollständig. Die Formen sind:

	Sing.	Dual	Plur.
2.	आत्य	आहथुः	
3.	आह	आहतुः	आऊः

Periphrastisches Perfekt.

212. Das periphrastische Perfekt wird gebildet von den abgeleiteten Verben (10. Kl., Kausativen, Desiderativen, Denominativen, § 251. 258. 266), von Verben, die mit einem prosodisch langen Vokal außer **अ** und **आ** anlauten, ferner von **आस** (sitzen) und beliebig neben dem anderen Perf. von **विद्** (wissen), **भृ** (tragen) u. a.

213. Bildung: Es tritt die Endung **आम्** an; bei den abgeleiteten Verben an den Verbalstamm, bei den übrigen Verben an die (z. T. gunierte) Wurzel, und diese Form wird mit dem redupl. Perf. eines der drei Hilfsverba **अस्**, **भू**, **ह्र** verbunden. **अस्** und **भू** werden nur im Par. flektiert, bei Par.- wie bei Ātm.-Verben, **ह्र** je nach dem Verb im Par. oder Ātm.: **चिन्त्** 10. (denken): **चिन्त्यामास**; **तुप्** Kaus. (befriedigen): **तोषयामास**; **कथ्य** Denom. (erzählen): **कथयामभूव**; **ईच्** Ātm. (sehen): **ईचाचक्रे**; aber **भृ**, **विभराचकार**.

Aorist.

214. Die sieben Formen des Aorists zerfallen in zwei Gruppen, in den einfachen Aorist (§ 216—220) und den s-Aorist (§ 221—229). Allen Formen sind das Augment und die sekundären Personalendungen eigen. Über die zum Aor. gehörigen Injunktive s. § 135.

215. Der Aorist wird im klass. Sanskrit unterschiedslos neben Imperfekt und Perfekt als Tempus der Vergangenheit gebraucht.

(a) Einfacher Aorist.

216. Erste Form, der Wurzel aorist. Die augmentierte Wz. ist Aoriststamm. Diese Form kommt nur bei Wurzeln auf **आ** und auf Diphthonge (§ 188) und von **भू** vor. Nur Par. ist üblich. Die 3. Pl. hat die Endung **उर्**, vor der **आ** ausfällt. **भू** hat in der 3. Pl. **अन्** und wird vor vokalischen Endungen **भूव्** — **दा** (geben), **भू** (sein):

अदाम्	अदाव	अदाम	अभूवम्	अभूव	अभूम
अदाः	अदातम्	अदात	अभूः	अभूतम्	अभूत
अदात्	अदाताम्	अदुः	अभूत्	अभूताम्	अभूवन्

Das Ātm. der Wurzeln auf **आ** wird nach der 4. Form gebildet.

217. Zweite Form, der thematische Aorist. An die augmentierte Wurzel tritt das thematische **अ**. Die Flexion ist die des Impf. der 1. Präs. Klasse (§ 142); Ātm. ist selten. Auslautende **ञ्** und **ञ्ह** der Wurzel haben Guṇa. **शक्** (können), Aor. 1. Sg. Par. **अशकम्**; **सृ** (laufen), **असरम्**.

218. Dieser Form folgen viele Verba der 4. Klasse und die Unregelmäßigen der 1. und 6. Klasse: **कृध्** 4. (zürnen), **अकृधम्**; **लिप्** (beschmieren, § 143f), **अलिपम्**; **गम्** (gehen, § 143a), **अगमम्**; **सद्** (sitzen, § 143h), **असदम्**. Besonders zu merken: **शास्** (§ 159), **अशिषम्**; **ख्या** (sprechen), **अख्यम्**; **ह्रै** (rufen), **अह्रम्**; **दृष्** (sehen), **अदर्शम्**.

219. Dritte Form, der reduplizierte thematische Aorist. Die Flexion ist die des Impf. der 1. Präs. Kl. im Par. und Ātm. (§ 142). Nur wenige einfache Verba folgen dieser Form. Auslautende **इ** und **उ** werden zu **इय्**, **उव्** — **हु** (laufen), **अदुहुवम्**. Mittleres **अ** schwindet: **पत्** (fallen), **अपपम्**; **वच्** (sprechen), **अवोचम्**; **नश्** (vorgehen) hat **अनेशम्**.

220. Vorzugsweise dient diese Form, um den Aorist der abgeleiteten Verbalstämme (10. Kl. und Kausativa, § 251) zu bilden. Der Reduplikationsvokal ist bei **उ**-Wurzeln meist **उ** oder **ऊ**, bei den übrigen **इ** oder **ई**. In der Regel haben Reduplikations- und Wurzelsilbe verschiedene Quantität (— ◡).

जन् Kaus. (erzeugen), Aor. **अजीजनम्**; **पृ** Kaus. (retten), **अपीपरम्**; **वृध्** Kaus. (belehren), **अवृवृधम्**; **भ्रम्** Kaus. (drehen), **अभिभ्रम्**. — Langer Wurzelvokal wird oft gekürzt: **जीव्** Kaus. (beleben), **अजीजिवम्**. — Wurzeln auf **आ** haben das kausative **प्** (§ 255) auch im Aorist: **स्था** Kaus. (stellen), **अतिष्ठिपम्**.

(b) Sigmatischer Aorist.

221. Vierte Form, der athematische s-Aorist. An die augmentierte Wurzel tritt **स्** (§ 46). Dies ist der gewöhnliche Aorist der anit-Wurzeln (§ 187).

222. Behandlung des Wurzelvokals:

1. Der Wurzelvokal hat im Par. Vṛddhi: नी (führen), Aor. St. im Par. अनैष; श्रु (hören) अश्रीष; कृ (tun) अकार्ष; तद् (schlagen) अतीत्स्; भज् (teilen) अभज् (§ 52a); दृम् (sehen) अद्राच् (§ 16).

2. Im Ätm. haben auslautende इ ई उ ऊ der Wurzel Guṇa, mittlere Vokale und auslautendes ऋ bleiben unverändert: Aor. St. Ätm. अनेष्, अतुत्स्, अभज्, अकृष्, अदृच्.

3. Wurzeln auf आ und Diphthonge, die den Aor. Ätm. nach dieser Form bilden, verwandeln आ in इ: दा (geben), Aor. St. Ätm. अदिष्.

223. Konjugationsregeln:

1. Die 3. Pl. hat im Par. उर्, im Ätm. अत als Endung.

2. Die 2. und 3. Sg. Par. haben die Endungen ईस्, ईत्.

3. Das Aor. Zeichen स् fällt aus:

a) Vor den mit त् und ष् anfangenden Endungen nach kurzen Vokalen und nach Konsonanten außer Nasal und र्: 2. Pl. Par. अतौत्त für a-taut-s-ta; 3. Sg. Ätm. अतुत्त für atut-s-ta von तद्; 3. Sg. Ätm. अकृत, aber 2. Pl. Par. अकार्ष्ण von कृ; 2. Sg. Ätm. अदिथा: von दा (geben); 3. Sg. Ätm. अमंस von मन् (meinen), § 55b.

b) Stets vor ध्वम् der 2. Pl. Ätm., und dies wird nach allen Vokalen außer अ und आ zu द्वम्: अनेद्वम्, aber अभग्ध्वम्.

Anm. Formen wie अकृत, अदिथा: stammen wohl aus dem Wurzelaorist, der ursprünglich viel verbreiteter war als im klass. Sanskrit.

224. नी (führen), कृ (tun), तद् (schlagen):

Parasmaip.		Ätmanep.			
1. अनैषम्	अकार्षम्	अतीत्सम्	अनेषि	अकृषि	अतुत्सि
2. अनैषीः	अकार्षीः	अतीत्सीः	अनेष्टाः	अकृषथाः	अतुत्स्याः
3. अनैषीत्	अकार्षीत्	अतीत्सीत्	अनेष्ट	अकृत	अतुत्त
1. अनैष्व	अकार्ष्व	अतीत्स्व	अनेष्वहि	अकृष्वहि	अतुत्स्वहि
2. अनैष्टम्	अकार्ष्णम्	अतीत्तम्	अनेषाथाम्	अकृषाथाम्	अतुत्साथाम्
3. अनैष्टाम्	अकार्ष्णाम्	अतीत्ताम्	अनेषाताम्	अकृषाताम्	अतुत्साताम्
1. अनैष्वि	अकार्ष्वि	अतीत्स्वि	अनेष्विहि	अकृष्विहि	अतुत्स्विहि
2. अनैष्टम्	अकार्ष्णम्	अतीत्तम्	अनेष्टम्	अकृष्टम्	अतुत्तम्
3. अनैषुः	अकार्षुः	अतीत्सुः	अनेषत	अकृषत	अतुत्सत

225. Fünfte Form, der athematische is-Aorist. An die augmentierte Wurzel tritt इष्. Dies ist der gewöhnliche Aorist der set-Wurzeln.

226. Behandlung des Wurzelvokals:

1. Wurzeln auf Vokale haben im Par. Vṛddhi, im Ätm. Guṇa: लू (abschneiden), 1. Sg. Aor. Par. अलाविषम्, 1. Sg. Ätm. अलविषि.

2. Wurzeln mit anderem Vokal als अ vor einfachem Konsonanten haben im Par. wie im Ätm. Guṇa: बुध् (erkennen), 1. Sg. Par. अबोधिषम्; रुच् (scheinen), 1. Sg. Ätm. अरोचिषि.

3. Von den Wurzeln mit mittlerem अ vor einfachem Konsonanten haben im Par. einige Vṛddhi, wie वद् (sprechen), 1. Sg. Par. अवादिषम्, andere beliebig Vṛddhi: पठ् (studieren) अपाठिषम् oder अपठिषम्. Die Wurzeln auf म्, ह् und einige andere bleiben unverändert: क्रम् (schreiten) अक्रमिषम्; ग्रह् (ergreifen) अग्रहीषम् (§ 187, An. 2).

227. Konjugationsregeln. Die Flexion ist der in § 224 analog. Die 2. und 3. Sg. Par. endigen auf ईस्, ईत्. Die 2. Pl. Ätm. geht auf इध्वम् aus. Wenn die Wurzel mit Halbvokal oder ह् schließt, so kann dafür इद्वम् eintreten.

अलाविषम्	अलाविष्व	अलाविष्वि	अलविषि	अलविष्विहि	अलविष्विहि
अलावीः	अलाविष्टम्	अलाविष्ट	अलविष्ठाः	अलविष्ठाथाम्	अलविध्वम्
अलावीत्	अलाविष्टाम्	अलाविषुः	अलविष्ट	अलविष्ठाताम्	अलविषत

228. Sechste Form, der siṣ-Aorist. An einige Wurzeln auf आ und Diphthonge (§ 188) und auf अम् tritt सिष्. Flexion wie § 227. Nur Par. — या (gehen) अयासिषम्; रम् (sich ergötzen) अरंसिषम् —

1. अयासिषम्	अयासिष्व	अयासिष्वि
2. अयासीः	अयासिष्टम्	अयासिष्ट
3. अयासीत्	अयासिष्टाम्	अयासिषुः

229. Siebente Form, der sa-Aorist. Kommt nur bei Wurzeln auf ष्, ष् und ह् mit anderem Vokal als अ oder आ vor. Der Wurzelauslaut mit dem Aoristcharakter ergibt nach § 52a stets च् — दिष् (zeigen) अदिचम्. Die Flexion ist die des Impf. der 1. Kl., nur in der 1. Sg. Ätm. und in der 2., 3. Du. Ätm. ist sie die athematische (§ 145, 2).

1. अदिचम्	अदिचाव	अदिचाम्	अदिचि	अदिचावहि	अदिचामहि
2. अदिचः	अदिचतम्	अदिचत	अदिचथाः	अदिचाथाम्	अदिचध्वम्
3. अदिचत्	अदिचताम्	अदिचन्	अदिचत	अदिचाताम्	अदिचन्त

Prekativ (Benediktiv).

230. Von jeder Wurzel wird ein optativartiger Prekativ gebildet, der einen verstärkten Wunsch ausdrückt. Die Flexion ist zum Teil unregelmäßig.

231. Prekativ des Par. Das Moduszeichen ist **यास्** mit athematischer Flexion. Die Wurzel erscheint in ihrer schwächsten Form (§ 189). Auslautende Vokale werden wie im Passivum behandelt (§ 242b—d). Auslautendes **आ** wird meist in **ए** verwandelt: **सु** (preisen): **सूयासम्**; **दा** (geben) **देयासम्**; aber **पा** (schützen) **पायासम्**.

232. Der Prekativ des Ātm. ist selten. Das Moduszeichen ist **सी** (षी). Endungen mit **त्** **श्** haben davor einen Zischlaut. set-Wurzeln haben den Bindevokal. Der Wurzelvokal wird im allgemeinen wie im Ātm. der 4. und 5. Form des Aorists behandelt. **भू** (sein):

Parasmaip.

Ātmanep.

भूयासम्	भूयास्व	भूयासु	भविषीय	भविषीवहि	भविषीमहि
भूयाः	भूयास्तम्	भूयास्तु	भविषीष्ठाः	भविषीयास्याम्	भविषीद्वम् (°ध्वम्)
भूयात्	भूयास्ताम्	भूयासुः	भविषीष्ट	भविषीयास्ताम्	भविषीरन्

Futurum.

233. Einfaches Futurum. An die gupierte Wurzel tritt **स्य** (ष्य, § 45), an set-Wurzeln **इष्य**. Die Flexion ist die des Ind. der 1. Präs. Kl. Par. und Ātm. (§ 142): **दा** (geben) 1. Sg. **दास्यामि दास्ये**; **गी** (singen) **गास्यामि** (§ 188); **नी** (führen) **नेष्यामि नेष्ये**; **भू** (werden) **भविष्यामि**; **ह्र** (tun) **करिष्यामि**; **हृन्** (töten) **हृनिष्यामि**; **क्षम्** (verzeihen) **क्षस्यामि** (§ 55b); **भिद्** (spalten) **भित्स्यामि**; **बुध्** (wissen) **भोत्स्ये** (§ 18 An.); **वच्** (sprechen) **वक्ष्यामि**; **विष्** (eintreten) **वेक्ष्यामि** (§ 52a); **ग्रह्** (ergreifen) **ग्रहीष्यामि** (§ 187 An. 2); **दृश्** (sehen) **द्रक्ष्यामि** (§ 16. 52 a). Verba der 10. Kl. und Kausativa (§ 251) fügen **इष्य** dem Stamm auf **अय्** an: **तुष्** Kaus. (befriedigen), Fut. **तोषयिष्यामि**.

234. Periphrastisches Futurum. An die gupierte Wurzel tritt **ता** (Nom. Sg. eines Nomen agentis auf **तृ**, § 75), an set-Wurzeln mit **द्**. In den 1. und 2. Personen wird **न्ता** mit dem Hilfsverb **अस्** (§ 153) im Par. wie Ātm. verbunden, in den 3. Personen wird der Nominalstamm als Maskulin dekliniert. **ह्र** (tun):

Par. 1. **कर्तासि कर्तासः कर्तासः**2. **कर्तासि कर्तास्यः कर्तास्य**3. **कर्ता कर्तारौ कर्तारः**

भू (sein), **भवितासि**; **ग्रह्**, **ग्रहीतासि** (§ 187 An. 2); **दृश्**, **द्रष्टासि** (§ 16).

235. Das Ātm. des periphr. Fut. ist selten: 1. Sg. **कर्ताहि** 2. **कर्तासि** 3. **कर्ता**, 1. Du. **कर्तास्वहि** 2. **कर्तासाथे** 3. **कर्तारौ**, 1. Pl. **कर्तासहे** 2. **कर्ताध्वे** 3. **कर्तारः**

236. Syntax. Das einfache Futurum drückt die Zukunft, insbesondere die nahe Zukunft, aber auch ein Wollen oder Sollen aus. Das periphrastische Fut., wenn es überhaupt vom einfachen unterschieden wird, drückt die entferntere Zukunft aus.

Konditionalis.

237. Der Futurstamm (§ 233) erhält das Augment und wird wie das Imperfekt der 1. Präs. Kl. (§ 142) flektiert: **दा**, 1. Sg. Par. **अदास्यम्**, Ātm. **अदास्ये**.

238. Der Konditional wird in irrealen Bedingungssätzen neben dem Optativ gebraucht.

Passivum.

A. Präsens.

239. An die Wurzel tritt **य** mit der Flexion des Ātm. der 1. Präs. Klasse: **तुद्** (schlagen), 3. Sg. Ind. Pass. **तुच्यते**; **द्विष्** (hassen) **द्विष्यते**; **हृन्** (töten) **हृन्त्यते**.

240. Wurzeln, die nach § 189 einer besonderen Schwächung unterliegen, haben diese schwächste Form im Passiv: **बन्ध्** (binden) **बध्यते**. — Mit Samprasāraṇa: **वच्** (sprechen) **उच्यते**; **ग्रह्** (ergreifen) **गृह्यते**; **ह्र** (rufen) **ह्रयते**.

241. **खन्** (graben) und **तन्** (dehnen) können neben **खन्त्यते** und **तन्त्यते** auch **खायते** und **तायते** bilden.

242. Auslautende Vokale: a) **आ** und Diphthonge (§ 188) werden meist zu **ई**: **दा** (geben) **दीयते**; **पा** (trinken) **पीयते**; **गी** (singen) **गीयते**; aber unverändert in **ज्ञा** (kennen) **ज्ञायते**; **पा** (schützen) **पायते**.

b) **इ** und **उ** werden verlängert: **जि** (siegen) **जीयते**; **शु** (hören) **शूयते**.

c) **ञ्** wird **रि**, nach zwei Konsonanten **अर्**: **ह्र** (tun) **क्रियते**; **स्मृ** (sich erinnern) **स्मर्यते**.

d) **क्वृ** wird **ईर्**, nach Labialen **जर्**: **कृ** (ausstreuen) **कीर्यते**; **पृ** (füllen) **पूर्यते**.

243. Wurzeln der 10. Klasse und Kausativa (§ 251) bilden das Passivum aus dem Stamme mit Verlust der Silbe **अय्**: **चुर्** (stehlen) **चोर्यते**; **ह्र** (machen) Pass. des Kaus. **कार्यते**.

B. Allgemeine Tempora.

244. In den allgemeinen Tempora wird das Passiv durch das Ätm. vertreten mit folgenden Ausnahmen:

245. In der 3. Sg. Aor. Pass. tritt Suffix **इ** an die augmentierte Wurzel. Auslautende Vokale und mittleres **अ** vor einfachem Konsonanten werden zu **Ṛddhi**, mittlere **इ उ ऋ** zu **Guṇa**; Wurzeln auf **आ** schieben **य्** vor **इ** ein: **नी** (führen) **अनायि**; **लू** (abschneiden) **अलायि**; **कृ** (tun) **अकारि**; **पच** (kochen) **अपाचि**; **दिस्** (zeigen) **अदेशि**; **बुध्** (erkennen) **अबोधि**; **दृस्** (sehen) **अदर्शि**; **दा** (geben) **अदायि**. Abgeleitete Stämme (§ 251) werfen **अय्** ab: **चुर** 10., **अचोरि**.

246. Ausnahmen zu § 245: **जन्** (geboren werden): **अजनि**; **दम्** (bändig) **अदमि**. **लभ्** (erlangen) bildet **अलाभि** oder **अलभि**; **हन्** (töten) **अघानि** oder **अवधि** (§ 190).

247. Die vokalisch schließenden Wurzeln, sowie **ग्रह्** (ergreifen), **दृस्** (sehen) und **हन्** (töten) können (mit Ausnahme der 3. Sg.) einen Aor. Pass. bilden, indem sie an die 3. Sg. Aor. Pass. (§ 245) die Endungen der 5. Form des Aor. Ätm. fügen (§ 225): 1. Sg. Aor. Pass. **अनायिषि**, **अकारिषि**, **अयाहिषि**, **अदर्शिषि**. **हन्** bildet **अघानिषि**.

248. In ähnlicher Weise wird von den in § 247 erwähnten Wurzeln auch ein besonderes Pass. des Fut. und Kondit. aus dem Stamm der 3. Sg. Aor. Pass. gebildet: 1. Sg. Fut. **नायिष्ये**, Kond. **अनायिष्यि**; **याहिष्ये** usw.

249. Beim periphrastischen Perfektum (§ 213) haben im Passivum **कृ**, (**अस्**) und **भू** stets die Form des Ätm.

Konjugation der abgeleiteten Verbalstämme.

250. Der abgeleitete Stamm bleibt hier mit wenigen Ausnahmen in der ganzen Konjugation.

A. Zehnte Klasse und Kausativum.

251. An die Wurzel tritt Suffix **अय्**, im Präs. St. **अय**. Für auslautende **इ ई उ ऋ ऋ** und für ein **अ** vor einfachem Konsonanten tritt **Ṛddhi**, für mittlere **इ उ ऋ** vor einfachem Konsonanten tritt **Guṇa** ein. Die Flexion ist im Präs. die der 1. Klasse (§ 142). Dieser Konjugation folgen: a) die Verba der 10. Präs. Klasse, b) die Kausativa.

252. (a) Eine Anzahl von Verben bildet das Präs. nach dieser Konjugation ohne Bedeutungswandel. Dies ist die 10. Präs. Klasse: **चुर** (stehlen), Präs. St. **चोरय**; **पूज्** (ehren) **पूजय** (§ 15).

253. (b) Jedes Verb kann neben seiner besonderen Präs. Kl. der **अय**-Konjugation folgen und hat dann kausative Bedeutung: **भू** (sein), Präs. St. des Kausat. **भावय** (hervorbringen); **कृ** (machen) **कारय** (machen lassen); **नी** (führen) **नायय** (führen lassen); **पत्** (fallen) **पातय** (fallen); **बुध्** (erkennen) **बोधय** (belehren); **रञ्ज्** (sich färben) **रञ्जय** (färben).

Besondere Regeln für die Kausativa.

254. Mittleres **अ** bleibt oft kurz: **गम्** (gehen) **गमय** (herbeiführen); **जन्** (geboren werden) **जनय** (erzeugen); **त्वर** (eilen) **त्वरय** (beschleunigen); **प्रय्** (sich verbreiten) **प्रयय** (verbreiten); **घट्** (möglich sein) **घटय** (machen), aber **उद्-घटय** (öffnen).

255. Wurzeln auf **आ** haben als Kausativzeichen meist **पय**, im Präs. **पय** — **दा** (geben) **दापय** (geben lassen); **स्था** (stehen) **स्थापय** (stellen). Aber **पा** (trinken) **पायय** (tränken); **ज्ञा** (kennen) **ज्ञापय** und **ज्ञपय** (mitteilen); **स्ना** (sich baden) **स्नापय** oder **स्नपय** (baden).

256. Unregelmäßige Kausativa. **ऋ** (sich erheben) bildet **अर्पय** (werfen); **त्रि** (verderben) **त्रयय** oder **त्रपय**; **दुष्** (schlecht werden) **दूषय** (schlecht machen); **पृ** (anfüllen) **पूरय**; **प्री** (erfreuen) **प्रीणय** (dass.); **रुह्** (wachsen) **रोहय** oder **रोपय** (wachsen machen); **लभ्** (erlangen) **लभय** (erlangen lassen); **इ** mit **अधि** bildet **अध्यापय** (unterrichten).

257. Allgemeine Tempora der Verba der 10. Klasse und der Kausativa: Das Perfekt ist das periphrastische (§ 212), der Aorist der reduplizierte (§ 220). Die beiden Futura haben hinter **अय्** den Bindevokal: 3. Sg. Fut. **कारयिष्यति**, **कारयिता**. Das Passiv nach § 243.

B. Desiderativum.

258. Das Desiderativum bildet den Stamm durch Anfügung von **स्** (im Präs. **स**) an die reduplizierte Wurzel, bisweilen mit Bindevokal **इ**. Die Reduplikation hat als Vokal **इ** und nur dann **उ**, wenn die Wurzelsilbe **उ ऊ** enthält oder nach § 259 **ऊ** erhält. Die Flexion ist die der 1. Präs. Klasse:

पच (kochen) Präs. St. des Desid. **पिपच** (zu kochen wünschen); **चिप्** (werfen) **चिचिप्स** (zu werfen wünschen); **तुद्** (schlagen) **तुतुत्स** (zu schlagen wünschen); **दुह्** (melken) **दुधुच** (zu melken wünschen, vgl. § 18 III An.); **दृस्** (sehen) **दिदृच्च** (zu sehen wünschen).

259. Auslautende Vokale: Auslautende इ und उ werden verlängert, auslautende ऋ und ॠ werden zu ईर्, nach Labialen zu ऊर् — शु (hören), Präs. St. des Desid. शुश्रूष; कृ (tun) चिकीर्ष; मृ (sterben) मुमूर्ष.

260. Unregelmäßige: आप (erlangen) ईप्स; गम् (gehen) जिगांस oder जिगमिष; ग्रह (ergreifen) जिघृक्ष; चित् (beobachten) चिकित्स (heilen); जि (siegen) जिगीष (vgl. § 208); दा (geben) दित्स; धा (setzen) धित्स; पत् (fallen) पित्स oder पिपतिष; भज् (erhalten) भिञ् (betteln); लभ् (erlangen) लिप्स; शक् (können) शिञ् (lernen); हन् (töten) जिघांस.

261. Das Perfekt ist das periphrastische (§ 212), der Aorist der is-Aorist (§ 225). Die Futura haben den Bindevokal. Das Passivum nach § 239.

262. Das Desid. drückt Wunsch, Absicht aus, oder daß das, was das Verbum ausdrückt, an der Zeit ist. Einige Desid. wie भिञ्, शिञ् (§ 260) sind fast zu selbständigen Verben geworden.

C. Intensivum.

263. Die Wurzel wird redupliziert, und die Reduplikations-silbe durch Guṇa, Verlängerung oder in anderer Weise verstärkt. An die reduplizierte Wurzel tritt im Präs. च mit der Flexion des Ätm. der 1. Klasse. Auslautende Wurzelvokale werden nach § 242 behandelt: र् (schreien), 3. Sg. Präs. Ints. रोरूयते; दीप् (glänzen) देदीप्यते; क्रम् (schreiten) चक्रम्यते.

264. Seltener wird die reduplizierte Wurzel (ohne च) wie das Par. der 3. Kl. (§ 165) flektiert. In den starken Formen kann dann vor konsonantischen Endungen ई eingeschoben werden: क्रम्, 3. Sg. Präs. Ints. चक्रमीति; धू (schütteln) दोधवीति. — जागृ und ähnliche reduplizierte Verba (§ 148) sind ursprünglich gleichfalls Intensiva.

265. Das Intensivum drückt die wiederholte oder verstärkte Handlung aus. Bei Verben des Gehens bedeutet es: Kreuz und quer gehen.

D. Denominativum.

266. Zur Bildung eines Denominativums tritt an den Nominalstamm das Suffix च, seltener ख्, mit der Flexion des Par. oder Ätm. der 1. Klasse. Auslautender Vokal des Nomens wird verschieden behandelt. Die Bedeutung ist: das tun, werden, sich wünschen, dem gleichen, was das Nomen ausdrückt: चिर (lang) चिरच, चिराय (lang machen, säumen); अर्थ (Begehr) अर्थच (begehren); कृष्ण (schwarz) कृष्णाय (schwärzen); पुत्र (Sohn) पुत्रीच (einen Sohn sich wünschen); तपस् (Buße) तपस्च (Buße tun).

Anm. Bisweilen wird der reine Nominalstamm als Denominativ gebraucht: अङ्कुर (Sproß) अङ्कुरति (er sproßt).

Verbalnomina.

1. Partizipien der Tempusstämme.

267. Partizipium des Präsens im Par.: Suffix त् (अत्), st. St. न्त् (अन्त्) (§ 88). Fem. s. § 296.

a) Thematische Konjugation: त् (st. St. न्त्) tritt an den Präs. St. auf अ an: भू 1., Präs. St. भव, Part. Präs. Par. भवत्; तुद् 6. तुदत्; तुष् 4. (zufrieden sein) तुष्यत्; चूर् 10. चौरयत्; Desid. St. ईप्स (§ 260) ईप्सत्.

b) In der athematischen Konjugation tritt अत् (st. St. अन्त्) an den schwachen Präsensstamm, dessen Auslaut ebenso behandelt wird wie vor vokalischem anlautender Personalendung: द्विष् 2., Part. Präs. Par. द्विषत्; अस 2. (§ 153) सत्; हन् 2. (§ 158) घत्; सु 5. सुन्वत्; भिद् 7. भिन्दत्; अश् 9. अश्नत्. Reduplizierte Stämme (§ 148a, 3. Kl. § 165 und Intensiva nach § 264) werden nach § 89 behandelt, d. h. sie haben keinen starken Stamm: ऊ 3. in allen Formen ऊङ्गत्; लिह् Intens. nur लेलिहत्; ebenso शास् 2. (§ 159) nur शासत्.

268. Partiz. des Futurs im Par. wie § 267a: दा, Fut. St. दाख्, Part. Fut. Par. दाखत्, st. St. दाखन्त्.

269. Partiz. des Präsens im Ätm.: a) Thematische Verba setzen das Suffix मान (माण, § 45), Fem. माना (माणा), an den Präs. St.: भू 1., Präs. St. भव, Part. Präs. Ätm. भवमान; रूह (wachsen) रोहमाण. Ebenso im Präs. des Passivs (§ 239): कृ (tun) क्रियमाण (§ 242c).

b) In der athematischen Konjugation tritt आन (आण, § 45), Fem. आना (आणा), an den schwachen Stamm, dessen Auslaut ebenso behandelt wird wie vor vokalischem anlautender Personalendung: द्विष् 2. द्विषाण; ब्रू 2. ब्रुवाण; शी 2. (§ 157) शयान; ऊ 3. ऊङ्गान; सु 5. सुन्वान; आप 5. आपुवान; भिद् 7. भिन्दान; अश् 9. अश्नान. Unregelmäßig आस् 2. (sitzen) आसीन.

270. Part. des Futurs im Ätm.: Suffix मान — दा, दाखमान.

271. Part. des Perfekts im Par.: Suffix वस् (§ 98) tritt an den schwachen St. des Perf. Ist der schwache Perfektstamm einsilbig (§§ 193 a, c. 201 b, c. 206), so tritt das Suffix, außer im schwächsten Deklinationsstamm, mit dem Bindevokal इ an: तुद्, Part. Perf. Par. तुतुद्वस्; जन्, जञ्जिवस् (schwächster St. जञ्जुष्); वच्, ऊचिवस् (schwächst. St. ऊचुष्); पच्, पेचिवस् (पेचुष्); नी, निनीवस् (निस्युष्); कृ, चक्रवस् (चक्रुष्); दा, ददिवस् (ददुष्). Aber विद् (§ 210) विद्वस्.

Anm. Die Wurzeln **गम्** (gehen), **हन्** (schlagen), **दृश्** (sehen), **विश्** (eintreten) und **विद्** 6. (finden) haben den Bindevokal beliebig: **गम्**, **जगन्वस्** (§ 55 b) oder **जग्मिन्वस्** (aber immer **जग्मुष्**); **हन्**, **जघन्वस्** oder **जघ्मिन्वस्** (§ 201 b).

272. Part. des Perfekts im Ātm.: Suffix **आन** (आण) tritt an den schwachen Stamm, dessen Auslaut wie vor vokalischen Personalendungen behandelt wird: **ह्रन्**, **चक्राण**; **पच्**, **पेचान**; **गी**, **निन्यान**.

2. Partizipien aus der Wurzel oder dem abgeleiteten Verbalstamm.

273. Mittels der Suffixe **त** und **न** wird das Partizipium Präteriti gebildet, das bei transitiven Verben passive, bei intransitiven nur präteritale Bedeutung hat.

274. **त** (Fem. **ता**) tritt unmittelbar an alle vokalisch auslautenden Wz. und an die konsonantisch auslautenden anit-Wurzeln. Nur konsonantisch auslautende set-Wurzeln haben den Bindevokal: **श्रु**, **श्रुत** (gehört); **भू**, **भूत** (geworden); **ह्र**, **ह्रत** (gemacht); **पत्**, **पतित** (gefallen). — Es sind die Lautgesetze der §§ 47—51 zu beachten: **द्विष्**, **द्विष्ट** (gehaßt); **युज्**, **युक्त** (angespannt); **मृज्**, **मृष्ट** (erschaffen); **लभ्**, **लब्ध** (erlangt, § 48).

275. Wurzeln, die nach § 189 eine besondere schwache Form haben, substituieren diese vor **त**: **ग्रह्**, **गृहीत** (§ 187 An. 2). Vgl. § 277a und b.

276. Die Wurzeln auf **आ** und Diphthonge, die ihren Auslaut im Passiv (§ 242a) verwandeln, haben im Partiz. auf **त** die schwache Form auf **इ** oder **ई** (vgl. § 277g). **आ** haben: **ज्ञा** (kennen), **या** (gehen), **ख्या** (nennen), **स्ना** (baden), **ध्या** (nachdenken): **ज्ञात** usw., **ध्यात**.

277. Die wichtigsten Lautveränderungen und Unregelmäßigkeiten gibt folgendes Verzeichnis:

a) § 189a. 159.	ह्रै (rufen) ह्रत	तन् (ausdehnen) तत
यज् (opfern) इष्ट	शास् (befehlen) शिष्ट	मन् (meinen) मत
वच् (sprechen) उक्त	b) § 189b.	हन् (töten) हत
वद् (reden) उदित	दंश् (beißen) दष्ट	गम् (gehen) गत
वप् (säen) उप्त	बन्ध् (binden) बद्ध	नम् (beugen) नत
वस् (wohnen) उषित	सज्ज् (hängen) सक्त	यम् (zügeln) यत
व्यध् (treffen) विद्ध	स्रस् (abfallen) स्रस्त	रम् (sich freuen) रत
खप (schlafen) सुप्त	c) § 55a.	d) खन् (graben) खात
प्रच्छ् (fragen) पृष्ट	चन् (verletzen) चत	जन् (geboren w.) जात

e) कम् (lieben) कान्त	क्षिह् (lieben) क्षिग्ध	धा (setzen) हित
कम् (schreiten) क्रान्त	गृह् (verbergen) गूढ	शी (schärfen) शित
कम् (ermüden) कान्त	रुह् (wachsen) रूढ	सो (sich entschließen)
दम् (bändigen) दान्त	लिह् (lecken) लीढ	सित
भम् (schweifen) भ्रान्त	वह् (tragen) ऊढ	पा (trinken) पीत
शम् (sich beruhigen)	सह् (ertragen) सौढ	गी (singen) गीत
	शान्त नह् (binden) नद्ध	h) § 157.
श्रम् (ermüden) श्रान्त	g) § 276.	शी (liegen) श्रयित
f) § 51.	मा (messen) मित	i) घस् (essen) जग्ध
दह् (brennen) दग्ध	स्था (stehen) स्थित	दा (geben) दत्त

Anm. Nach vokalisch auslautenden Präfixen wird von **दा** (geben) meist das Part. Prät. **०त्त** gebildet: **आत्त** von **आ-दा** (nehmen).

278. Verba der 10. Klasse und Kausativa setzen **इ** an Stelle von **अय्**: **चुर्** 10. (stehlen) **चोरित**; **ह्र** (tun), Part. Prät. Kaus. **कारित**.

279. Das seltenere Suffix **न** (ण), Fem. **ना** (णा), tritt stets ohne **इ** an die Wurzel, und zwar:

a) an die Wurzeln auf **क्वृ**, das nach § 242d behandelt wird: **कृ** (ausstreuen) **कीर्ण**; **पृ** (füllen) **पूर्ण**;

b) an einige andere vokalisch auslautende Wurzeln wie **हा** (verlassen) **हीन** (vgl. § 276); **क्षि** (zerstören) **क्षीण**; **ली** (verschwinden) **लीन**; **लू** (abschneiden) **लून**;

c) an die meisten Wurzeln auf **द्**, das gegen § 43 nach § 26 behandelt wird: **क्षिद्** (spalten) **क्षिन्न**; **सद्** (sitzen) **सन्न**; **पद्** (geraten in) **पन्न**;

d) an einige Wurzeln auf **ग्** und **ज्** (das gegen § 43 in **ग्** verwandelt wird): **लग्** (hängen) **लग्म**; **विज्** (erschrecken) **विग्म**; **भज्ज्** (brechen) **भग्म**; **मज्ज्** (untersinken) **मग्म**.

280. Durch Anfügung des Suffixes **वत्** (st. St. **वन्त्**) wird aus dem Part. auf **त** oder **न** ein Part. Prät. Aktivi gebildet: **ह्रतवत्** (getan habend); **क्षिन्नवत्** (gespalten habend). Deklination § 91.

Anm. Die Partiz. auf **त** und **तवत्** werden nicht selten im Sinn eines Verbum finitums gebraucht.

281. Mit den Suffixen **तव्य**, **अनीय** und **य** (Fem. **०आ**) kann von jeder Wurzel ein Gerundivum oder Participium necessitatis gebildet werden:

a) **तव्य** tritt an die gupierte Wurzel, bei set-Wurzeln mit dem Bindevokal: **जि** (besiegen) **जितव्य** (zu besiegender); **ह्र** (tun) **कर्तव्य**;

भुञ् (genießen) भोक्तव्य; भू (sein) भवितव्य (was sein soll); ईक्ष् (sehen) ईक्षितव्य. Abgeleitete Stämme auf अच् behalten dies bei: बुध् Kaus. (belehren) बोधयितव्य.

b) अनीय (अणीय) tritt an die gupierte Wurzel: चि (häufen) चयनीय; श्रु (hören) श्रवणीय; कृ (tun) करणीय. Abgeleitete Stämme verlieren अच्: चिन्त् 10. (denken) चिन्तनीय.

c) य — Die folgenden Beispiele haben als Bildungstypen zu gelten: दा (geben) दैय; जि (besiegen) जैय; भू (sein) भव्य oder भाव्य (was geschehen soll); कृ (tun) कार्य; भिद् (spalten) भेद्य; मुच् (befreien) मोच्य; दृश् (sehen) दृश्य; वच् (sprechen) वाच्य; aber mit labialem Auslaut लभ्, लभ्य und वध् (töten) वध्य. Abgeleitete Stämme: चिन्त् 10. (denken) चिन्त्य; स्था Kaus., स्थाय (§ 255).

Infinitiv und Absolutiva.

282. Infinitiv. An die gupierte Wurzel tritt तुम्. Bindevokal wie in § 281a: दा (geben) Infinit. दातुम्; जि (siegen) जेतुम्; भू (sein) भवितुम्; कृ (tun) कर्तुम्; युञ् (anspannen) योक्तुम् (§ 49); दृश् (sehen) द्रष्टुम् (§ 16); जीव् (leben) जीवितुम्; गम् (gehen) गन्तुम् (§ 55b); सह् (ertragen) सोढुम् (§ 51); ग्रह् (nehmen) ग्रहीतुम् (§ 187 An. 2); प्रच्छ् (fragen) प्रष्टुम् (§ 190); तृ (überschreiten) तरितुम् oder तरीतुम्. Abgeleitete Stämme: चिन्त् 10. (denken) चिन्तयितुम्.

Absolutiva.

283. Die Absolutiva werden wie indeklinable Partizipien gebraucht. Sie bezeichnen eine Handlung, die der Haupthandlung des Satzes vorausgeht und denselben Agens wie diese hat. Bisweilen ist die Konstruktion freier: मम दुःखमुत्पन्नं दृष्ट्वा युष्मान् 'als ich euch gesehen hatte, entstand mein Kummer'.

Anm. Einige Absolutiva werden präpositionell verwendet: आदाय an sich nehmend = mit; मुक्त्वा aufgegeben habend = außer.

284. Absolutivum I. Nicht zusammengesetzte Verba haben das Absol. Suffix त्वा, vor dem die Wurzel in der Regel wie vor त (§ 274 fg.) behandelt wird: श्रु, श्रुत्वा (gehört habend); कृ (tun) कृत्वा; वच् (sprechen) उक्त्वा; स्वप् (schlafen) सुप्तवा; गम् (gehen) गत्वा; स्था (stehen) स्थित्वा; दा (geben) दत्त्वा. — Wurzeln auf ऋ werden nach § 242d behandelt: तृ (überschreiten) तीर्त्वा. Abgeleitete Stämme behalten अच् — कृ Kaus. St. कारय्, Absol. कारयित्वा.

285. Absolutivum II. Zusammengesetzte Verba (§ 299. 300) haben Suffix य (indeklinabel): प्रदाय (gegeben habend) von प्र-दा; संभूय von सम्-भू (entstehen). — Die in § 240 und 242d für das Passivum gelehrten Regeln gelten auch hier: निबध्य von नि-बन्ध् (anbinden); प्रोच्य von प्र-वच् (verkünden, § 20a); प्रतिगृह्य von प्रति-ग्रह् (empfangen) — अवतीर्य von अव-तृ (herabsteigen); संपूर्य von सम्-पृ (sich füllen).

286. Besondere Regeln für das Absolutivum II:

a) Wurzeln auf kurzen Vokal haben त्य — विजित्य von वि-जि (besiegen); एत्य von आ-इ (kommen, § 20a); नमस्कृत्य (Ehre bezeichnend, § 300).

b) तन् (ausbreiten) und हन् (töten) werfen den Nasal ab und folgen a): निहत्य von नि-हन् (niederschlagen).

c) Die in § 277c aufgeführten Wurzeln auf म् und मन् (meinen) können der Bildung in b folgen: आ-गम् (kommen) hat आगम्य oder आगत्य; अव-मन् (verachten) hat अवमन्य oder अवमत्य.

d) खन् (graben) und जन् (geboren werden) bilden ँखाय, ँजाय oder ँखन्य, ँजन्य. Vgl. § 277d.

287. Verba der 10. Klasse und gleichgebildete (§ 251. 266) verlieren अच्: वि-चिन्त् 10. (nachdenken) विचिन्त्य; आ-कर्णय Denom. (hören) आकर्ण्य; अनु-ञ्जा Kaus. (sich verabschieden) अनुञ्जाय (§ 255). Nur wenn die vorausgehende Wurzelsilbe prosodisch kurz ist, bleibt das Suffix अच्; सम्-गम् Kaus. (zusammenführen) संगमय्य (§ 254).

288. Selten ist das Absolutivum III auf अम्. Der Wurzelsilbe wird wie in § 245 behandelt: कृ (tun) कारम्; वद् (sagen) वादम्; दा (geben) दायम्.

Das Absolut. auf अम् steht besonders in Wiederholung: पायं पायम् (wiederholt getrunken habend) von पा (trinken).

Wortbildung.

289. Zur Bildung der Nominalstämme dienen die Suffixe. Sie sind zweifacher Art: primäre und sekundäre.

290. Die primären (Kṛt-)Suffixe bilden Nominalstämme aus Wurzeln und Verbalstämmen: मन् (denken) mit Kṛtsuffix अस् gibt मनस् (Geist).

291. Die sekundären (Taddhita-)Suffixe bilden Nominalstämme aus andern Nominalstämmen. Die gebräuchlichsten sind: अ इक इन् ईन ईय ता ल मत् मय य वत् विन्; außerdem die Suffixe

in § 108. Von **मनस्** (§ 290) z. B. wird mit Taddhitasuffix **विन्** das Adj. **मनस्विन्** (verständlich) gebildet.

292. Einige Wurzeln werden auch als Nomina gebraucht ohne Antritt eines besonderen Suffixes: **दिन्** (Himmelsgegend); **भी** (Furcht); **मुद्** (Freude); **तृष्** (Durst). Oder mit **Ṛddhi**: **वाच्** (Wort), von **वच्** (sprechen).

Bildung der Femininstämme.

293. Besondere Femininstämme werden mit den Suffixen **आ** und **ई** gebildet:

294. **आ** tritt an einen Teil der Stämme auf **अ** — **अश्व** (Hengst), f. **अश्वा** (Stute); **बाह्व** (Knabe), f. **बाह्वा** (Mädchen); besonders an Adjektive und an die Partizipien: **नव** (neu), f. **नवा**; **कृत** (getan), f. **कृता**. — Stämme auf **अक** haben im Femin. meist **इका**; **पाचक** (kochend), f. **पाचिका**.

295. **ई** tritt

1. an einen Teil der Stämme auf **अ** — **देव** (Gott), f. **देवी** (Göttin);
2. beliebig an Adjektive auf **उ** — **तनु** (dünn), f. **तनु** (§ 68) od. **तन्वी**;
3. an die Nomina agentis auf **तृ** — **दातृ** (Geber), f. **दात्री**;
4. an konsonantisch schließende Stämme. Hat ein Nomen mehrere Stämme, so tritt **ई** an den schwachen oder schwächsten Stamm: **बलिन्** (stark), f. **बलिनी**; **महत्** (§ 90), f. **महती**; **राजन्** (§ 92), f. **राज्ञी** (Königin); **श्वन्** (Hund, § 95), f. **श्वनी**; **विद्वस्** (wissend, § 98), f. **विदुषी**.

296. Die Partizipien Par. auf **अत्** (§ 267 fg.) bilden ihr Fem. mit **ई**, und zwar dem N. A. Du. Neut. (§ 88) entsprechend:

1. auf **अन्ती** die Part. Präs. der 1., 4., 10. Klasse, der Kausativa und Desiderativa: **भवन्ती**, **बोधयन्ती**, **ईप्सन्ती**;
2. auf **अती** die Part. Präs. der athematischen Konjugation: **द्विषती**, **सती**, **जुह्वती** usw.;
3. auf **अन्ती** oder **अती** die Part. Präs. der 6. Klasse, des Fut. und der Verba der 2. Klasse auf **आ** — **तुदन्ती** oder **तुदती**; **दास्यन्ती** oder **दास्यती**; **यान्ती** oder **याती** (von **या** 2. gehen).

297. Nomina auf **इ** bleiben im Femin. meist unverändert. **सखि** (Freund, § 66) hat **सखी**.

298. Unregelmäßig: **युवन्** (jung) hat f. **युवति**; **पत्ति** (§ 67), f. **पत्नी**. Einige Nomina auf **वन्** haben **वरी**: **पीवन्** (fett), **पीवरी**. Einige Götternamen und andere Nomina haben **आनी** — **भव** (Śiva), f. **भवानी** (Śivas Frau).

Kompositionslehre.

A. Verbale Komposition.

299. Verba können mit einem oder mehreren Präfixen und mit Adverbien zusammengesetzt werden. Die Präfixe sind:

अति über, vorbei	अव von - herab, ab	परा weg - von
अधि über, auf	आ hin - zu, her	परि um - herum
अनु nach, entlang	उद् auf, aus	प्र vor, vorwärts
अन्तर् dazwischen	उप hin - zu	प्रति gegen, zurück
अप weg, fort	नि nieder, hinein	वि weg, auseinander
अभि hin, zu	निस् aus, heraus	सम् mit, zusammen.

300. Gewisse Adverbia verbinden sich mit einer beschränkten Anzahl von Verben, so **अलम्** mit **कृ** = schmücken; **आविस्** (offenbar) mit **भू** und **कृ**. Auch **नमस्** (Ehre) wird vor **कृ** als Präfix behandelt (vgl. § 301b und 286a).

301. Sandhiregeln. Zwischen Präfix und Verbum gilt der Satzsandhi, in folgenden Fällen aber der Wortsandhi:

a) Wenn das Präfix ein **रु** enthält, so wird anlautendes **न्** vieler Wurzeln sowie des folgenden Präfixes **नि** zu **ण** (§ 45): **प्रणमति** (er verneigt sich) von **नम** + **प्र**; **प्रणुनोद्** (er stieß fort) Perf. von **नुद्** + **प्र**; **प्रणिपतति** (er fällt nieder) von **पत्** + **प्र** und **नि**.

b) Vor tonlosen Gutturalen und Labialen bleibt auslautendes **स्** des Präfixes nach **अ** und wird nach **इ** und **उ** zu **ष्**: **पुरस्कृ** (voranstellen); **नमस्कृ** (Ehre bezeigen) — **निष्पतति** (er fliegt hinaus) von **पत्** + **नि**; **निष्क्रामति** (er geht hinaus) von **क्रम** + **नि**; **आविष्करोति** (er offenbart) von **कृ** + **आवि**:

c) Nach Präfixen, die auf **इ** und **उ** ausgehen, und nach **नि**: wird anlautendes **स्** vieler Wurzeln zu **ष्** (§ 46): **निषीदति** (er setzt sich nieder) von **सद्** + **नि** (§ 143h); **अनुष्ठित** (ausgeführt) Part. Prät. von **स्था** + **अनु** (§ 276); **अभिष्टुत** (gelobt) von **स्तु** + **अभि**. Auch nach dem Augment: **अभ्यषिञ्चन्** (sie weihten) von **सिच्** + **अभि**. Die Cerebralisierung unterbleibt, wenn **म्** folgt oder die Wurzel einen r-Laut enthält: **विस्मित** (erstaunt); **अनुसृत** (gefolgt).

302. a) **स्** der Wurzeln **स्था** (stehen) und **स्तम्** (stützen) fällt hinter **उद्** aus: **उत्थातुम्** Infin. (aufstehen).

b) **कृ** (tun) wird in Verbindung mit **सम्**, und mit **उप**, **परि** in bestimmten Bedeutungen, zu **स्कृ**: **संस्कृत** (geschmückt, fein); **परिष्कृत** (geschmückt, § 301c).

303. Nomina werden mit den Hilfsverben (§ 213) **कृ** (machen), **अस्** (sein), **भू** (werden) zusammengesetzt in der Bedeutung: zu etwas machen, etwas sein oder werden. Schließende **अ** und **अन्** der Nominalstämme werden zu **ई**; **इ** und **उ** werden verlängert; **अ** wird

री — स्त्रीक (sich aneignen) von स्व (eigen); बङ्गलीभू (sich mehren) von बङ्गल (viel); शुचीभू (rein werden) von शुचि (rein).

Anm. Mit denselben Verben werden auch Adverbia auf सात् zusammengesetzt: भस्मसात्क (in Asche verwandeln) von भस्मन् (Asche).

B. Nominale Komposition.

304. Alle Komposita mit Ausnahme der Dvandvas (§ 309) bestehen immer nur aus zwei Gliedern, dem Vorder- und dem Schlußglied, können aber wiederum Glieder eines neuen Kompositums werden.

305. Das Vorderglied eines Kompositums steht in der Form des Stammes, bei Stammabstufung in der Form, die der Stamm im Inst. oder Lok. Pl. annimmt, d. h. in der schwachen, oder bei dreifacher Abstufung, in der mittleren Stammform. Auslautendes न् fällt stets ab: राजपुत्र (Königsohn) von राजन् (§ 92); मन्त्रिपुत्र (Ministersohn) von मन्त्रिन् (Minister).

Anm. Pronomina haben den in den §§ 111. 112fg. angegebenen Pronominalstamm: मत्पिता (mein Vater); तत्पुरुष (dessen Diener).

306. Ausnahme zu § 305: महत् (groß) wird als Vorderglied eines Karmadhāraya (§ 317) oder Bahuvrihi (§ 320) zu महा.

307. Sandhi: Komposita werden nach den Regeln des Satzsandhi (§ 19fg.) behandelt: राज (für राजन्, § 305) + इन्द्र wird राजेन्द्र (Oberkönig) nach § 20a; स्वामि (für स्वामिन्, § 305) + अर्थ wird स्वाम्यर्थ (Sache des Herrn) nach § 21; महा (§ 306) + ऋषि wird महर्षि (großer Ṛṣi) § 20a; वाच् + अर्थ wird वागर्थ (Wort und Sinn) § 18II. 26; बुध् + पिपासा wird बुध्पिपासा (Hunger und Durst) nach § 18I; मद् + मातृ wird मन्मातृ (meine Mutter) nach § 26; प्राच् + मुख wird प्राङ्मुख (ostwärts gewandt) nach § 18II. 26; मनस् + हर wird मनोहर (entzückend) nach § 35, 1a. — Ausnahmen:

a) Auslautendes अ kann vor औष्ठ (Lippe) ausfallen: अधरोष्ठ (Unterlippe).

b) Auslautende इस् und उस् werden vor tonlosen Gutturalen und Labialen zu इष् und उष्: धनुष्पाणि (den Bogen in der Hand habend, § 323) vom St. धनुस्. — Auslautendes अस् bleibt vor denselben Lauten unter Umständen unverändert: नमस्कार (Ehrerweisung).

c) Auch anlautendes स् des Schlußgliedes wird vereinzelt nach § 46 cerebral (vgl. § 301c): भूमिष्ठ (auf der Erde stehend) von Wurzel स्था (§ 314b).

d) Ein न् des Schlußgliedes wird bisweilen durch einen r- oder ण- Laut im Vorderglied cerebralisiert (§ 45): पूर्वार्ह्ण (Vormittag, § 308). Vgl. § 107.

308. Schlußglieder treten bisweilen in die अ- Deklination über: पथ् (Weg) wird immer पथ. In Tatpuruṣas wird रात्रि (Nacht) zu रात्र; राजन् (König) zu राज; सखि (Freund) zu सख (auch im Bahuvrihi); अहन् (Tag) zu अह oder अह्.

I. Kopulative Komposita (Dvandva).

309. Die Glieder (zwei oder mehrere) sind koordiniert und mit 'und' aufzulösen. Zwei Arten:

1. Der Dvandva ist Dual oder Plural, je nachdem zwei oder mehrere Personen oder Dinge verbunden sind. Das Kompositum erhält das Geschlecht des letzten Gliedes: हरिहरौ (Hari und Hara); सुतभार्ये (Sohn und Gattin); वागर्थी (Wort und Sinn, § 306); रात्र्यहनी Du. (Nacht und Tag); रात्र्यहानि Pl. (Nächte und Tage); देवमनुष्याः (Götter und Menschen); नराश्वरथदन्तिनः (Männer und Pferde und Wagen und Elefanten).

2. Der Dvandva ist ein kollektives Neut. Sg. अहर्निशम् (Tag und Nacht) aus अहन् (§ 100) und निशा f.; शीतोष्णम् (Kälte und Hitze); अहिनकुलम् (Schlange und Ichneumon); कन्दमूलफलम् (Zwiebeln und Wurzeln und Früchte).

310. Ausnahmen: Wenn das erste von zwei verbundenen Verwandtschaftsworten ein Nomen auf ऋ ist, so steht es in der Nominativform: पितापुत्रौ (Vater und Sohn).

311. Rest einer älteren Dvandvabildung ist die Verbindung von Götternamen wie मित्रावरुणौ (Mitra und Varuṇa).

II. Determinative Komposita (Tatpuruṣa).

312. Ein Tatpuruṣa bezeichnet das, was durch das Schlußglied ausgedrückt wird, näher bestimmt durch das Vorderglied. Das Ganze bleibt Substantiv oder Adjektiv, je nachdem das Schlußglied Substantiv oder Adjektiv (Partizip) ist.

1. Kasualbestimmte Komposita (Tatpuruṣa schlechtweg).

313. Das Vorderglied kann jeden obliquen Kasus vertreten, am häufigsten den Genitiv: den Akk. in ग्रामगत (ins Dorf gegangen); Inst. in देवदत्त (von Gott gegeben), पितृसम (dem Vater gleich); den Dat. in कर्णसुख (für das Ohr angenehm); Abl. in स्वर्गपतित (vom Himmel gefallen), प्राणायधिक 'lieber (अधिक) als das Leben' (प्राण); Gen. in राजपुत्र (Königsohn), अश्वकोविद (rossekundig); Lok. in संगरान्त (Tod im Kampf).

314. Jede Wurzel kann als Schlußglied in der Bedeutung eines Partiz. stehen: वेदविद् (den Veda kennend); अश्वमुष (Pferde stehend). — Besondere Regeln:

a) Wurzeln auf kurzen Vokal fügen त् an: लोककृत् (Weltschöpfer) von कृ.

b) Wurzeln auf आ kürzen dies oft: सर्वज्ञ (allwissend) von ज्ञा; अग्नाश्रय (in der Nähe befindlich) von श्रा.

c) Wurzeln auf Nasal können diesen verlieren: कुलज (in guter Familie geboren) von जन्.

315. Zu den Tatpuruṣas gehören Komp. mit dem negativen अ, अन्, wie अब्राह्मण (Nicht-Brahmane); अनर्थ (Unheil); अकृत (ungetan).

316. Vereinzelt steht im Vorderglied ein Kasus: मनसिज (im Geist geboren = Liebe). Vgl. § 129.

2. Appositionellbestimmte Komposita (Karmadhāraya).

317. Das Vorderglied bestimmt das Schlußglied als Attribut, Apposition oder Vergleich näher. Bei der Auflösung stehen beide Glieder im gleichen Kasus. Vier Arten:

a) Adjektiv und Substantiv: चिरकाल (lange Zeit); महाराज (Großkönig, § 306); सर्वलोक (alle Welt). — Vor einem Femininum steht ebenso wie im Bahuvrīhi (§ 320) das Adjektiv im Maskulinstamm: वृद्धयोषित (alte Frau).

Im Vorderglied können auch Adverbia stehen: सुपुत्र (guter Sohn); कुपुरुष (schlechter Mensch); दुष्कृत (übel getan); अतिसुख (sehr angenehm).

b) Substantiv und Adjektiv (einen Vergleich ausdrückend): मेघश्याम (wolkenschwarz); कुसुमसुकुमार (blumenzart).

c) Adjektiv und Adjektiv: रम्यदारुण (angenehm und schrecklich); पीतरक्त (gelbbrot). Oder zwei Partizipien: स्नातानुलिप्त (erst gebadet, dann gesalbt); दृष्टनष्ट (kaum gesehen, schon verschwunden); कृताकृत (getan und ungetan = halbgetan).

d) Substantiv und Substantiv: चौरवीरा (Diebsleute); चूतवृक्ष (Mango-baum); मेघदूत (Wolkenbote). Besonders wenn ein Vergleich ausgedrückt werden soll: नेत्रकमल (Augenlotus, d. h. der Lotus, der eigentlich das Auge ist); कन्यारत्न (Mädchenperle); कालहरिण (die Gazelle 'Zeit'); नृपम् (ein Mensch wie ein Vieh); पुरुषसिंह (ein Mann wie ein Löwe); राजर्षभ (ein König wie ein Stier, d. h. ein ausgezeichnete König).

318. Die Glieder sind bisweilen umgestellt: दृष्टपूर्व (früher gesehen).

319. Dvigu heißt ein Tatpuruṣa, dessen Vorderglied ein Zahlwort ist. Er faßt eine bestimmte Anzahl von Dingen zusammen und hat die Form des Neut. Sg., seltner eines Fem. auf ई: विराच n. (ein Zeitraum von drei Nächten; vgl. § 308); त्रिलोक n. oder त्रिलोकी f. (Dreiwelt).

III. Attributive Komposita (Bahuvrīhi).

320. Bahuvrīhis sind adjektivisch gebrauchte Komposita mit einem Substantiv im Schlußglied. Sie erhalten ihr Geschlecht von einem anderen Begriff, zu dem sie ein Attribut sind. Das Vorderglied ist

a) ein Adjektiv, Partizip oder Zahlwort: बङ्गव्रीहि (der, dessen Reis viel ist); दीर्घबाहु (der, dessen Arme lang sind, langarmig); जातश्रम (der, dem Ermüdung geworden ist, ermüdet); प्रसन्नमुख (dessen Antlitz heiter ist); गतायुस् (von dem das Leben gewichen ist, tot); कृतकार्य (von dem der Zweck erreicht ist); चतुर्भुज (vierarmig);

b) ein Substantiv: मौनव्रत (dessen Gelübde das Schweigen ist); प्रजाकाम (dessen Wunsch Nachkommenschaft ist = Kinder wünschend); त्यक्तकाम (zu verlassen wünschend) vom Infin. त्यक्तुम्, § 282; तपोधन (dessen Reichtum die Askese ist); गगणगति (dessen Weg in der Luft ist = in der Luft gehend); कमलनेत्र (dessen Augen wie Lotus sind = lotusäugig). — Das Schlußglied kann substantiviertes Adjektiv sein: चिन्तापर (dessen Höchstes das Nachdenken ist = in Gedanken versunken);

c) ein Indeclinabile: अनन्त (endlos); विफल (fruchtlos); सुमनस् (wohlgemäß); दुर्मनस् (betrübt); सपत्न (geflügelt); सहपुत्र (vom Sohne begleitet).

Anm. Den Unterschied zwischen Tatpuruṣa und Bahuvrīhi zeigen folgende Beispiele: विष्णुरूप als Tatp. ist Neut. und bedeutet: die Gestalt des Viṣṇu; als Bah. ist es Adj. und bezeichnet den, der Viṣṇugestalt hat. प्राप्तकाल ist als Tatp. 'die gekommene Zeit, der rechte Augenblick', aber als Bah. 'der, dessen Zeit gekommen ist, zeitgemäß'.

321. Das Schlußglied des Bahuv. verliert sein besonderes Geschlecht. Femin. auf आ kürzen den Auslaut, wenn sie sich auf ein Mask. oder Neut. beziehen: अल्पविद्य (geringe Kenntnisse habend) von विद्या f.; सभार्य (von der Gattin begleitet) von भार्या; अप्रज (kinderlos) von प्रजा.

Anm. Bahuvrīhis auf अ bilden ihr Femin. meist mit आ: अप्रजा (die Kinderlose). Seltener mit ई: besonders wenn das Schlußglied ein Körperteil ist: अधोमुखी (die, deren Gesicht zu Boden gerichtet ist); अनवद्याङ्गी (die, deren Körper untadelhaft ist).

322. An das ganze Kompositum wird zuweilen das Suffix क angefügt: **निरर्थक** (nutzlos) von अर्थ; **साग्नि** (von Agni begleitet). Besonders, wenn das Schlußglied ein Nomen auf ई ऊ oder ऋ ist: **बहुभर्तृक** (viele Gatten habend) zu भर्तृ.

323. Wörter, die 'Hand' bedeuten, stehen am Ende: **दण्डपाणि** (einen Stock in der Hand habend). Auch bei anderen Körperteilen: **अश्रुकण्ठ** (Tränen im Hals habend).

324. Wie andere Adjektive können die Bahuvrīhis

a) substantiviert werden: **षट्पद** m. (Sechsfüßler = Biene);

b) adverbial (§ 61) gebraucht werden: **मुक्तकण्ठ** (einer, dessen Kehle gelöst ist), Adv. **मुक्तकण्ठम्** (aus vollem Halse); **स्मितपूर्वम्** (so, daß Lächeln das Vorausgehende ist = unter Lächeln).

IV. Adverbiale Komposita (Avyayībhāva).

325. Avyayībhāva sind adverbiale Komposita, deren Vorderglied ein Indeclinabile und deren letztes Glied ein Nomen ist, das die Endung des Akk. Sg. Neut. annimmt: **अनुक्षणम्** (jeden Augenblick); **प्रत्यहम्** (täglich, § 308); **यथाकामम्** (nach Lust); **यावज्जीवम्** (das ganze Leben lang); **सत्वरम्** (eilig) von त्वरा (Eile).

Übungsbeispiele.

326. Zu § 62. 63. Das Hilfszeitwort अस् ('sein', § 153) ist in allen Sätzen zu ergänzen. Mit dem Dativ verbunden bedeutet es: gereichen, dienen zu. Den sonstigen Gebrauch der Kasus lehrt § 60.

यथा वृक्षस्तथा फलम् yathā vṛkṣas tathā phalam ॥ १ ॥ मूले हते हतं सर्वम् mūle hate¹ hatam sarvam ॥ २ ॥ हतं सैन्यमनायकम् hatam sainyam anāyakam ॥ ३ ॥ यत्र धर्मस्तत्र जयः yatra dharmas tatra jayaḥ ॥ ४ ॥ लोभः पापस्य कारणम् lobhaḥ pāpasya kāraṇam ॥ ५ ॥ दाराः सुताश्च सुलभा धनमेकं दुर्लभं लोके dāraḥ sutāś ca sulabhā² dhanam ekam durlabham loke ॥ ६ ॥ अर्धं भार्या मनुष्यस्य ardham bhāryā manuṣyasya ॥ ७ ॥ सुखस्थानं सदा दुःखं दुःखस्थानं सदा सुखम् sukhasyāntam³ sadā duḥkham duḥkhasyāntam³ sadā sukham ॥ ८ ॥ अनन्तं शास्त्रं बहुलाश्च विद्याः खल्वस्य कालः anantaṁ śāstraṁ bahulāś ca vidyāḥ svalpaś ca kālah ॥ ९ ॥ सर्वेषु पेयेषु जलं प्रधानम् sarveṣu peyeṣu jalam pradhānam ॥ १० ॥ संतोष एव पुरुषस्य परं निधानम् samtōṣa⁴ eva puruṣasya paraṁ nidhānam ॥ ११ ॥ अश्वः कृशो ऽपि शोभायै पुष्टो ऽपि न पुनः खरः aśvaḥ kṛśo⁵ 'pi śobhāyai puṣṭo 'pi na punaḥ kharaḥ ॥ १२ ॥ न लोभादधिको दोषो न दानादधिको गुणः na lobhād adhiko doṣo na dānād adhiko guṇaḥ ॥ १३ ॥ वरमद्य कपोतः श्वो मयूरात्

varam adya kapotaḥ śvo mayūrāt ॥ १४ ॥ प्रायो ऽशुभस्य कार्यस्य कालहारः प्रतिक्रिया prāyo 'śubhasya kāryasya kālahāraḥ pratikriyā ॥ १५ ॥

1) Loc. absol. § 60. 2) § 35, 1 c. 3) § 19. 4) § 35, 1 b. 5) § 35, 1 a.

327. Zu § 62. 63 und 139. 142. 299. Die dritte Person ist oft durch 'man' wiederzugeben.

जरा रूपं हरति ॥ १ ॥ वृत्तेन भवत्यार्यो¹ न धनेन न विद्यया ॥ २ ॥ कालः पचति भूतानि कालः संहरति² प्रजाः ॥ ३ ॥ न गर्दभो गायति शिञ्चितो ऽपि ॥ ४ ॥ त्वज हिंसां भज धर्मम् ॥ ५ ॥

नाभिनन्देत³ मरणं नाभिनन्देत जीवितम् ।

कालमेव प्रतीक्षत⁴ निर्वेशं भृतको यथा ॥ ६ ॥

1) § 21. 35, 1 a. 2) Wurzel हृ + सम्. 3) Wurzel नन्द् + अभि. 4) Wurzel ईच् + प्रति.

328. Zu § 65—74.

धर्मस्य त्वरिता गतिः ॥ १ ॥ उपदेशो मूर्खाणां प्रकीपाय न शान्तये ॥ २ ॥ शत्रौ सान्त्वं प्रतीकारः ॥ ३ ॥ वृथा वृष्टिः समुद्रस्य तृप्तस्य भोजनं वृथा ॥ ४ ॥ संपत्तेश्च विपत्तेश्च दैवमेव कारणम् ॥ ५ ॥ वह्निरेव वह्नेर्भेषजम् ॥ ६ ॥ शत्रोरपि गुणा ग्राह्या दोषा वाचा गुरोरपि ॥ ७ ॥ धर्मेण हीनाः पशुभिः समानाः ॥ ८ ॥ वृद्धस्य तरुणी विषम ॥ ९ ॥ न नार्यो विनेर्षया¹ ॥ १० ॥ अस्तोषः अियो मूलम् ॥ ११ ॥ स्त्रियो निसर्गादेव पण्डिताः ॥ १२ ॥ चला लक्ष्मीश्वलाः प्राणाः ॥ १३ ॥ नार्यः पिशाचिका इव हरन्ति हृदयानि मुग्धानाम् ॥ १४ ॥ गदं कवीनां निकर्षं वदन्ति ॥ १५ ॥

1) § 20 a.

329. Zu § 75—78.

अप्रियस्य पथस्य वक्ता श्रोता च दुर्लभः ॥ १ ॥ भर्ता नाम परं नार्या भूषणम् ॥ २ ॥ दुहिता कृपणं परम् ॥ ३ ॥ दुर्दुरा यत्र वक्तास्तत्र मीनं शोभनम् ॥ ४ ॥ वृथा वक्तुः अमः सर्वो निर्विचारे नरेश्वरे¹ ॥ ५ ॥

अमृतं दुर्लभं नृणां देवानामुदकं तथा ।

पितृणां दुर्लभः पुत्रस्तत्रं शक्रस्य दुर्लभम् ॥ ६ ॥

1) Loc. absol.

330. Zu § 80—85. Präpositionen werden oft nachgestellt.

योषिद्वैरस्य कारणम् ॥ १ ॥ क्लेशे शरणं भिषक् ॥ २ ॥ यथा चित्तं तथा वाचो यथा वाचस्तथा क्रियाः ॥ ३ ॥ तृणं ब्रह्मविदः स्वर्गस्तृणं शूरस्य जीवितम् ॥ ४ ॥ बाहुभिः चक्षियाः शूरा वाग्भिः शूरा द्विजातयः ॥ ५ ॥

सर्वविदां समाजे विभूषणं मौनमपण्डितानाम् ॥ ६ ॥ न वैद्यः प्रभुरायुषः ॥ ७ ॥
सर्वः पदस्थस्य सुहृद्वन्धुरापदि दुर्लभः ॥ ८ ॥ औषधं न गतायुषाम् ॥ ९ ॥
वृक्षे प्रति विद्योतते¹ विद्युत् ॥ १० ॥ न जलौकसामङ्गे जलौका² लगति ॥ ११ ॥
तपत्वादित्ववद्भूषणं च मनांसि च³ ॥ १२ ॥

1) Wurzel युत् + वि. 2) § 35, 1c. 84. 3) Nämlich durch seinen
Blick. Vgl. § 21. 26. 33b.

331. Zu § 87—98.

धनवान्बलवाङ्मौके¹ ॥ १ ॥ त्यागो गुणो वित्तवतां वित्तं त्यागवतां
गुणः ॥ २ ॥ यथा राजा तथा प्रजाः ॥ ३ ॥ जातस्य ध्रुवो मृत्युर्ध्रुवं जन्म
मृतस्य च ॥ ४ ॥ दुर्याह्यः पाणिना वायुर्दुःस्पर्शः पाणिना शिखी ॥ ५ ॥
क्षमा रूपं तपस्विनः ॥ ६ ॥ सर्वमुत्पादि भङ्गुरम् ॥ ७ ॥ आत्मैवात्मनो²
बन्धुरात्मैव³ रिपुरात्मनः ॥ ८ ॥ रोगी देवताभक्तो वृद्धा च वैश्या तपस्विनी ॥
९ ॥ न राजानं विना राज्यं बलवत्स्वपि⁴ मन्त्रिषु ॥ १० ॥ प्रायेण ज्येष्ठाः
पितृषु बल्लभा मातृणां च कनीयांसः ॥ ११ ॥ आकिंचन्यं धनं विदुषाम् ॥
१२ ॥ महीयांसः प्रकृत्या मितभाषिणः ॥ १३ ॥ मतिर्वलाङ्गरीयसी ॥ १४ ॥
अविदांश्चैव⁵ विदांश्च ब्राह्मणो देवतं महत् ॥ १५ ॥ बलीयः सर्वतो⁶ दिष्टं
पुरुषस्य विशेषतः ॥ १६ ॥ अर्थिनी राजानो हिरखेन भवन्ति ॥ १७ ॥

भार्यायाः सुन्दरः स्निग्धो वैश्यायाः सुन्दरो धनी ।

अर्धेयाः सुन्दरः शूरो भारत्याः सुन्दरः सुधीः ॥ १८ ॥

1) § 31b. 2) § 20b. 19. 3) § 34a. 4) § 21. Loc. absol.
5) § 32. 6) Abl. (§ 59) bei dem Komparativ (§ 60).

332. Zu § 111—121.

यज्ञावि तद्भवतु ॥ १ ॥ यस्वार्थास्तस्य मित्राणि ॥ २ ॥ मनसि परितुष्टे¹
को ऽर्थवान्को दरिद्रः ॥ ३ ॥ किमभ्यासेन दुष्करम् ॥ ४ ॥ अर्थस्य पुरुषो
दासो दासस्त्वर्थो न कस्यचित् ॥ ५ ॥ आपत्सु किं विषादेन संपत्तौ विस्वयेन
किम् ॥ ६ ॥ सर्वे मनुष्या अत्येन यत्नेन महतो ऽर्थानाकाङ्क्षन्ति² ॥ ७ ॥ यो
यद्वपति बीजं लभते सो ऽपि तत्फलम् ॥ ८ ॥ यदेव रोचते यस्मै भवेत्तत्तस्य
सुन्दरम् ॥ ९ ॥ तदभाग्यं धनस्यैव यन्नाश्रयति³ सज्जनम् ॥ १० ॥ परार्थं
यो ऽवष्टं कर्ता तस्मिन्स पतति ध्रुवम् ॥ ११ ॥

1) Loc. absol. 2) Wurzel काङ् + आ. 3) Wurzel अश्र + आ
und § 26. 19.

333. Zu § 140—143.

नदी कूलानि रुजति ॥ १ ॥ रजः किरति मारुतः ॥ २ ॥ आत्मानं
पश्य को ऽहम् ॥ ३ ॥ सर्वो मन्यते लोक आत्मानं बुद्धिमत्तरम् ॥ ४ ॥ दिवा

पश्यति नोलूकः काको नक्तं न पश्यति ॥ ५ ॥ अन्तकाले भूतानि मुह्यन्तीति
पुराश्रुतिः ॥ ६ ॥ दैवमेव परं मन्ये पौरुषं तु निरर्थकम् ॥ ७ ॥ एको न
गच्छेद्धानम् ॥ ८ ॥ नीचाः कलहमिच्छन्ति ॥ ९ ॥ निर्दोषो नैव जायते ॥
१० ॥ नीचैर्गच्छत्युपरि च दशा ॥ ११ ॥ विद्यया सार्धं ध्रियेत न विद्यामूषरे
वपेत् ॥ १२ ॥ नैष स्थाणोरपराधो यदेनमन्यो न पश्यति ॥ १३ ॥ चावन्न
विन्दते जायां तावदर्धो भवेत्पुमान् ॥ १४ ॥ चलत्येकेन पादेन तिष्ठत्येकेन
बुद्धिमान् ॥ १५ ॥ चिरकालं पोषितो ऽपि दशत्येव भुजंगमः ॥ १६ ॥

अनारतं प्रतिदेशं प्रतिदिशं जले स्थले ।

जायन्ते च ध्रियन्ते च बुद्बुदा इव वारिणि ॥ १७ ॥

334. Zu § 147—158.

श्विनः कपोतानत्तीति स्थितिरेषा सनातनी ॥ १ ॥ गच्छ गच्छसि
चेत्कान्त पन्थानः सन्तु ते शिवाः¹ ॥ २ ॥ त्यजत मानमलं बत विग्रहैर्न
पुनरेति गतं चतुरं वयः² ॥ ३ ॥ नासौ धर्मो यत्र नो सत्यमस्ति ॥ ४ ॥
सद्भिरेव सहासीत ॥ ५ ॥ धन्यास्ते पृथिवीपालाः सुखं ये निशि शेरते ॥ ६ ॥
गुणी गुणं वेत्ति न वेत्ति निर्गुणः ॥ ७ ॥ अरक्षितारं राजानं घ्नन्ति दोषाः ॥
८ ॥ कूपस्तृषां हन्ति सततं न तु वारिधिः ॥ ९ ॥ देशमाख्याति³ भाषणम् ॥
१० ॥ खण्डितः पण्डितः स्यात् ॥ ११ ॥ गतो ऽस्तमर्को भातीन्दुर्यान्ति वासाय
पक्षिणः⁴ ॥ १२ ॥

कमले कमला शैते हरः शैते हिमालये ।

बीराभ्यौ च हरिः शैते मन्ये मत्कुणशङ्कया⁵ ॥ १३ ॥

उद्यन्तु⁶ शतमादित्या उद्यन्तु शतमिन्दवः ।

न विना विदुषां वाक्चैर्नश्यत्याभ्यन्तरं तमः ॥ १४ ॥

1) Abschied vom Geliebten. 2) Mahnung an junge Frauen. 3) ख्या +
आ. 4) Die Abendzeit. 5) Tatpuruṣa nach § 313. 6) इ + उद्. Imperat.
durch 'mögen' zu übersetzen.

335. Zu § 165—186.

राज्ञो विभ्रति लोका राजानः पुनर्वैरिभ्यः ॥ १ ॥ शतं दद्यान्न वि-
वदेत्¹ ॥ २ ॥ न तत्परस्य संदध्यात्प्रतिकूलं² यदात्मनः ॥ ३ ॥ अण्डानि
विभ्रति स्वानि न भिन्दन्ति पिपीलिकाः ॥ ४ ॥ यत्स्वाधीनं यदपि सुलभं
तेन तुष्टिं विधेहि³ ॥ ५ ॥ नीचो वदति न कुर्वते न वदति सुजनः करोत्येव ॥
६ ॥ श्वः कार्यमव कुर्वीत ॥ ७ ॥ पूर्वे वयसि तत्कुर्याद्येन वृद्धः सुखं वसेत् ॥
८ ॥ न हिंस्यात्सर्वभूतानि ॥ ९ ॥ यदोजसा न लभते चित्रियो न तदश्नुते ॥
१० ॥ बलिनो बलिनः स्निह्यन्त्यबलं तु निगृह्णते⁴ ॥ ११ ॥ ते धन्या ये न

शृण्वन्ति दीनाः प्रणयिनां गिरः ॥ १२ ॥ स्वकीयान्भुङ्क्ते मत्स्याः स्वापत्यानि
फणाधराः ॥ १३ ॥

यद्यदाचरति श्रेष्ठस्तत्तदेवतरो जनः ।

स यत्प्रमाणं कुरुते लोकस्तदनुवर्तते १ ॥ १४ ॥

अतिथिर्बालकश्चैव स्त्रीजनो नृपतिस्तथा ।

एते वित्तं न जानन्ति जामाता चैव पञ्चमः ॥ १५ ॥

जानाते यत्र चन्द्रार्कौ जानते यत्र योगिनः ।

जानीते यत्र भर्गो ऽपि तज्जानाति कविः स्वयम् ॥ १६ ॥

1) Wz. वद् + वि. 2) Wz. धा + सम्. 3) Wz. धा + वि (§ 170).

4) Wz. यद् + नि. 5) Wz. वृत् + अनु.

336. Zu § 233—238.

को जानीते कदा कस्य मृत्युकालो भविष्यति ॥ १ ॥ सेनापती यशो
गन्ता न तु योधान्कथंचन ॥ २ ॥

यावत्स्थास्यन्ति गिरयः सरितश्च महीतले ।

तावद्रामायणकथा लोकेषु प्रचरिष्यति १ ॥ ३ ॥

यदि न प्रणयेद्राजा २ दण्डं दण्डोष्वतन्द्रितः ।

शूले मत्स्यानिवापत्यन्दुर्बलान्बलवत्तराः ॥ ४ ॥

1) Wz. चर् + प्र. 2) Wz. नी + प्र (§ 301a).

337. Zu § 239—256.

तृणैर्विधीयते १ रज्जुर्यथा नागो ऽपि बध्यते ॥ १ ॥ स्वदेशे पूज्यते राजा
विद्वान्सर्वत्र पूज्यते ॥ २ ॥ यो यद्वस्तु विजानाति २ तं तत्र विनियोजयेत् ३ ॥
३ ॥ भेषज्यमेतद्दुःखस्य यदेतन्नानुचिन्तयेत् ४ ॥ ४ ॥

लालयेत्यश्च वर्षाणि दश वर्षाणि ताडयेत् ।

प्राप्तिं तु षोडशे वर्षे पुत्रं मित्रवदाचरेत् ५ ॥ ५ ॥

1) Wz. धा + वि. 2) Wz. ज्ञा + वि. 3) Wz. युज् + विनि.

4) Wz. चिन्त् + अनु. 5) Der Vater. Wz. चर् + आ.

338. § 267—277.

कील आहन्यमानः प्रतिकीलं निर्हन्ति ॥ १ ॥ सन्ति पुत्राः सुबहवो
दरिद्राणामनिच्छताम् नास्ति पुत्रः समृद्धानाम् ॥ २ ॥ वार्यमाणस्य वाञ्छां
विषयेष्वभिवर्धते ॥ ३ ॥ लोके को ऽप्युत्थितः पतति को ऽपि पतितो ऽप्युत्ति-
ष्ठते ॥ ४ ॥ मनसा चिन्तितं कार्यं वचसा न प्रकाशयेत् ॥ ५ ॥ न सुप्तस्य
सिंहस्य प्रविशन्ति मुखे मृगाः ॥ ६ ॥ यत्र बालैः परिवृतं रमशानमिव
तद्गृहम् ॥ ७ ॥ अप्रतिषिद्धमनुमतम् ॥ ८ ॥ काकाः किमपराध्यन्ति १ हंसैर्ज-

ग्धेषु शालिषु २ ॥ ९ ॥ धर्मो हतो हन्ति धर्मो रक्षति रक्षितः ॥ १० ॥ जान-
न्नपि यः पापं न नियच्छतीशः सन्स तेनैव कर्मणा संप्रयुज्यते ३ ॥ ११ ॥ नष्टं
समुद्रे पतितं नष्टं वाक्चमशृण्वति ॥ १२ ॥

1) Wz. राध् + अप. 2) Loc. absol. 3) Wz. युज् + संप्र.

339. Zu § 281—287.

गते श्रीको न कर्तव्यः ॥ १ ॥ न हन्तव्यो ब्राह्मणः ॥ २ ॥ यं देवा
हिंसितुमिच्छन्ति बुद्ध्या विक्षेपयन्ति तम् ॥ ३ ॥ बालः पायसदग्धो १ दध्यपि
फूत्कृत्य भक्षयति ॥ ४ ॥

न भेतव्यं न बोद्धव्यं न श्राव्यं वादिनो वचः ।

झटिति प्रतिवक्तव्यं सभासु विजिगीषुभिः ॥ ५ ॥

गुरोर्यत्र परीवादो निन्दा वापि प्रवर्तते ।

कर्णौ तत्र पिधातव्यौ २ गन्तव्यं वा ततो ऽन्यतः ॥ ६ ॥

श्रुत्वा स्पृष्ट्वा च दृष्ट्वा च भुक्त्वा घ्रात्वा च यो नरः ।

न हृष्यति ग्लायति वा स विज्ञेयो जितेन्द्रियः ॥ ७ ॥

मन्यते पापकं कृत्वा न कश्चिद्वेत्ति मामिति ।

विदन्ति चैनं देवाश्च यश्चैवान्तरपूरुषः ॥ ८ ॥

1) Tatpuruṣakomp. (§ 313). 2) Wz. धा + पि = अपि.

340. Zu § 304—324.

सुखदुःखे मनुष्याणां चक्रवत्परिवर्तते ॥ १ ॥ जन्ममृत्यु यात्येको भुन-
क्त्येकः शुभाशुभम् ॥ २ ॥ अत्ररा सर्वकार्येषु ॥ ३ ॥ दूरस्थो ऽपि समीपस्थो
यो वै मनसि वर्तते ॥ ४ ॥ जीविताशा दुस्त्यजा ॥ ५ ॥ आपदर्थं धनं रक्षते ॥ ६ ॥
शस्त्रप्रहारा एव वीराणां भूषणम् ॥ ७ ॥ कातरा दीर्घरोगाश्च भिषजां
भाग्यहेतवः ॥ ८ ॥ शङ्क्यैव प्रकाशन्ते प्रच्छन्नपातकाः ॥ ९ ॥ जयेदात्मानमे-
वादी विजयायान्यविद्विषाम् ॥ १० ॥ विद्वानेव विजानाति विद्वज्जनपरिश्र-
मम् ॥ ११ ॥ कोशपूर्वाः सर्वारम्भाः ॥ १२ ॥ कुस्त्री प्रफुल्लकमला गूढनक्षत्रे
पद्मिनी ॥ १३ ॥ हतनयनो विषादी न विषादी भवति जात्यन्धः ॥ १४ ॥
असारः संसारो ऽयं गिरिनदीवेगोपमं यौवनं तृणाभिसमं जीवितं शरदभ्र-
च्छायासदृशा भोगाः स्वप्नसदृशो मित्रपुत्रकलत्रसंयोगः ॥ १५ ॥

जरामृत्यु हि भूतानां खादितारौ वृकाविव ।

बलिनां दुर्बलानां च ह्रस्वानां महतामपि ॥ १६ ॥

भार्ये द्वे बहवः पुत्रा दारिद्र्यं रोगसंभवः ।

जीर्णौ च मातापितरावेकैकं नरकाधिकम् ॥ १७ ॥

जगद्योनिरयोनिस्त्वं जगदन्तो निरन्तकः ।

जगदादिरनादिस्त्वं जगदीशो निरीश्वरः १ ॥ १८ ॥

1) Der oberste Gott Brahman ist gemeint.

Lesestücke.

I. Nala 1—5, Mahābhārata 3, 53, 1 fg.

Die Geschichte wird von Brhadāsya dem König Yudhiṣṭhira erzählt.

॥ बृहदश्र उवाच ॥

- 5 आसीद्राजा नलो नाम वीरसेनसुतो बली ।
उपपन्नो गुणैरिष्टै¹ रूपवानश्वकोविदः ॥ १ ॥
अतिष्ठन्ननुजेन्द्राणां मूर्ध्नि देवपतिर्यथा ।
उपर्युपरि सर्वेषामादित्य इव तेजसा ॥ २ ॥
ब्रह्मण्यो वेदविच्छूरो² निषधेषु महीपतिः ।
10 अक्षप्रियः सत्यवादी महानक्षीहिणीपतिः ॥ ३ ॥
ईप्सितो नरनारीणामुदारः संयतेन्द्रियः ।
रक्षिता धन्विनां श्रेष्ठः साक्षादिव मनुः स्वयम् ॥ ४ ॥
तथैवासीद्विदभेषु भीमो भीमपराक्रमः ।
शूरः सर्वगुणैर्युक्तः प्रजाकामः स चाप्रजः ॥ ५ ॥
15 स प्रजायै परं यत्नमकरोत्सुसमाहितः ।
तमग्धगच्छद्ब्रह्मर्षिर्दमनो नाम भारत ॥ ६ ॥
तं स भीमः प्रजाकामस्तोषयामास धर्मवित् ।
महिष्या सह राजेन्द्र सत्कारेण सुवर्चसम् ॥ ७ ॥
तस्मै प्रसन्नो दमनः सभार्याय वरं ददौ ।
20 कन्यारत्नं कुमारांश्च क्षीनुदारान्महायशाः ॥ ८ ॥
दमयन्तीं दमं दान्तं दमनं च सुवर्चसम् ।
उपपन्नान्गुणैः सर्वैर्भीमान्भीमपराक्रमान् ॥ ९ ॥
दमयन्ती तु रूपेण तेजसा वपुषा श्रिया ।
सौभाग्येन च लोकेषु यशः प्राप सुमध्यमा ॥ १० ॥
25 अथ तां वयसि प्राप्ते दासीनां समलंकृतम् ।
शतं शतं सखीनां च पर्युपासच्छचीमिव ॥ ११ ॥
तच्च सा राजते भैमी सर्वाभरणभूषिता ।
सखीमध्ये ऽनवद्याङ्गी विद्युत्सौदामनी यथा ॥ १२ ॥
न देवेषु न यज्ञेषु तादृशूपवती क्वचित् ।
30 मानुषेष्वपि चान्येषु दृष्टपूर्वाथवा श्रुता ॥ १३ ॥
नलस्य नरशार्दूलो लोकेश्वरप्रतिमो भुवि ।
कन्दर्प इव रूपेण मूर्तिमानभवत्स्वयम् ॥ १४ ॥
तस्याः समीपे तु नलं प्रशशंसुः कुतूहलात् ।
नैषधस्य समीपे तु दमयन्तीं पुनः पुनः ॥ १५ ॥

1) § 34b. 2) § 28.

- तयोरदृष्टकामो ऽभूच्छृण्वतोः सततं गुणान् ।
अन्योन्यं प्रति कौन्तेय स व्यवर्धत हृच्छयः ॥ १६ ॥
अशक्तवज्रलः कामं तदा धारयितुं हृदा ।
अन्तःपुरसमीपस्थे वन आस्ते रह्यो गतः ॥ १७ ॥
5 स ददर्श ततो हंसाज्ञातरूपपरिष्कृतान् ।
वने विचरतां तेषामेकं जग्राह पक्षिणम् ॥ १८ ॥
ततो ऽन्तरिक्षगो वाचं व्याजहार नलं तदा ।
हन्तव्यो ऽस्मि न ते राजन्करिष्यामि तव प्रियम् ॥ १९ ॥
दमयन्तीसकाशे त्वां कथयिष्यामि नैषध ।
यथा त्वदन्यं पुरुषं न सा मंस्थति कर्हिचित् ॥ २० ॥
10 एवमुक्तस्ततो हंसमुत्ससर्ज महीपतिः ।
ते तु हंसाः समुत्पत्य विदर्भानगमंस्ततः ॥ २१ ॥
विदर्भनगरीं गत्वा दमयन्त्यास्तदान्तिके ।
निपेतुस्ते गरुत्मनः सा ददर्श च तान्खगान् ॥ २२ ॥
सा तानञ्जतरूपान्त्वै दृष्ट्वा सखीगणान्वृता ।
15 हृष्टा यद्गीतुं खगमांस्त्वरमाणोपचक्रमे ॥ २३ ॥
अथ हंसा विससृपुः सर्वतः प्रमदावने ।
एकैकशस्तदा कन्यास्तान्हंसांस्समुपाद्रवन् ॥ २४ ॥
दमयन्ती तु यं हंसं समुपाधावदन्तिके ।
स मानुषीं गिरं कृत्वा दमयन्तीमथाव्रवीत् ॥ २५ ॥
20 दमयन्ति नलो नाम निषधेषु महीपतिः ।
अश्विनोः सदृशो रूपे न समास्तस्य मानुषाः ॥ २६ ॥
तस्य वै यदि भार्या त्वं भवेथा वरवर्णिनि ।
सफलं ते भवेज्जन्म रूपं चेदं सुमध्यमे ॥ २७ ॥
वयं हि देवगन्धर्वमनुष्योरगराक्षसान् ।
25 दृष्टवन्तो न चास्माभिर्दृष्टपूर्वस्तथाविधः ॥ २८ ॥
त्वं चापि रत्नं नारीणां नरैषु च नलो वरः ।
विशिष्टाया विशिष्टेन संगमो गुणवान्भवेत् ॥ २९ ॥
एवमुक्त्वा तु हंसेन दमयन्ती विशां पते ।
अव्रवीत्तच्च तं हंसं त्वमथैवं नले वद ॥ ३० ॥
30 तथेत्युक्त्वाण्डजः कन्यां विदर्भस्य विशां पते ।
पुनरागम्य निषधान्नले सर्वं न्यवेदयत् ॥ ३१ ॥
॥ इति नलोपाख्याने प्रथमो ऽध्यायः ॥ १ ॥
दमयन्ती तु तच्छ्रुत्वा वचो हंसस्य भारत ।
ततः प्रभृति न स्वस्था नलं प्रति बभूव सा ॥ १ ॥
35 ततश्चिन्तापरा दीना विवर्णवदना कृशा ।

बभूव दमयन्ती तु निःश्वासपरमा तदा ॥ २ ॥
 ऊर्ध्वदृष्टिर्धानपरा बभूवोन्मत्तदर्शना ।
 पाण्डुवर्णा क्षणेनाथ हृच्छयाविष्टचेतना ॥ ३ ॥
 न शय्यासनभोगेषु रतिं विन्दति कर्हिचित् ।
 न नक्तं न दिवा शैते हाहेति रुदती मुहुः ॥ ४ ॥
 ततो विदर्भपतये दमयन्त्याः सखीजनः ।
 न्यवेदयन्तामस्वस्थां दमयन्तीं नरेश्वर ॥ ५ ॥
 तच्छ्रुत्वा नृपतिर्भीमो दमयन्तीसखीगणात् ।
 चिन्तयामास तत्कार्यं सुमहत्स्वां सुतां प्रति ॥ ६ ॥
 स समीच्य महीपालः स्वां सुतां प्राप्तयौवनाम् ।
 अपश्यदात्मना कार्यं दमयन्त्याः स्वयंवरम् ॥ ७ ॥
 स संनिमन्त्रयामास महीपालान्विशं पते ।
 अनुभूयतामयं वीराः स्वयंवर इति प्रभो ॥ ८ ॥
 श्रुत्वा तु पार्थिवाः सर्वे दमयन्त्याः स्वयंवरम् ।
 अभिजगमुस्ततो भीमं राजानो भीमशासनात् ॥ ९ ॥
 हस्त्यश्वरथघोषेण नादयन्तो वसुंधराम् ।
 विचित्रमाख्याभरणैर्बलैर्दृष्टैः स्वलंघितैः ॥ १० ॥
 तेषां भीमो महाबाहुः पार्थिवानां महात्मनाम् ।
 यथार्हमकरोत्पूजां ते ऽवसंस्तत्र पूजिताः ॥ ११ ॥
 एतस्मिन्नेव काले तु सुराणामृषिसत्तमौ ।
 अटमानौ महात्मानाविन्द्रलोकमितो गतौ ॥ १२ ॥
 नारदः पर्वतशैव महाप्राज्ञौ महाव्रतौ ।
 देवराजस्य भवनं विविशति सुपूजितौ ॥ १३ ॥
 तावर्चयित्वा मघवा ततः कुशलमव्ययम् ।
 पप्रच्छानामयं चापि तयोः सर्वगतं विभुः ॥ १४ ॥
 ॥ नारद उवाच ॥
 आवयोः कुशलं देव सर्वत्रगतमीश्वर ।
 लोके च मघवन्कृत्स्ने नृपाः कुशलिनी विभो ॥ १५ ॥
 ॥ बृहदश्व उवाच ॥
 नारदस्य वचः श्रुत्वा पप्रच्छ वलवृत्रहा ।
 धर्मज्ञाः पृथिवीपालास्त्यक्तजीवितयोधिनः ॥ १६ ॥
 शस्त्रिण निधनं काले ये गच्छन्त्यपराङ्मुखाः ।
 अयं लोको ऽक्षयस्तेषां यथैव मम कामधुक् ॥ १७ ॥
 क्व नु ते क्षत्रियाः शूरा न हि पश्यामि तानहम् ।
 आगच्छतो महीपालान्दयितानतिथीन्मम ॥ १८ ॥
 एवमुक्तस्तु शक्रेण नारदः प्रत्यभाषत ।

शृणु मे मघवन्नेन न दृश्यन्ते महीक्षितः ॥ १९ ॥
 विदर्भराज्ञो दुहिता दमयन्तीति विश्रुता ।
 रूपेण समतिक्रान्ता पृथिव्यां सर्वयोषितः ॥ २० ॥
 तस्याः स्वयंवरः शक्र भविता नचिरादिव ।
 तत्र गच्छन्ति राजानो राजपुत्राश्च सर्वशः ॥ २१ ॥
 एतस्मिन्कथ्यमाने तु लोकपालाश्च सायिकाः ।
 आजगमुर्देवराजस्य समीपममरोत्तमाः ॥ २२ ॥
 ततस्ते श्शुश्रुवुः सर्वे नारदस्य वचो महत् ।
 श्रुत्वा चान्नुवन्हृष्टा गच्छामो वयमप्युत ॥ २३ ॥
 ततः सर्वे महाराज सगणाः सहवाहनाः ।
 विदर्भानभिजगमुस्ते यतः सर्वे महीक्षितः ॥ २४ ॥
 नलो ऽपि राजा कौन्तेय श्रुत्वा राज्ञां समागमम् ।
 अभ्यगच्छद्दीनात्मा दमयन्तीमनुव्रतः ॥ २५ ॥
 अथ देवाः पथि नलं ददृशुर्भूतले स्थितम् ।
 साक्षादिव स्थितं मूर्त्या मन्त्रयं रूपसंपदा ॥ २६ ॥
 तं दृष्ट्वा लोकपालास्ते भाजमानं यथा रविम् ।
 तस्थुर्विगतसंकल्पा विस्मिता रूपसंपदा ॥ २७ ॥
 ततो ऽन्तरिक्षे विष्टभ्य विमानानि दिवौकसः ।
 अत्रुवन्नैषधं राजन्नवतीर्य नभस्तलात् ॥ २८ ॥
 भो भो नैषध राजेन्द्र नल सत्यव्रतो भवान् ।
 अस्माकं कुरु साहाय्यं दूतो भव नरोत्तम ॥ २९ ॥
 ॥ इति नलोपाख्याने द्वितीयो ऽध्यायः ॥ २ ॥
 तेभ्यः प्रतिज्ञाय नलः करिष्य इति भारत ।
 अथैतान्परिपप्रच्छ कृताञ्जलिरुपस्थितः ॥ १ ॥
 के वै भवन्तः कश्चासौ यस्याहं दूत ईप्सितः ।
 किं च तद्वी मया कार्यं कथयध्वं यथातथम् ॥ २ ॥
 एवमुक्ते नैषधेन मघवानभ्यभाषत ।
 अमरान्त्वै निबोधास्मान्दमयन्त्यर्थमागतान् ॥ ३ ॥
 अहमिन्द्रो ऽयमग्निश्च तथैवायमपां पतिः^१ ।
 शरीरान्तकरो नृणां यमो ऽयमपि पार्थिव ॥ ४ ॥
 त्वं वै समागतान्स्मान्दमयन्त्यै निवेदय ।
 लोकपाला महेन्द्राद्याः समायान्ति दिदृक्षुवः ॥ ५ ॥
 प्राप्नुमिच्छन्ति देवास्त्वां शक्रो ऽग्निर्वरुणो यमः ।
 तेषामन्यतमं देवं पतित्वे वरयस्व ह ॥ ६ ॥

एवमुक्तः स शक्रेण नलः प्राञ्जलिरब्रवीत् ।
 एकार्थसमुपेतं मां न प्रेषयितुमर्हथ ॥ ७ ॥
 कथं नु जातसंकल्पः स्त्रियमुत्सहते पुमान् ।
 परार्थमीदृशं वक्तुं तत्त्वमनु ममेश्वराः ॥ ८ ॥

॥ देवा ऊचुः ॥

करिष्य इति संश्रुत्य पूर्वमस्मासु नैषध ।
 न करिष्यसि कस्मात्त्वं ब्रज नैषध माचिरम् ॥ ९ ॥

॥ बृहदश्व उवाच ॥

एवमुक्तः स देवैस्तेनैषधः पुनरब्रवीत् ।
 सुरक्षितानि वेरमानि प्रवेष्टुं कथमुत्सहे ॥ १० ॥
 प्रवेक्ष्यसीति तं शक्रः पुनरेवाभ्यभाषत ।

जगाम स तथेत्युक्त्वा दमयन्त्या निवेशनम् ॥ ११ ॥
 ददर्श तत्र वैदर्भीं सखीगणसमावृताम् ।

देदीप्यमानां वपुषा श्रिया च वरवर्णिनीम् ॥ १२ ॥
 अतीव सुकुमाराङ्गीं तनुमध्यां सुलोचनाम् ।

आक्षिपन्तीमिव प्रभां शशिनः स्वेन तेजसा ॥ १३ ॥
 तस्य दृष्ट्वैव ववृधे कामस्तां चारुहासिनीम् ।

सत्यं चिकीर्षमाणस्तु धारयामास हृच्छयम् ॥ १४ ॥
 ततस्ता नैषधं दृष्ट्वा संभ्रान्ताः परमाङ्गनाः ।

आसनेभ्यः समुत्पितुस्तेजसा तस्य धर्षिताः ॥ १५ ॥
 प्रशशंसुश्च सुप्रीता नलं ता विस्मयान्विताः ।

न चैनमभ्यभाषन्त मनोभिस्त्वभ्यपूजयन् ॥ १६ ॥
 अहो रूपमहो कान्तिरहो धैर्यं महात्मनः ।

को ऽयं देवो ऽथवा यत्तो गन्धर्वो वा भविष्यति ॥ १७ ॥
 न तास्तं शक्नुवन्ति स्म व्याहर्तुमपि किञ्चन ।

तेजसा धर्षितास्तस्य लज्जावत्यो वराङ्गनाः ॥ १८ ॥
 अथैनं स्मयमानं तु स्मितपूर्वाभिभाषिणी ।

दमयन्ती नलं वीरमभ्यभाषत विस्मिता ॥ १९ ॥
 कस्त्वं सर्वानवद्याङ्ग मम हृच्छयवर्धन ।

प्राप्तो ऽस्यमरवद्वीर ज्ञातुमिच्छामि ते ऽनघ ॥ २० ॥
 कथमागमनं चेह कथं चासि न लक्षितः ।

सुरक्षितं हि मे वेरम राजा चैवोग्रशासनः ॥ २१ ॥
 एवमुक्तस्तु वैदर्भ्यां नलस्तां प्रत्युवाच ह ।

नलं मां विद्धि कल्याणि देवदूतमिहागतम् ॥ २२ ॥
 देवास्त्वां प्राप्तुमिच्छन्ति शक्रो ऽभिर्वरुणो यमः ।

तेषामन्यतमं देवं पतिं वरय शोभने ॥ २३ ॥

तेषामेव प्रभावेन प्रविष्टो ऽहमलक्षितः ।

प्रविशन्तं न मां कश्चिदपश्यन्नाप्यवारयत् ॥ २४ ॥

एतदर्थमहं भद्रे प्रेषितः सुरसत्तमैः ।

एतच्छ्रुत्वा शुभे बुद्धिं प्रकुरुष्व यथेच्छसि ॥ २५ ॥

॥ इति नलोपाख्याने तृतीयो ऽध्यायः ॥ ३ ॥

सा नमस्कृत्य देवेभ्यः प्रहस्य नलमब्रवीत् ।

प्रणयस्व यथाश्रद्धं राजन्किं करवाणि ते ॥ १ ॥

अहं चैव हि यच्चान्यन्यमास्ति वसु किञ्चन ।

तत्सर्वं तव विश्रब्धं कुरु प्रणयमीश्वर ॥ २ ॥

हंसानां वचनं यत्तु तन्मां दहति पार्थिव ।

त्वत्कृते हि मया वीर राजानः संनिपातिताः ॥ ३ ॥

यदि त्वं भजमानां मां प्रत्याख्यास्यसि मानद ।

विषमप्रिं जलं रज्जुमास्थास्ये तव कारणात् ॥ ४ ॥

एवमुक्तस्तु वैदर्भ्यां नलस्तां प्रत्युवाच ह ।

तिष्ठतु लोकपालेषु कथं मानुषमिच्छसि ॥ ५ ॥

येषामहं लोककृतामीश्वराणां महात्मनाम् ।

न पादरजसा तुल्यो मनस्ते तेषु वर्तताम् ॥ ६ ॥

विप्रियं ह्याचरन्मर्त्यो देवानां मृत्युमृच्छति ।

चाहि मामनवद्याङ्गि वरयस्व सुरोत्तमान् ॥ ७ ॥

विरजांसि च वासांसि दिव्याश्चित्राः स्रजस्तथा ।

भूषणानि च दिव्यानि देवान्प्राप्य तु भुङ्क्ष्व वै ॥ ८ ॥

य इमां पृथिवीं कृत्स्नां संक्षिप्य गसते पुनः ।

ऊताशमीशं देवानां का तं न वरयेत्पतिम् ॥ ९ ॥

यस्य दण्डभयात्सर्वे भूतयामाः समागताः ।

धर्ममेवानुरुध्यन्ति का तं न वरयेत्पतिम् ॥ १० ॥

धर्मात्मानं महात्मानं दैत्यदानवमर्दनम् ।

महेन्द्रं सर्वदेवानां का तं न वरयेत्पतिम् ॥ ११ ॥

क्रियतामविशङ्केन मनसा यदि मन्यसे ।

वरणं लोकपालानां सुहृद्वाक्यमिदं शृणु ॥ १२ ॥

नैषधेनैवमुक्ता सा दमयन्ती वचो ऽब्रवीत् ।

समाप्तताभ्यां नेत्राभ्यां शोकजेनाथ वारिणा ॥ १३ ॥

देवेभ्यो ऽहं नमस्कृत्य सर्वेभ्यः पृथिवीपते ।

वृणे त्वामेव भर्तारं सत्यमेतद्ब्रवीमि ते ॥ १४ ॥

तामुवाच ततो राजा वेपमानां कृताञ्जलिम् ।

दौत्येनागत्य कल्याणि नोत्सहे स्वार्थमीप्सितम् ॥ १५ ॥

कथं ह्यहं प्रतिश्रुत्य देवतानां विशेषतः ।

परार्थे यत्नमारभ्य कथं स्वार्थमिहोत्सहे ॥ १६ ॥
 एष धर्मो यदि स्वार्थो ममापि भविता ततः ।
 एवं स्वार्थं करिष्यामि तथा भद्रे विधीयताम् ॥ १७ ॥
 ततो वाष्पाकुलां वाचं दमयन्ती शुचिस्मिता ।
 प्रत्याहरन्ती शनकैर्नलं राजानमब्रवीत् ॥ १८ ॥
 उपायो ऽयं मया दृष्टो निरपायो नरेश्वर ।
 येन दोषो न भविता तव राजन्कथंचन ॥ १९ ॥
 त्वं चैव हि नरश्रेष्ठ देवाश्चेन्द्रपुरोगमाः ।
 आयातु सहिताः सर्वे मम यत्र स्वयंवरः ॥ २० ॥
 ततो ऽहं लोकपालानां संनिधौ त्वां नरेश्वर ।
 वरयिष्ये नरव्याघ्र नैवं दोषो भविष्यति ॥ २१ ॥
 एवमुक्तस्तु वैदर्भी नलो राजा विशां पते ।
 आजगाम पुनस्तत्र यत्र देवाः समागताः ॥ २२ ॥
 तमपश्यंस्तथायान्तं लोकपाला महेश्वराः ।
 दृष्ट्वा चैनं ततो ऽपृच्छन्वृत्तान्तं सर्वमेव तम् ॥ २३ ॥
 कश्चिद्दृष्ट्वा त्वया राजन्दमयन्ती शुचिस्मिता ।
 किमब्रवीच्च नः सर्वान्वद् भूमिपते ऽनघ ॥ २४ ॥
 ॥ नल उवाच ॥
 भवन्निरहमादिष्टो दमयन्त्या निवेशनम् ।
 प्रविष्टः सुमहाकक्षे दण्डिभिः स्थविरैर्वृतम् ॥ २५ ॥
 प्रविशन्तं च मां तत्र न कश्चिद्दृष्ट्वात्तरः ।
 ऋते तां पार्थिवसुतां भवतामेव तेजसा ॥ २६ ॥
 सख्यश्चास्या मया दृष्टास्ताभिश्चाप्युपलक्षितः ।
 विस्मिताश्चाभवन्सर्वा दृष्ट्वा मां विबुधेश्वराः ॥ २७ ॥
 वर्ण्यमानेषु च मया भवत्सु हचिरानजा ।
 मामिव गतसंकल्पा वृणीते सा सुरोत्तमाः ॥ २८ ॥
 अब्रवीच्चैव मां बाला आयातु सहिताः सुराः ।
 त्वया सह नरव्याघ्र मम यत्र स्वयंवरः ॥ २९ ॥
 तेषामहं संनिधौ त्वां वरयिष्यामि नैषध ।
 एवं तव महाबाहो दोषो न भवितेति ह ॥ ३० ॥
 एतावदेव विबुधा यथावृत्तमुदाहृतम् ।
 मया शेषे प्रमाणं तु भवन्तस्त्रिदशेश्वराः ॥ ३१ ॥
 ॥ इति नलोपाख्याने चतुर्थो ऽध्यायः ॥ ४ ॥
 ॥ बृहदश्र उवाच ॥
 अथ काले शुभे प्राप्ति तिथौ पुण्ये क्षणे तथा ।
 आजुहाव महीपालाभ्मीमो राजा स्वयंवर ॥ १ ॥

तच्छ्रुत्वा पृथिवीपालाः सर्वे हृच्छयपीडिताः ।
 लरिताः समुपाजग्मुर्दमयन्तीमभीप्सवः ॥ २ ॥
 कनकस्तम्भरुचिरं तोरणेन विराजितम् ।
 विविशुस्ते नृपा रङ्गं महासिंहा इवाचलम् ॥ ३ ॥
 दमयन्ती ततो रङ्गं प्रविवेश शुभानना ।
 मुष्णन्ती प्रभया राज्ञां चक्षूषि च मनांसि च ॥ ४ ॥
 तस्या गात्रेषु पतिता तेषां दृष्टिर्महात्मनाम् ।
 तत्र तत्रैव सक्ताभून्न चचाल च पश्यताम् ॥ ५ ॥
 ततः संकीर्त्यमानेषु राज्ञां नामसु भारत ।
 ददर्श भैमी पुरुषान्पञ्च तुल्याकृतीनिह ॥ ६ ॥
 तान्समीक्ष्य ततः सर्वाङ्गिर्विशेषाकृतीन्स्थितान् ।
 संदेहादथ वैदर्भी नाभ्यजानान्नलं नृपम् ॥ ७ ॥
 यं यं हि ददृशे तेषां तं तं मेने नलं नृपम् ।
 सा चिन्तयन्ती बुद्ध्याथ तर्कयामास भावनी ॥ ८ ॥
 कथं नु देवाज्ञानीयां कथं विद्यां नलं नृपम् ।
 एवं संचिन्तयन्ती सा वैदर्भी भृशदुःखिता ॥ ९ ॥
 श्रुतानि देवलिङ्गानि तर्कयामास भारत ।
 देवानां यानि लिङ्गानि स्थविरैर्भ्यः श्रुतानि मे ॥ १० ॥
 तानीह तिष्ठतां भूमावेकस्यापि न लक्षये ।
 एवं विचिन्त्य बद्धधा विचार्य च पुनः पुनः ॥ ११ ॥
 शरणं प्रति देवानां प्राप्तकालममन्यत ।
 देवैर्भ्यः प्राञ्जलिर्भूत्वा वेपमानेदमब्रवीत् ॥ १२ ॥
 हंसानां वचनं श्रुत्वा यथा मे नैषधो वृतः ।
 पतित्वे तेन सत्येन देवास्तं प्रदिशन्तु मे ॥ १३ ॥
 मनसा वचसा चैव यथा नातिचराम्यहम् ।
 तेन सत्येन विबुधास्तमेव प्रदिशन्तु मे ॥ १४ ॥
 यथा देवैः स मे भर्ता विहितो निषधाधिपः ।
 तेन सत्येन मे देवास्तमेव प्रदिशन्तु मे ॥ १५ ॥
 यथेदं व्रतमारभ्यं नलस्याराधने मया ।
 तेन सत्येन मे देवास्तमेव प्रदिशन्तु मे ॥ १६ ॥
 स्वं चैव रूपं कुर्वन्तु लोकपाला महेश्वराः ।
 यथाहमभिजानीयां पुण्यश्लोकं नराधिपम् ॥ १७ ॥
 निशम्य दमयन्त्यास्तत्करणं परिदेवितम् ।
 यथोक्तं चक्रिरे देवाः सामर्थ्यं लिङ्गधारणे ॥ १८ ॥
 सापश्यद्विबुधान्स्त्वान्स्वेदान्स्तम्बलोचनान् ।
 हृषितस्रग्जोहीनान्स्थितानस्युग्रतः क्षितिम् ॥ १९ ॥

क्वायाद्वितीयो ज्ञानस्रगजःखेदसमन्वितः ।
 भूमिष्ठो नैषधश्चैव निमेषेण च सूचितः ॥ २० ॥
 सा समीक्ष्य तु तान्देवान्पुण्यश्लोकं च भारत ।
 नैषधं वरयामास भैमी धर्मेण पाण्डव ॥ २१ ॥
 5 विलज्जमाना वस्त्रान्तं जग्राहायतलोचना ।
 स्तन्यदेशे ऽसृजत्तस्य स्रजं परमशीभनाम् ॥ २२ ॥
 वरयामास चैवैनं पतित्वे वरवर्णिनी ।
 ततो हाहेति सहसा मुक्तः शब्दो नराधिपैः ॥ २३ ॥
 देवैर्महर्षिभिस्तत्र साधु साध्विति भारत ।
 10 विस्मितैरीरितः शब्दः प्रशंसद्भिर्नलं नृपम् ॥ २४ ॥
 दमयन्तीं तु कौरव्य वीरसेनसुतो नृपः ।
 आश्वासयद्वरारोहां प्रहृष्टेनान्तरात्मना ॥ २५ ॥
 यत्नं भजसि कल्याणि पुमांसं देवसंनिधौ ।
 तस्मान्मां विद्धि भर्तारमेवं ते वचने रतम् ॥ २६ ॥
 15 यावच्च मे धरिष्यन्ति प्राणा देहे शुचिस्मिते ।
 तावत्त्वयि भविष्यामि सत्यमेतद्ब्रवीमि ते ॥ २७ ॥
 पार्थिवाश्चानुभूयास्य विवाहं विस्मयान्विताः ।
 दमयन्त्याश्च मुदिताः प्रतिजग्मुर्थागतम् ॥ २८ ॥
 गतेषु पार्थिवेन्द्रेषु भीमः प्रीतो महामनाः ।
 20 विवाहं कारयामास दमयन्त्या नलस्य च ॥ २९ ॥
 ॥ इति नलोपाख्याने पञ्चमो ऽध्यायः ॥ ५ ॥

II. Die schlaue Kaufmannsfrau (Hitopadeśa 4, 3).

उत्पन्नामापदं यस्तु समाधत्ते स बुद्धिमान् ।
 वर्णिजो भार्यया जारः प्रत्यक्षे निहृतो यथा ॥
 25 अस्ति विक्रमपुरे समुद्रदत्तो नाम वर्णिक् । तस्य च रत्नप्रभा नाम
 वधूः केनापि स्वसेवकेन समं सर्वदा रमते । यतः ।
 न स्त्रीणामप्रियः कश्चित्प्रियो वापि न विद्यते ।
 गावस्तृणमिवारण्ये प्रार्थयन्ति नवं नवम् ॥
 अथैकदा सा रत्नप्रभा तस्य सेवकस्य मुखे चुम्बनं ददती तेन समुद्रद-
 30 त्तनालोकिता । ततः सा बन्धकी सत्वरं भर्तुः समीपमुपगम्याह । नाथ ।
 एतस्य सेवकस्य तावन्नहती निर्वृत्तिः । यतो हिङ्गुगन्धः प्रत्यक्षो ऽस्य मुखे
 मया घ्रातः । तथा चोक्तम् ।
 आहारो द्विगुणः स्त्रीणां बुद्धिस्तासां चतुर्गुणा ।
 षड्गुणो व्यवसायश्च कामश्चाष्टगुणः स्मृतः ॥

तच्छ्रुत्वा सेवकेनापि प्रकुप्योक्तम् । यस्य गृहखेददृशी विधा तत्र सेवकेन कथं
 ख्यातव्यम् । यत्र प्रतिक्षणं वधूः सेवकस्य मुखमाघ्राति । ततो ऽसावुत्थाय
 चलितः । स च साधुना प्रबोध्य यत्नादृतः ॥

III. Der Brahmane mit dem Grütztopf (Pañcatantra 5, 9).

अनागतवतीं चिन्तामसंभाष्यां करोति यः ।

5

स एव पाण्डुरः श्रेते सोमशर्मपिता यथा ॥

कश्चिच्चिन्नगरे कश्चित्स्वभावकृपणो नाम ब्राह्मणः प्रतिवसति स्म । तस्य
 भिक्षार्जितैः सक्तुभिर्भुक्तोर्वरितैर्घटः परिपूरितः । तं च घटं नागदन्ते ऽवलम्ब्य
 तस्याधस्तात्खट्वां निधाय सततमेकदृष्ट्या तमवलोकयति । अथ कदाचिद्रात्रौ
 सुप्तश्चिन्तयामास । यत्परिपूर्णां ऽयं घटस्तावत्सक्तुभिर्वर्तते । तद्यदि दुर्भिक्षं
 10 भवति तदनेन रूपकाणां शतमुत्पद्यते । ततस्तेन मयाजादयं ग्रहीतव्यम् ।
 ततः षण्मासिकप्रसववशात्ताभ्यां यूथं भविष्यति । ततो ऽजाभिः प्रभूता गा
 ग्रहीष्यामि गोभिर्महिषीर्महिषीभिर्वडवाः । वडवाप्रसवतः प्रभूता अश्वानि भवि-
 ष्यन्ति । तेषां विक्रयात्प्रभूतं सुवर्णं भविष्यति । सुवर्णेन चतुःशालं गृहं संप-
 द्यते । ततः कश्चिद्ब्राह्मणो मम गृहमागत्य प्राप्तवयस्कां रूपार्थां कन्यां दास्यति । 15
 तत्सकाशात्पुत्रो मे भविष्यति । तस्याहं सोमशर्मेति नाम करिष्यामि । तत्त-
 स्मिञ्जानुचलनयोग्ये संजाते ऽहं पुस्तकं गृहीत्वाश्चशालायाः पृष्ठदेशे उपविष्ट-
 स्तद्वधारयिष्यामि । अत्रान्तरे सोमशर्मा मां दृष्ट्वा जनन्युत्सङ्गाञ्जानुप्रचलन-
 परो ऽश्वखुरासन्नवतीं मत्समीपमागमिष्यति । ततो ऽहं ब्राह्मणीं कोपाविष्टो
 20 ऽभिधास्यामि । गृहाण तावद्दालकम् । सापि गृहकर्मव्ययतयासद्वचनं न श्रो-
 ष्यति । ततो ऽहं समुत्थाय तां पादप्रहारेण ताडयिष्यामि । एवं तेन ध्यान-
 स्थितेन तथैव पादप्रहारो दत्तो यथा स घटो भयः । सक्तुभिः पाण्डुरतां
 गतः ॥

IV. Der falsche und der wahre Freund (Pañcatantra 1, 22).

पण्डितो ऽपि वरं शत्रुर्न मूर्खो हितकारकः ।

25

वानरेण हतो राजा विप्राश्चरैरेण रक्षिताः ॥

कस्यचिद्राज्ञो निखं वानरो ऽतिभक्तिपरो ऽङ्गसेवको ऽन्तःपुरे ऽप्यप्र-
 तिषिद्धप्रसरो ऽतिविश्वासस्थानमभूत् । एकदा राज्ञो निद्रां गतस्य वानरे
 व्यजनं नीत्वा वायुं विदधति राज्ञो वक्षःस्थलोपरि मन्त्रिकोपविष्टा । व्यजनेन
 मुङ्गर्मुङ्गनिषिध्यमानापि पुनः पुनस्तत्रैवोपविशति । ततस्तेन स्वभावचपलेन
 30 मूर्खेण वानरेण कुञ्जेन सता तीव्रं खड्गमादाय तस्या उपरि प्रहारो विहितः ।
 ततो मन्त्रिकोड्डीय गता परं तेन शितधारेणासिना राज्ञो वक्षो द्विधा जातं
 राजा मृतश्च । तस्माच्चिरायुरिच्छता नृपेण मूर्खो ऽनुचरो न रक्षणीयः ॥

अपरमेकस्मिन्नगरे को ऽपि विप्रो महाविद्वान्परं पूर्वजन्मयोगेन चौरो वर्तते । तस्मिन्पुरे ऽन्यदेशादागतांश्चतुरो विप्रान्वहनि वसूनि विक्रीणतो दृष्ट्वा चिन्तितवान् । अहो केनोपायेनैषां धनं लभे । इति विचिन्त्य तेषां पुरो ऽनेकानि शास्त्रोक्तानि सुभाषितानि चातिप्रियाणि मधुराणि वचनानि जल्पता तेषां मनसि विश्वासमुत्पाद्य सेवा कर्तुमारब्धा । अथवा साध्विद-
मुच्यते ।

असती भवति सलज्जा चारं नीरं च शीतलं भवति ।

दक्षी भवति विवेकी प्रियवक्त्रा भवति धूर्तजनः ॥

अथ तस्मिन्नेवां कुर्वति तैर्विप्रैः सर्ववसूनि विक्रीय वज्रमूल्यानि रत्नानि क्रीतानि । ततस्तानि जङ्घामध्ये तत्समचे प्रक्षिप्य स्वदेशं प्रतिगन्तुमुद्यमो विहितः । ततः स धूर्तविप्रस्तान्विप्रान्गन्तुमुद्यतान्प्रेक्ष्य चिन्ताव्याकुलितमनाः संजातः । अहो धनमेतन्न किञ्चिन्मम चटितम् । अथैभिः सह यामि । पथि क्वापि विषं दत्त्वात्निहृत्य सर्वरत्नानि गृह्णामि । इति विचिन्त्य तेषामग्रे सकरुणं विलधिदमाह । भो मित्राणि यूयं मामेकाकिनं मुक्त्वा गन्तुमुद्यताः । तन्मे मनो भवद्भिः सह स्नेहपाशेन बद्धं भवद्विरहनास्त्रैवाकुलं संजातं यथा धृतिं क्वापि न धत्ते । ततो यूयमनुग्रहं विधाय सहायभूतं मामपि सहैव नयत । तद्वचः श्रुत्वा ते करुणार्द्रचित्तस्तेन सममेव स्वदेशं प्रति प्रस्थिताः । अथाध्वनि तेषां पञ्चानामपि पत्नीपुरमध्ये व्रजतां ध्वाङ्गाः कथयितुमारब्धाः । रे रे किराता धावत धावत । सपादलक्षधनिनो यान्ति । एतान्निहृत्य धनं नयत । ततः किरातैर्ध्वाङ्गवचनमाकर्ण्य सत्वरं गत्वा ते विप्रा लगुडप्रहारैर्ज-
र्जरीकृत्य वस्त्राणि मोचयित्वा विलोकिताः परं धनं किञ्चिन्न लब्धम् । तदा तैः किरातैरभिहितम् । भोः पान्थाः पुरा कदापि ध्वाङ्गवचनमनृतं नासीत् । ततो भवतां संनिधौ क्वापि धनं विद्यते तदर्पयत । अन्यथा सर्वेषामपि वधं विधाय चर्म विदार्य प्रत्यङ्गं प्रेक्ष्य धनं नेष्यामः । तदा तेषामीदृशं वचन-
माकर्ण्य चौरविप्रेण मनसि चिन्तितम् । यदैषां विप्राणां वधं विधायाङ्गं विलोक्य रत्नानि नेष्यन्ति तदापि मां वधिष्यन्ति ततो ऽहं पूर्वमेवात्मानमरत्नं समर्थतान्मुञ्चामि । उक्तं च ।

मृत्योर्विभेषि किं बाल न स भीतं विमुञ्चति ।

अथ वाद्दशतान्ते वा मृत्युर्वै प्राणिनां ध्रुवः ॥

30 तथा च ।

गवार्थे ब्राह्मणार्थे च प्राणत्यागं करोति यः ।

सूर्यस्य मण्डलं भित्त्वा स याति परमां गतिम् ॥

इति निश्चित्याभिहितम् । भोः किराता यद्येवं ततो मां पूर्वं निहृत्य विलोकयत । ततस्तैस्त्रथानुष्ठिते तं धनरहितमवलोक्यापरे चत्वारो ऽपि

35 मुक्ताः ॥

V. Die Rache der Tiere (Pañcatantra 1, 15).

चटकाकाष्ठकूटेन¹ मत्सिकाददुर्दैसथा ।

महाजनविरोधेन कुञ्जरः प्रलयं गतः ॥

कस्मिंश्चिद्वनोद्देशे चटकदंपती तमालतरुवृक्षतनिलयौ प्रतिवसतः । अथ गच्छता कालेन संततिरभवत् । अन्यस्मिन्नहनि प्रमत्तो गजः कश्चित्तं तमा-
लवृक्षं घर्मातस्त्वायार्थी समाश्रितः । ततो मदोत्कर्षात्तां तस्य शाखां चट-
काक्रान्तां पुष्करायेणाकृष्य बभञ्ज । तस्या भङ्गेन चटकाण्डानि सर्वाणि
विशीर्णानि । आयुःशेषतया च चटका कथमपि प्राणैर्न वियुक्ता । अथ
साण्डभङ्गाभिभूता प्रलापान्कुर्वाणा न कथंचिदतिष्ठत् । अचान्तरे तस्यास्ता-
न्रलापाञ्च्युत्वा काष्ठकूटो नाम पत्नी तस्याः परमसुहृत्तदुःखदुःखितो ऽभ्येत्य
10 तामुवाच । भवति किं वृथा प्रलापिन । उक्तं च ।

नष्टं मृतमतिक्रान्तं नानुशोचन्ति पण्डिताः ।

पण्डितानां च मूर्खाणां विशेषो ऽयं यतः स्मृतः ॥

तथा च ।

अशीच्यानीह भूतानि यो मूढस्तानि शोचति ।

स दुःखे लभते दुःखं द्वावन्धीं निषेवते ॥

अन्यच्च ।

श्लेष्माश्रु¹ बान्धवैर्मुक्तं प्रेतो भुङ्क्ते यतो ऽवशः ।

तस्मान्न रोदितव्यं हि क्रियाः कार्याः प्रयत्नतः ॥

चटका प्राह । अस्वेतत् । परं दुष्टगजेन मदान्धम संतानक्षयः कृतः । तद्यदि
20 मम त्वं सुहृत्सत्यसदस्य गजापसदस्य को ऽपि वधोपायश्चिन्त्यो यस्मानुष्ठानेन
मे संततिनाशदुःखमपसरति ।

काष्ठकूट आह । भवति सत्यमभिहितं भवत्या । उक्तं च ।

स सुहृद्व्यसने यः स्यात्स पुत्रो यस्तु भक्तिमान् ।

स भृत्यो यो विधेयज्ञः सा भार्या यत्र निर्वृतिः ॥

तत्पश्य मे बुद्धिप्रभावम् । परं ममापि सुहृद्भूता वीणारवा नाम मत्सिकास्ति ।
तत्तामाह्वयागच्छामि येन स दुरात्मा दुष्टगजो हन्यते । अथासौ सह चट-
कया मत्सिकामासाय प्रोवाव । भद्रे ममेष्टेयं चटका केनचिद्दुष्टगजेन परा-
भूताण्डस्फोटनेन । तत्तस्य वधोपायमनुतिष्ठतो मे साहाय्यं कर्तुमर्हसि ।
मत्सिकाप्याह । भद्रे किमुच्यते ऽत्र विषये । उक्तं च ।

पुनःप्रत्युपकाराय मित्राणां क्रियते प्रियम् ।

यत्पुनर्मित्रमित्रस्य कार्यं मित्रैर्न किं कृतम् ॥

सत्यमेतत् । परं ममापि भेकी भेघनादो नाम मित्रं तिष्ठति । तमप्याह्वय
यथोचितं कुर्मः । उक्तं च ।

1) Dvandva § 309, 2.

हितैः साधुसमाचारैः¹ शास्त्रज्ञैर्मतिशालिभिः ।

कथंचिन्न विकल्पन्ते विद्वद्भिश्चिन्तिता नयाः ॥

अथ ते त्रयो ऽपि गत्वा मेघनादस्याग्रे पूर्वं वृत्तान्तं निवेद्य तस्युः । अथ स प्रोवाच । कियन्माचो गजो वराको महाजनस्य कुपितस्य । तन्मदीयो मन्त्रः 5 कर्तव्यः । मन्त्रिके त्वं गत्वा मध्याह्नसमये तस्य मदोत्कटस्य गजस्य कर्णे वीणारवसदृशं शब्दं कुरु येन श्रवणसुखलालसो निमीलितनयनो भवति । ततश्च काष्ठकूटचञ्चा स्फोटितनयनो ऽन्धीभूतसृषातो मम गर्ततटाश्रितस्य सपरिकरस्य शब्दं श्रुत्वा जलाशयं मत्वाभ्येति । ततो गर्तमासाद्य पतिष्यति पञ्चत्वं यास्यति चेति । एवं समवायः कर्तव्यो यथा वैरसाधनं भवति । अथ 10 तथानुष्ठिते स मत्तगजो मन्त्रिकाग्रेयश्रवणसुखान्निमीलितनयनः पश्चात्काष्ठकूटहृतचक्षुर्मध्याह्नसमये भ्राम्यन्मण्डूकशब्दानुसारी गच्छन्महतीं गर्तामासाद्य पतितो मृतश्च ॥

VI. Die Maus als Mädchen (Tantrākhyāyika 3, 9).²

सूर्यं भर्तारमिच्छन्ती पर्जन्यं माहृतं गिरिम ।

स्वयोनिं मूषिका प्राप्ता योनिर्हि दुरतिक्रमा ॥

कस्मिंश्चिद्देशे ऋषिजाह्वयां स्नात्वापस्प्रष्टुमारब्धः । करतले चास्य श्वेन-परिभ्रष्टा मूषकशाविका पतिता । तां चासौ न्यग्रोधपादपमूले संस्थाप्य पुनस्स्नात्वा गृहाभिसुखं प्रायात् । मूषिकां च स्मृत्वाचिन्तयत् । नृशंसमे-तन्मया कृतं मातृपितृपरिभ्रष्टां मूषिकां परित्यजतेति । एवमाकलय्य प्रति- 20 निवृत्त्य तां मूषिकां स्वतपोबलेन कन्यां कृत्वा गृहमानीयानपत्याद्यै भार्यायै प्रायच्छत् । आह च । भद्रे प्रयत्नेनेद्यं संवर्धयतामिति । अथ कालेन द्वादशवर्षे प्राप्ते विवाहकार्ये तस्या ऋषिश्चिन्तामापेदे । यतः ।

पितुर्गृहे तु या कन्या रजः पश्यति चक्षुषा ।

वृषली सा तु विज्ञेया न शूद्री वृषली स्मृता ॥

अतो ऽहमेनां सदृशाय प्रयच्छामि । उक्तं च ।

यथोरेव समं वित्तं यथोरेव समं कुलम् ।

तयोस्सख्यं विवाहश्च न तु पुष्टविपुष्टयोः ॥

स एवं मत्वा भगवन्तं सहस्रकिरणमाह्वयाभिहितवान् । विवाह्यतां मम दुहितेयमिति । असावपि लोकपालस्सर्ववृत्तान्तप्रत्यक्षदर्शी तमाह । भगवन् । 30 मत्तो मेघा बलवत्तराः । यत्कारणमहमुदितो ऽपि तैरदृशं क्रिय इति । एवमेतदित्युक्त्वा मुनिर्मेघानाहृतवान् । गृह्यतां मे दुहितेति । ते ऽप्याहुः । अस्मत्तो ऽपि बलवान्वायुः । तेन वधमित्येतश्च दिग्भ्यो विक्षिप्यामहे । अथ तेन वायुराहृतः । गृह्यतां मद्दुहितेति । एवमुक्त्वा ऽसावब्रवीत् । भगवन् ।

1) Bahuvrīhi. 2) Vgl. § 33a) Anm. 3) Positiv im Sinne des Kompar.

मत्तो बलवत्तराः पर्वताः । यतो ऽहं तानङ्गुलमात्रमपि चालयितुमशक्तः । ततो ऽसावचलमाह्वयाभिहितवान् । गृह्यतां मम कन्येति । स आह । नूनम-चला वयं किं त्वजस्रं मूषकैर्गम्याः । तैरित्येतश्च शतच्छिद्राः क्रियामहे । एवमवधार्य मुनिना मूषक आह्वयोक्तः । गृह्यतां मम कन्येति । ततो ऽसावाह । विधुरमिदम् । कथमियं विवरं प्रवेक्ष्यतीति । सत्यमेतदिति परमर्षिणा 5 स्वतपोबलेन पुनः पूर्वप्रकृतिमापादिता ॥

VII. Der Weber als Viṣṇu (Pañcākhyānaka 1, 5).²

सुगुप्तस्यापि दम्भस्य ब्रह्माप्यन्तं न गच्छति ।

कौलिको विष्णुरूपेण राजकन्यां निषेवते ॥

कस्मिंश्चिदधिष्ठाने कौलिकरथकारौ मित्रे प्रतिवसतः स्म । तत्र च 10 बाह्यात्मभृति सहचारिणौ परस्परमतीव स्नेहपरौ सदैकस्थाने विहारिणौ कालं नयतः । कदाचिदथ तत्राधिष्ठाने कस्मिंश्चिद्देवतायतने महोत्सवो यात्रालक्षणः संवृत्तः । तत्र च नटनर्तकचारणसंकुले नानादेशादागतजनानुले तो सहचरौ भ्रमन्तौ काञ्चिद्वाजकन्यां करेणुकारुढां सर्वलक्षणसनाथां कञ्चु-किवर्षधरपरिवृतां देवतादर्शनार्थं समायातां दृष्टवन्तौ । अथासौ कौलिकस्तौ 15 दृष्ट्वा विषादित इव दुष्टग्रहगृहीत इव कामशरैर्हन्यमानः सहसा भूतले पपात । अथ तं तदवस्थमवलोक्य रथकारस्तद्दुःखदुःखित आप्तपुरुषैस्तं समु-त्क्षिप्य स्वगृहमानयत् । तत्र विविधैः शीतोपचारैश्चिकित्सकोपदिष्टैर्मन्त्रवा-दिभिश्चोपचर्यमाणश्चिरात्कथंचित्सचेतनो बभूव । ततश्च रथकारेण पृष्टः । भो मित्र किमेवं त्वमकस्माद्विचेतनः संजातः । तत्कथ्यतामात्मस्वरूपम् । सो ऽब्र- 20 वीत् । वयस्य यद्येवम् तत्कृणु मे रहस्यं येनाशेषं ते वदामि । यदि त्वं सौहार्दं मन्यसे तदा काष्ठप्रदानेन प्रसादः क्रियताम् । क्षम्यतां यन्मया प्रण-यातिरेकादयुक्तं तवानुष्ठितम् । सो ऽपि तदाकर्ण्य बाष्पपिहितनयनः सगद्ग-दमुवाच । वयस्य यद्येवम् तद्दुःखकारणं कथय येन तस्य प्रतीकारः क्रियते यदि कर्तुं शक्यते । उक्तं च यतः । 25

श्रीषधार्थसुमन्त्राणां बुद्धेशैव महात्मनाम् ।

असाध्यं नास्ति लोके ऽत्र किञ्चिद्ब्रह्माण्डमध्यगम् ॥

तदेतेषां चतुर्णां यदि साध्यं भविष्यति तदहं साधयिष्यामि । कौलिक आह । वयस्य यद्येवम् एतेषामन्येषामपि शतसहस्रोपायानामसाध्यं तन्मे दुःखम् । तस्मान्मम मरणे कालक्षेपं मा कुरु । रथकार आह । भो मित्र । तथापि 30 निवेदय मे येनासाध्यं मत्वा त्वया सह बह्वी प्रविशामि । न क्षणमपि त्वद्वियोगं सहिष्ये । एष मे निश्चयः । कौलिक आह । वयस्य श्रूयतां तर्हि ।

1) Wortspiel. 2) Die Aufhebung des Sandhi hat in einigen Fällen die Bedeutung eines Kommas.

या राजकन्या तत्रोत्सवे करेणुकारूढा समायाता दृष्टा तस्या दर्शनानन्तरं
भगवता मकरध्वजेनेयमवस्था विहिता । न शक्नोमि तद्देनां सोढुम् । रथ-
कारो ऽपि तच्छ्रुत्वा सस्मितमिदमाह । वयस्य यद्येवम् तद्दिष्ट्या सिद्धं त्वत्प्र-
योजनम् । तद्वैव तथा सह संगमः क्रियतामिति । कौलिक आह । वयस्य
5 यत्र कन्यकान्तःपुरे वायुं मुक्त्वा नान्यस्य प्रवेशो ऽस्ति तत्र रत्नापुरुषरचिते
कथं तथा सह संगमः क्रियताम् । तत्किं मामेवासत्यवचनैर्विडम्बयसि । रथकार
आह । वयस्य पश्य मे बुद्धिबलम् । एवमभिधाय तत्क्षणात्कीलासंचारिणं वैनतेयं
वाङ्मयुगलं च वायुजवृद्धदारुणा शङ्खचक्रगदापद्मान्वितं वनमालान्वितं सक्रि-
रीटकौस्तुभमघटयत् । ततश्च तस्मिन् समारोप्य विष्णुचिह्नैश्चिह्नितं कृत्वा
10 कीलासंचारणविज्ञानं दर्शयित्वा प्रोवाच । भो वयस्य अनेन रूपेण त्वं कन्य-
कान्तःपुरे निशीथे तां राजकन्यां सप्तभूमिकप्रासादप्रान्तगतं मुग्धस्वभावां
त्वां वासुदेवं मन्यमानां स्वकीयमिथ्यावक्रोक्तिभी रञ्जयित्वा भज ।

कौलिको ऽपि तदाकर्ण्य तथारूपस्तत्र गत्वा तामाह । राजपुत्रि सुप्रा
किं वा जागर्षि । अहं ते क्षीरसमुद्रात्सानुरागो लक्ष्मीं विहाय स्वयमेवा-
15 भ्यागतः । तन्नया सह क्रियतां समागम इति । सापि तं गरुडारूढं चतुर्भुजं
सर्वायुधसमेतमवलोक्य सविस्मयमासनादुत्थाय कृताञ्जलिपुटा प्रोवाच । भग-
वन् अहं मानुषकीटिकायुचिः । भगवांस्त्रैलोक्यपूज्यः कर्ता च । तत्कथमेतत्कर्तुं
युज्यते । कौलिक आह । सुभगे सत्यमभिहितम् । परं किं तु राधा नाम मे
भार्या नन्दगोपकुल आसीत् । सा त्वं मत्परिणीता । तेनाहमागत इति । सा
20 प्रोवाच । भगवन् यद्येवम् तन्ने तातं प्रार्थय येन सो ऽप्यविकल्पं तुभ्यं मां
प्रयच्छति । कौलिक आह । सुभगे नाहं मानुषदर्शनं गच्छामि कुतो वाक्या-
लापकरणम् । तन्नान्धर्वविवाहेनात्मानं प्रयच्छ । नो चेत् शापं दत्त्वा त्वां
सान्वयां भस्मसात्करिष्यामीति ।

एवमभिधाय गरुडावतीर्थं सव्ये पाणौ गृहीत्वा तां सलज्जां सभयां
25 वेपमानां शय्यामनयत् । ततश्च रात्रिशेषं यावद्वात्स्यायनोक्तविधिना निषेध
प्रत्यूषे स्वगृहमलक्षितो जगाम । एवं तस्य तां नित्यमेव सेवमानस्य कालो
गच्छति ।

अथ कदाचित्कञ्चुकिनस्तस्या अधरप्रवालमलीकेनाधरखण्डितेन खण्डितं
दृष्ट्वा ते प्रोचुः । अहो एतस्या राजकन्यायाः पुरुषोपभुक्ताया इव श्रीरा-
वयथा विभाष्यन्ते । तत्किमिदम् । सुरचिते ऽप्यस्मिन्गृह एवविधो व्यवहारः ।
30 तद्वाञ्छे निवेदयाम इति । एवं निश्चित्य राजानं समभ्येत्य प्रोचुः । देव वयं
न विद्मः परं सुरचिते ऽप्यस्मिन्कन्यकान्तःपुरे कश्चित्प्रविशति । तत्र देवः
प्रमाणमिति ।

राजापि तच्छ्रुत्वातीव व्याकुलितचित्तो देवीपार्श्वं गत्वा प्रोवाच । देवि
35 विज्ञायतां सम्यगेते कञ्चुकिनो यद्वदन्ति । तस्याय कृतान्तः कुपितो येनैष
द्रोहः कृतः । देवी श्रुत्वा व्याकुलीभूता सत्वरं गत्वा तां खण्डिताधरां नख-

विदारितशरीरामपश्यत् । प्रोवाच च । आः पापे कुलनाग्निनि । किमेवं शील-
खण्डनं कृतम् । को ऽयं कृतान्तावलोकितस्वत्सकाशमभ्येति । तत्कथ्यतां
ममाये सत्यमिति । सापि चपाधीमुख्ये सकलं विष्णुरूपकौलिकवृत्तान्तम् ।
तच्छ्रुत्वा प्रहसितवदना पुलकाङ्कितसर्वाङ्गी सत्वरं गत्वा राजानमूचे । देव
दिष्ट्या वर्धसे । नित्यमेव निशीथे भगवान्नारायणः कन्यकापार्श्वे समभ्येति ।
5 तेन गान्धर्वविवाहेन विवाहिता सा । तदद्य रात्रौ मया त्वया च वाताय-
नगताभ्यां स निशीथे द्रष्टव्यो यतो न स मानुषैः सह वचनं करोति ।

तच्छ्रुत्वा राज्ञो हर्षितस्य तद्दिनं वर्षशतमिव कथंचिज्जगाम । ततस्तु
रात्रौ निभृतो भूत्वा वातायनस्थो गगनासक्तदृष्टिर्यावत्तिष्ठति तावत्तस्मिन्समये
गरुडारूढं शङ्खचक्रगदाहस्तं यथोक्तचिह्नमाकाशादेवोत्तरन्तं कौलिकमपश्यत् ।
10 ततश्च सुधापूरस्नावितमिवात्मानं मन्यमानस्तामुवाच । प्रिये नास्त्यन्यो धन्य-
तरो मया त्वया च समानो यदस्मत्प्रसूतिं भगवान्नारायणः समभ्येत्य भजते ।
तस्मिन्ना अस्माकं सर्वे मनोरथा हृदयस्थाः । अथ जामातृप्रभावेण सकलां
वसुमतीं वशीकरिष्यामीति ।

एवं निश्चित्य सर्वैः सीमाधिपैः सह मर्यादाव्यतिक्रममकरोत् । ते च 15
तं मर्यादाव्यतिक्रमेण वर्तमानमवलोक्य सर्वे समभ्येत्य तेन सह विग्रहं चक्रुः ।
एतस्मिन्नन्तरे राजा देवीमुखेन तां दुहितरमुवाच । पुत्रि त्वयि दुहितरि
स्थितायां भगवति नारायणे जामातरि स्थिते किमेवं युज्यते यत्सर्वे ऽपि
पार्थिवा मया सह विग्रहं कुर्वन्ति । तत्संबोधो ऽव त्वया भर्ता यथा मम
शत्रून्ध्यापादयति तत्कार्यम् । 20

अथ कौलिको रात्रौ समायातः सविनयं राजपुत्र्याभिहितः । भगवन्
त्वयि जामातरि स्थिते यच्छत्रुभिः परिभूयते तातस्वत्ते पराभवः । तत्प्रसादं
कृत्वा सर्वास्ताश्शत्रून्ध्यापादय । कौलिक आह । सुभगे कियन्माचास्तावत्तव
शत्रवः । तद्विश्रब्धा भव । क्षणेन सुदर्शनचक्रेण तिलशः खण्डयिष्यामि ।

अथ गच्छता कालेन सर्वदेशं शत्रुभिरुद्धास्य स राजा प्राकारशेषः 25
कृतः । तदपि तं वासुदेवरूपधरं कौलिकमजानन्नित्यमेव विशेषतः कर्पूरक-
स्तूरिकादिपरिमलविशेषान्नानाप्रकारवस्त्रपुष्पभक्ष्यपेयान्¹ प्रेषयन्दुहितमुखेन
तमूचे । भगवन् प्रभाते स्थानभङ्गी नूनं भविष्यति । यतः सर्वेषां यवसान्न-
संचयः संजातः । अपरं सर्वोऽपि जनो जर्जरितदेहः संवृत्तो योद्गुमन्त्रमः
प्रचुरो मृतश्च । तदेवं ज्ञात्वात्र काले यदुचितं भवति तत्कर्तव्यम् । तच्छ्रुत्वा 30
कौलिको व्यचिन्तयत् । स्थानभङ्गे संजाते ममापि नूनं मृत्युरनया सह वि-
योगश्च भविष्यति । तस्माद्गरुडमारुह्याकाशस्थः सायुधमात्मानं शत्रूणां दर्श-
यामि । कदाचिद्विष्णुमूर्तिं मन्यमानास्ते साशङ्का अस्य राज्ञो योर्धैर्हन्यन्ते ।
उक्तं च यतः ।

1) Bahuvrīhi, Attribut zu ण्विशेषान्. Oder ण्वेयानि zu verbessern?

निर्विषेणापि सर्पेण कर्तव्या महती फटा ।

विषं भवतु मा वास्तु फटाटोपो भयंकरः ॥

अथवा मम स्थानार्थे मृत्युर्भवति तदपि सुन्दरतरम् । उक्तं च यतः ।

गवार्थे ब्राह्मणार्थे च स्थानार्थे स्त्रीकृते ऽथवा ।

स्वाम्यर्थे यस्त्यजित्प्राणास्तस्य लोकाः सनातनाः ॥

5 एवं निश्चित्य दन्तधावनं भक्षयित्वा प्रोवाच । सुभगे समस्तैः शत्रुभिर्व्यापादि-
तैरन्नं भक्षयिष्यामि त्वया सह संगमं च करिष्यामीति । परं वाच्यस्त्वयात्म-
पिता यत्प्रभाते प्रभूतेन सैन्येन नगरान्निष्क्रम्य योद्धव्यम् । अहं चाकाशस्थित
एव सर्वास्तान्निस्त्रेजसः करिष्यामि । पश्चात्मुखेन भवता हन्तव्याः । यदि
10 पुनरहं स्वयमेव सूदयिष्यामि तत्तेषां पापात्मनां वैकुण्ठगतिर्भविष्यति ।
तस्मान्ते तथा कर्तव्या यथा पलायमानास्ते न खे गच्छन्ति । सापि तदाकर्ण्य
स्वयं गत्वा सर्वं पितुरुवाच । राजापि तस्या वचनं श्रुत्वा प्रत्यूषे युद्धाय
निश्चक्राम । कौलिको ऽपि मरणे कृतनिश्चयश्चापपाणिराकाशस्थित एव
युद्धाय प्रस्थितः ।

15 एतस्मिन्नन्तरे भगवता नारायणेनातीतानागतवर्तमानवेदिना स्मृतमात्रो
वैनतेयः प्राप्तः । वासुदेवश्च कौलिकरूपं विज्ञाय वैनतेयमुवाच । भो गरुत्मन्
जानासि त्वम् । मम रूपेण कौलिको दारुमये त्वयि समाकूढो राजकन्य-
कामुपभुङ्के । सो ऽब्रवीत् । देव ज्ञातं सर्वमस्य विचेष्टितम् । किं कर्तव्यं सां-
प्रतम् । भगवानाह । कौलिको ऽव मरणे कृतनिश्चयो ऽनशने कृतनिश्चयश्च
20 युद्धार्थं निर्गतस्तिष्ठति । स नूनं नानात्रयिप्रधानैः शराहतो निधनं यास्यति ।
तस्मिन्मृते सर्वो ऽपि जन एवं वदिष्यति यत्प्रभूतत्रयैर्मिलित्वा वासुदेवो
गरुडश्च निपातितः । ततः परं लोको ऽयमावयोः पूजां न करिष्यति ।
शत्रूस्तद्गते गत्वा तत्र दारुमये गरुडे संक्रमणं कुरु । अहं कौलिकशरीरं
संक्रमणं करिष्यामि येन स शत्रून्वापादयति । शत्रुवधादावयोर्माहात्म्य-
25 वृद्धिश्च भवति ।

अथ गरुडेन तथैति प्रतिपन्ने भगवान्नारायणस्तस्य शरीरं संक्रमणमक-
रोत् । एतस्मिन्नन्तरे सर्वे ते चत्रिया विष्णुवैनतेयतेजसा दग्धास्तेन भूभुजा
व्यापादिताः । ततः परं स कौलिकः प्रत्यक्षतया खेच्छया तां राजपुत्रीं बुभुजे ॥

VIII. Der treue Kaufmannssohn (Kathāsaritsāgara 28, 113 fg.).

30 नगर्यां पुष्करावत्यां गूढसेनाभिधो नृपः ।
आसीत्तस्य च जातो ऽभूदेक एव किलात्मजः ॥ १ ॥
स राजपुत्रो वृषः सन्नेकपुत्रतया शुभम् ।
अशुभं वापि यच्चक्रे पिता तस्यासहिष्ट तत् ॥ २ ॥
भ्राम्यतोपवने जातु दृष्टस्तेनैकपुत्रकः ।
35 वणिजो ब्रह्मदत्तस्य स्वतुल्यविभवाकृतिः ॥ ३ ॥
दृष्ट्वा च सद्यः सो ऽनेन स्वयंवरमुहूतकृतः ।

तदैव चैकरूपी तौ जातो राजवणिकसुतौ ॥ ४ ॥

स्थातुं न शकतुः क्षिप्रं तावन्वोन्यमदर्शने ।

आशु बध्नाति हि प्रेम प्राग्जन्मान्तरसंस्तवः ॥ ५ ॥

नोपभुङ्क्ते स्म तं भोगं राजपुत्रः कदाचन ।

वणिकपुत्रस्य यस्तस्य नादाविवोपकल्पितः ॥ ६ ॥

एकदा सुहृदस्तस्य निश्चितोद्वाहमादितः ।

अहिच्छत्तं विवाहाय स प्रतस्थे नृपात्मजः ॥ ७ ॥

मित्रेण तेन साकं च गजाकूढः ससैनिकः ।

गच्छन्निचुमतीतीरं प्राप्य सायं समावसत् ॥ ८ ॥

तत्र चन्द्रोदये पानमासेव्य शयनं श्रितः ।

अर्थितो निजया धात्र्या कथां वक्तुं प्रचक्रमे ॥ ९ ॥

उपक्रान्तकथो जह्रे श्रान्तो मत्तश्च निद्रया ।

धात्री च तद्वत्सो ऽप्यासीत्स्निहाज्जायद्वणिकसुतः ॥ १० ॥

ततः सुप्तेषु चान्येषु स्त्रीणामिव मिथः कथा ।

गगने शुश्रुवे तेन वणिकपुत्रेण जायता ॥ ११ ॥

अनाख्याय कथां सुप्तः पापो ऽयं तच्छपाम्यहम् ।

परिद्रुच्यत्वसौ हारं प्रातस्तं चेद्गृहीष्यति ॥ १२ ॥

काण्डलयेन तेनैष तत्क्षणं मृत्युमाप्स्यति ।

इत्युक्त्वा विररामैका द्वितीया च ततो ऽब्रवीत् ॥ १३ ॥

अतो यद्ययमुत्तीर्णस्तद्गृह्यत्वाम्रपादपम् ।

भोच्यते चेत्फलान्यस्य ततः प्राणैर्विमोच्यते ॥ १४ ॥

इत्युक्त्वा व्यरमत्सापि तृतीयाभिदधे ततः ।

यद्येतदपि तीर्णो ऽयं तद्विवाहकृते गृहम् ॥ १५ ॥

प्रविष्टश्चेत्तदेवास्य हन्तुं पृष्ठे पतिष्यति ।

उक्तेति न्यवृत्तसापि चतुर्थी व्याहरत्ततः ॥ १६ ॥

अतो ऽपि यदि निस्तीर्णस्तन्नक्तं वासवेशमनि ।

प्रविष्टः शतकृत्वो ऽयं क्षुतं सद्यः करिष्यति ॥ १७ ॥

शतकृत्वो ऽपि यद्यस्य जीविति न वदिष्यति ।

कश्चिदत्र ततश्चैष मृत्योर्वशमुपैष्यति ॥ १८ ॥

येन चेदं श्रुतं सो ऽस्य रक्षार्थं यदि वक्ष्यति ।

तस्यापि भविता मृत्युरित्युक्त्वा सा न्यवर्तत ॥ १९ ॥

वणिकसुतश्च तत्सर्वं श्रुत्वा निर्घातदारुणम्^१ ।

स तस्य राजपुत्रस्य स्नेहोद्विपो व्यचिन्तयत् ॥ २० ॥

उपक्रान्तामनाख्याता धिक्कथां यद्यलक्षिताः ।

देवताः श्रोतुमायाताः शपन्त्यस्तु कुतूहलात्^२ ॥ २१ ॥

1) § 317b.

2) Ob शपन्त्यतिकुतूहलात्?

तदेतस्मिन्मृते राजसुते को ऽर्थो ममासुभिः ।
 अतो ऽयं रक्षणीयो मे युक्त्या प्राणसमः सुहृत् ॥ २२ ॥
 वृत्तान्तो ऽपि न वाच्यो ऽस्य मा भूद्दीपो ममाप्यतः ।
 इत्यालोच्य निशां निन्द्य स कृच्छ्रेण वणिकसुतः ॥ २३ ॥
 5 राजपुत्रो ऽपि स प्रातः प्रस्थितस्तत्सखः पथि ।
 ददर्श पुरतो हारं तमादातुमिषे च ॥ २४ ॥
 ततो ऽब्रवीद्वणिकपुत्रो हारं मा स्म ग्रहीः सखे ।
 मायेयमन्यथा नैते पश्युः सैनिकाः कथम् ॥ २५ ॥
 तच्छ्रुत्वा तं परित्यज्य गच्छन्ने ददर्श सः ।
 10 आम्रवृक्षं फलान्यस्य भोक्तुं चैच्छन्नपात्मजः ॥ २६ ॥
 वणिकपुत्रेण च प्राग्वत्ततो ऽपि स निवारितः ।
 सान्तःखिदः शनैर्गच्छन्प्राप अशुरवेरम तत् ॥ २७ ॥
 तत्रोद्वाहकृते वेरम विशन्द्वारान्निवर्तितः ।
 तेनैव सख्या यावच्च तावत्तत्पतितं गृहम् ॥ २८ ॥
 15 ततः कथंचिदुत्तीर्णः किंचित्सप्रत्ययो निशि ।
 निवासकं विवेशान्यं राजपुत्रो वधूसखः ॥ २९ ॥
 तत्र तस्मिन्वणिकपुत्रे प्रविश्यालक्षितस्थिते ।
 शतकृत्वः क्षुतं चक्रे शयनीयाश्रितो ऽथ सः ॥ ३० ॥
 शतकृत्वो ऽपि तस्याच नीचैर्जीवित्यदीर्य सः ।
 20 कृतकार्यो वणिकपुत्रो हृष्टः खैरं वहिर्यथै ॥ ३१ ॥
 निर्यान्तं तमपश्यच्च राजपुत्रो वधूसखः ।
 ईर्ष्याविस्मृततत्स्नेहः क्रुद्धो द्वाःस्थानुवाच च ॥ ३२ ॥
 पापात्मायं रहःस्थस्य प्रविष्टो ऽन्तःपुरं मम ।
 तद्बुद्ध्या स्थाप्यतां यावत्प्रभाते ऽसौ निगृह्यते ॥ ३३ ॥
 25 तद्बुद्ध्या रक्षिभिर्वद्धो निशां निन्द्य वणिकसुतः ।
 प्रातर्वध्यभुवं तैश्च नीयमानो ऽब्रवीत्स तान् ॥ ३४ ॥
 आदौ नयत मां तावद्राजपुत्रान्तिकं यतः ।
 वक्ष्यामि कारणं किंचित्ततः कुरुत मे वधम् ॥ ३५ ॥
 इत्युक्तैस्तेन तैर्गत्वा विज्ञप्तः स नृपात्मजः ।
 30 सचिवैर्बोधितश्चान्यैस्तस्थानयनमादिशत् ॥ ३६ ॥
 आनीतः सो ऽब्रवीत्तस्मै वृत्तान्तं राजसूनवे ।
 प्रत्ययाद्गृहपातोत्यान्नेने सत्यं च सो ऽपि तत् ॥ ३७ ॥
 ततस्तुष्टः समं सख्या वधमुक्तेन तेन सः ।
 आययौ राजतनयः कृतदारो निजां पुरीम् ॥ ३८ ॥
 35 तत्र सो ऽपि सुहृत्तस्य कृतदारो वणिकसुतः ।
 सूपमानगुणः सर्वैर्जनैरासीद्यथासुखम् ॥ ३९ ॥

Wörterbuch.

Die Abkürzungen sind im Eingang des Buches erklärt. p. bedeutet im Wörterbuch stets Partic. Prät. (§ 273). Die Zahlen zeigen die Präsenklasse an, die eingeklammerten Zahlen die §§. ° vor oder nach dem Wort bedeutet, daß dieses nur Schluß- oder Vorderglied eines Kompositums ist.

Anordnung: Anusvāra und Visarga haben in der alphabetischen Reihenfolge ihre Stelle vor dem ersten Konsonanten (क्). — Zusammengesetzte Verba sind unter der einfachen Wurzel zu suchen.

अ Pron. St. § 119.

अ°, vor Vok. अन्°, verneinend = un-

अकस्मात् unerwartet, plötzlich.

अक्ष m. Würfel.

अक्षम unfähig.

अक्षय unvergänglich.

अक्षीहिणी f. Heer.

अग्नि m. Feuer, Gott des Feuers.

अग्र n. Spitze; L. vor (mit G.), vorn, vor sich; voran, fürbaß.

अङ्कित gekennzeichnet.

अङ्ग n. Glied, Körper. Im Bah. f. ई.

अङ्गना f. Frau.

अङ्गसेवक m. Leibdiener.

अङ्गुलि m. Daumenbreite.

अचल unbeweglich; m. Berg, Gebirge.

अजस्रम् Adv. unaufhörlich.

अजा f. Ziege.

अजानत् (ज्ञा) nicht kennend.

अङ्गलि m. die hohl zusammengelegten Hände.

अट् 1. wandern.

अण्ड n. Ei.

अण्डज m. Vogel.

अतन्द्रित unermüdlich.

अतस् (Ab., § 59) davon; deshalb.

अति° überaus, sehr, besonders.

अतिथि m. Gast.

अतिरेक m. Übermaß.

अतीत n. Vergangenheit.

अतीव sehr.

अत्र L. von St. अ (113 An.), hier, dort; dabei.

अत्रा f. Nicht-Eile.

अथ darauf, nun, und; अथवा oder, oder vielmehr, ja doch; wenn aber.

अद् 2. essen, fressen.

अदर्शन n. das Nichtsehen.

अदस् § 120.

अदृश्य unsichtbar.

अदृष्ट ungesehen, ungeahnt.

अद्भुत wunderbar.

अद्य heute, jetzt.

अधर m. Unterlippe, Lippe.

अधस्तात् unterhalb, unter (mit G.).

अधिक größer, stärker, mehr als, ärger.

अधिप m. Beherrscher.

अधिष्ठान n. Ort.

अधुना jetzt.
 अधोमुख (Bah.), f. ई, mit gesenktem Angesicht.
 अध्याय m. Kapitel.
 अध्वन् m. Weg, Reise.
 अन० s. अ०.
 अनघ schuldlos, fehlerlos.
 अनन्त endlos.
 अनन्तरम् gleich nach (Komp.).
 अनपत्य f. आ, kinderlos.
 अनर्थ m. Unglück, Unheil, Schaden.
 अनवद्य tadellos, fehlerlos.
 अनशन n. Nichtessen, Fasten.
 अनागत n. Zukunft.
 अनागतवत् die Zukunft betreffend.
 अनादि anfangslos.
 अनामय n. Gesundheit.
 अनायक keinen Anführer habend.
 अनारतम् Adv. unaufhörlich.
 अनिच्छत् nicht wünschend.
 अनुग्रह m. Gunst, Gefallen.
 अनुचर m. Diener.
 अनुव्रत ergeben, treu (mit A.).
 अनुष्ठान n. Ausführung.
 अनुष्ठित s. स्था + अनु.
 अनुसारिन् nachgehend.
 अनृत unwahr.
 अनेक Pl. mehrere, viele.
 अन्त m. n. Ende, Saum, Ziel; Lösung, अन्तं गम् dahinter kommen.
 अन्तःखिद् m. Verdruß im Herzen.
 अन्तःपुर n. Frauenhaus, -gemach.
 अन्तकर Ende machend.
 अन्तकाल m. Todesstunde.
 अन्तर n. Zwischenzeit, Zeit, Gelegenheit; Unterschied. Am Ende eines Komp.: anderer.
 अन्तरपूरुष m. Seele, Gewissen.
 अन्तरात्मान् m. Seele, Herz.
 अन्तरिक्ष n. Luftraum; अंग m. Vogel.

अन्तिक n. Nähe.
 अन्य blind, अन्धीभू erblinden.
 अन्न n. Speise.
 अन्य (116) anderer; अन्यस्मिन्नहनि eines Tages. — अन्यच्च und ein anderes, ferner.
 अन्यतम einer von mehreren.
 अन्यतस् anderswohin.
 अन्यथा andernfalls, sonst.
 अन्योन्य einander; अम् Adv. gegenseitig.
 अन्वित s. इ + अनु.
 अय् f. Pl. (102) Wasser, Gewässer.
 अपण्डित ungelehrt.
 अपत्य n. Kind.
 अपर (118) anderer; अम् ferner, überdies.
 अपराङ्मुख nicht das Gesicht abkehrend, nicht feig.
 अपराध m. Schuld.
 अपसद् m. Auswürfling.
 अपि auch, auch nur, sogar, selbst, obwohl; aber, und. Hinter Interrog. § 121. Nach Zahlwörtern und ähnl. = alle.
 अप्रज kinderlos.
 अप्रतिम unvergleichlich.
 अप्रतिषिद्ध (सिध्) nicht verboten.
 अप्रिय unlieb, unangenehm (mit G.).
 अवल schwach.
 अव्द् m. Jahr.
 अभाग्य n. Unglück.
 अभाव m. Mangel.
 अभिधा f. Name. Am Ende des Bah. -- benannt.
 अभिभाषिन् anredend.
 अभिमुख, Adv. अस्वम्, sich zuwendend, nach — hin.
 अभिहित s. धा + अभि.
 अभीप्सु begehrend (mit A.).
 अभ्यास m. Übung.

अभ n. Wolke.
 अमर unsterblich; अवत् wie ein Gott.
 अमु § 120.
 अमृत n. Nektar.
 अय् 1. आ. + पला fliehen.
 अयम् § 119.
 अयुक्त ungehörig, unrecht.
 अयोनि ursprungslos.
 अरचितृ nicht schützend.
 अरण्य n. Wald.
 अरत्न keine Juwelen habend.
 अर्क m. Sonne.
 अर्च 10. ehren.
 अर्जित erworben.
 अर्थ m. Sache, Angelegenheit; Geld; Vorteil, Nutzen, Gewinn von (I.); A. D. L. um — willen, wegen, für.
 अर्थय Den. bitten, verlangen.
 प्र- begehren, bitten.
 अर्थवत् reich.
 अर्थिन् begehrlieh, begierig nach (I.); ein Anliegen habend.
 अर्दित verletzt, gepeinigt.
 अर्ध halb; n. Hälfte.
 अर्पय s. ऋ.
 अर्ह 1. mögen, können, sollen, dürfen.
 अलक्षित unbemerkt.
 अलम् genug; genug mit, laß ab von (I.); s. ऋ.
 अलीक unerwünscht, fatal.
 अल्प klein, gering.
 अवट m. Grube.
 अवयव m. Glied.
 अवश widerwillig, nicht wollend.
 अवस्था f. Zustand.
 अविकल्पम् Adv. ohne Bedenken.
 अविद्स् unwissend, ungelehrt.
 अविशङ्क nicht zögernd.
 अव्यय beständig.
 अय् 5. erreichen.

अशक्त u. अशक्तवत् unvermögend.
 अशुचि unrein.
 अशुभ schlecht, böse; unangenehm; n. Böses.
 असृष्टवत् nicht hörend.
 अशेष restlos, vollständig, all.
 अशीच्य nicht zu beklagend.
 अश्रु n. Träne.
 अश्व m. Pferd.
 अश्विन् m. Du. Name zweier Götter.
 अष्टगुण achtfach.
 अस् 2. sein, leben.
 असंतोष m. Unzufriedenheit.
 असंभाव्य unerfüllbar.
 असती f. untreue Frau.
 असत्य unwahr, falsch.
 असाध्य unausführbar, unerreichbar, unheilbar, nicht gut zu machend.
 असार wertlos, eitel.
 असि m. Schwert.
 अस्मु m. pl. Leben.
 असौ § 120.
 अस्तम् mit गम् untergehen.
 अस्तन्तः Ab. zu वयम् § 111.
 अस्मदीय Adj. unser.
 अह् सagen (211).
 प्र- sagen.
 अहन n. (100) Tag.
 अहम् § 111.
 अहिच्छत्र N. eines Landes.
 अहो Interj. ah! ei! ha!
 आकाश m. Luftraum.
 आकिंचन्य n. völlige Armut.
 आकुल erfüllt von, reich an; bedrückt, betrübt.
 आकृति f. Gestalt.
 आख्या f. Name.
 आगमन n. Kommen.
 आटोप m. Aufblähen.

आढ्य reich an.
 आढ्यज m. Sohn.
 आत्मन् m. Seele, das Innere; Selbst.
 आत्मस्वरूप n. eigene Lage, — Zustand.
 आदि m. Anfang; L. zuerst, zuvor.
 Am Ende e. Bah.: beginnend mit
 = usw.; इत्यादि so und anderes.
 आदितस zuerst.
 आदित्य m. Sonne; ऽवत् wie die S.
 आद्य erster. Im Bah. = आदि.
 आनन n. Antlitz.
 आनयन n. Herführung.
 आप् 5. erlangen; p. s. bes. — Desid.
 ईप्सु (260) begehren, beabsichtigen;
 p. ईप्सित gewünscht, beliebt bei (G.).
 प्र- erreichen, erlangen, gelangen,
 kommen zu; p. प्राप्त erreicht, ge-
 kommen, gelangt.
 आपद् f. Unglück, Not.
 आप्त geeignet, zuverlässig, bekannt.
 आभरण n. Schmuck.
 आभ्यन्तर inner, geistig.
 आम्र m. Mangobaum.
 आयत s. यम् + आ.
 आयुःशेषता f. Das einen-Lebens-
 rest-Besitzen.
 आयुध n. Waffe.
 आयुस् n. Leben.
 आरम्भ m. Unternehmung (bes. krie-
 gerische).
 आराधन n. Gewinnung.
 आरोह m. Hüfte.
 आर्त gepeinigt.
 आर्द्र feucht; weich.
 आर्घ्य ehrenhaft, m. Ehrenmann.
 आलाप m. Gespräch.
 आशा f. Hoffnung.
 आशु schnell, rasch; n. als Adv.
 आस ach! weh!

आस 2. Ā. (ep. auch 1. P.) sitzen, ver-
 weilen, verkehren mit.
 पर्युप- umgeben, bedienen.
 आसन n. Sitz, Diwan; Sitzen.
 आसन s. सद् + आ.
 आहार m. Nahrung.
 इ 2. (152) gehen, kommen.
 अनु- p. begleitet von, versehen
 mit, erfüllt von.
 समनु- p. versehen, erfüllt.
 अभि- gehen, kommen, herbei-
 kommen.
 समभि- kommen.
 आ- hingehen, kommen zu.
 अभ्या- kommen zu, besuchen.
 समभ्या- gemeinsam gehen zu
 — gegen; kommen zu.
 समा- p. vereinigt, versehen mit.
 उद्- aufgehen, p. उदित.
 उप- gelangen zu; p. begabt, ver-
 sehen mit.
 समुप- herkommen.
 प्र- sterben; p. प्रेत verstorben.
 इक्षुमती f. N. eines Flusses.
 इच्छ s. इष्.
 इच्छा f. Wunsch.
 इतर (116) der andere.
 इतस् von hier; इतस्ततः hier und dort;
 इतश्चेतश्च (von) hier und dort.
 इति so, so sagend, so lautet; am
 Ende einer direkten Rede.
 इदम् § 119.
 इन्दु m. Mond.
 इन्द्र m. N. des Götterkönigs; Fürst,
 Oberster.
 इन्द्रिय n. Sinn.
 इमम्, इयम् § 119.
 इव (enkl.) wie, gleichsam, fast, ziem-
 lich.

इष् 4. mit प्र Kaus. schicken.
 इष् 6. (143a) wünschen, suchen;
 p. इष्ट erwünscht, lieb, trefflich.
 इह hier, da, hierher; hienieden.
 ईक्ष् 1. Ā. sehen.
 प्र- sehen, nachsehen, untersuchen.
 प्रति- abwarten.
 सम्- sehen, einsehen.
 ईदृश, f. ई, solcher.
 ईप्स- s. आप्.
 ईर् Kaus. aussprechen; mit उद् dass.
 ईर्ष्या f. Eifersucht.
 ईश im Stande seiend; m. Herr.
 ईश्वर m. Herr, Gebieter.
 उक्त s. वच् (277a).
 उक्ति f. Rede.
 उग्र gewaltig, streng.
 उचित angemessen, passend.
 उत und, auch.
 उत्कट wild, toll.
 उत्कर्ष m. Übermaß.
 उत्तम höchster, bester.
 उत्थ entstanden durch (302a).
 उत्था, उत्थित s. स्था + उद्.
 उत्पादिन् was entsteht.
 उत्सङ्ग m. Schoß.
 उत्सव m. Fest.
 उदक n. Wasser.
 उदय m. Aufgang.
 उदार erhaben, edel.
 उदित s. इ + उद्.
 उद्देश् m. Gegend.
 उद्यम m. Unternehmung, Vorberei-
 tung, Anstalten.
 उद्वाह m. Heirat, Hochzeit.
 उद्घात s. मद् + उद्.
 उपचार m. Behandlung, Kur.
 उपदेश् m. Belehrung.
 उपपन्न s. पद् + उप.

उपमा f. Gleichheit, am Ende von
 Bah.: vergleichbar.
 उपरि (mit G. oder im Komp.) über,
 auf, nach; nach oben, aufwärts;
 उपर्युपरि hoch über.
 उपवन n. Hain.
 उपाख्यान n. Erzählung.
 उपाय m. Mittel, Ausweg.
 उरग m. Schlange, schlangenhähn-
 liches mythisches Wesen.
 उर्वरित übrig geblieben.
 उलूक m. Eule.
 ऊर्ध्व aufwärts gerichtet.
 ऊषर m. n. unfruchtbarer Boden.
 च 1. (चच्छ, § 143a) gehen in. —
 Kaus. अर्पय hergeben. Mit सम्
 dass.
 चते ohne, außer (mit A.).
 चषि m. Heiliger, Weiser.
 एक, f. आ, ein, allein, einzig, ein
 und derselbe, irgend einer.
 एकदा einstmals.
 एकदृष्टि f. unverwandter Blick.
 एकपुत्रता f. das der-einzig-Sohn-
 Sein.
 एकरूप gleichförmig, gleichartig.
 एकाकिन allein, einsam.
 एकार्थ m. der gleiche Zweck.
 एकैक jeder einzelne, ऽशस् einzeln.
 एतद् (114) dieser, der; एतदर्थम्
 deswegen.
 एतावत् so viel, solcher.
 एनद् (114) er.
 एव eben, gerade, nur, schon, allein,
 kaum, gar, doch, noch, auch. Das
 vorhergehende Worthervorhebend.
 Mit St. तद् derselbe.
 एवंविध derartig.

एवम् so, also.
 औजस् n. Stärke, Gewalt.
 औषध n. Heilmittel, Arznei.
 क s. किम्.
 कक्षा f. Ringmauer.
 कच्चिद् Fragepart. etwa.
 कञ्चुकिन् m. Kämmerer.
 कण्ठ m. Kehle, Hals.
 कथम् wie?, wie kommt es, daß?
 कथमपि mit genauer Not; कथंचन irgendwie, mit न keinesfalls;
 कथंचिद् irgendwie, mit Mühe, kaum, mit न gar nicht.
 कथय Den. erzählen (von, A.), mitteilen, melden; sprechen.
 कथा f. Erzählung, Geschichte, Gespräch.
 कदा wann? कदापि irgend wann, jemals; कदाचन jemals, कदाचिद् einstmals; vielleicht.
 कनक n. Gold.
 कनीयस् (109) der jüngere (Sohn).
 कन्दर्प m. der Liebesgott.
 कन्यका f. Mädchen, Tochter.
 कन्या f. Mädchen, Jungfrau, Tochter.
 कपोत m. Taube.
 कमल n. Lotusblüte.
 कमला f. Name der Lakṣmī.
 कर 1. machend. 2. m. Hand.
 कारण n. das Machen, Vollziehen.
 कर्ण क्लäglich; ंणा f. Mitleid.
 कर्णुका f. Elefantenweibchen.
 कर्ण m. Ohr.
 कर्णय Den., mit आ hören.
 कर्तव्य zu tuend.
 कर्तृ machend; m. Schöpfer.
 कर्पूर m. n. Kampfer.
 कर्मन् n. Werk, Geschäft, Handlung.
 कर्हिचिद् jemals.

कल् 10. (कलय) mit आ erwägen.
 कलत्र n. Ehefrau.
 कलह m. Zank, Streit.
 कल्याण, f. ई, schön.
 कवि m. Dichter.
 कक्षुरिका f. Moschus.
 काक m. Krähe.
 काङ्क्ष 1. begehren.
 आ- begehren, erstreben.
 कातर verzagt, mutlos.
 कान्त geliebt, Geliebter.
 कान्ति f. Anmut.
 काम m. Wunsch, Liebe, Liebeslust; Liebesgott. Am Ende eines Bah.: wünschend.
 कामदुह f. (18III An.) Wunschkuh.
 कारक machend.
 कारण n. Ursache, Anlaß; Ab. wegen.
 यत्का° s. bes.
 कार्य zu tuend; n. Sache, Angelegenheit, Geschäft; Notwendigkeit.
 काल m. Zeit, rechte Zeit.
 कालक्षेप m. Zeitverlust, Aufschub.
 कालहार m. Zeitgewinn, Aufschub.
 काम् 1. Ä. mit प्र offenbar werden, sich verraten; Kaus. verraten.
 काष्ठ n. Holzscheit.
 काष्ठकूट m. Specht.
 किम् 1) Interr.St. (115) wer? n. किम् mit I. was soll man mit? wozu das? was nützt das? — कस्मात् weshalb? 2) Mit अपि, चन, चिद् (irgend) ein, jemand, mancher, ein gewisser; n. etwas; न कश्चिद् keiner. 3) किम् Fragew. weshalb? 4) किं तु aber, jedoch. किं वा oder?
 किमर्थम् weshalb?
 कियन्नाच gering, unbedeutend.
 किरात m. N. eines wilden Stammes.
 किरीट n. Diadem.

किल fürwahr, wie man sagt.
 कीटिका f. Wurm.
 कीर्तय Den., mit सम् verkünden.
 कील m. Keil.
 कीला f. Ellbogen.
 कुञ्जर m. Elefant.
 कुतस् wie viel weniger.
 कुतूहल n. Neugier, Interesse, Eifer.
 कूप 4. zürnen (mit G.).
 प्र- zornig werden.
 कुमार m. Knabe.
 कुल n. Geschlecht, Familie.
 कुशल n. Wohlsein.
 कुशलिन् gesund.
 कुस्त्री f. schlechtes Weib.
 कूप m. Brunnen.
 कूल n. Ufer.
 कृ 8. (182) tun, machen, handeln, ausführen, verrichten, erweisen, behandeln, besorgen, gebrauchen; zeigen, annehmen, fassen; nehmen; machen zu. — Kaus. machen lassen, bestellen. — Desid. (259) tun wollen.
 अलम्, समलम् schmücken.
 परिष्कृ (302b) antun, schmücken.
 प्र- machen, fassen.
 कृच्छ्र n. Schwierigkeit; I. schwer, mühsam.
 कृतकार्य der seinen Zweck erreicht hat (320a).
 कृतान्त m. der Todesgott.
 कृते wegen (mit G. oder im Komp.).
 कृत्वस् -mal (128).
 कृत्त f. आ, ganz.
 कृपण jämmerlich; n. Elend, Unglück.
 कृश mager, schlank.
 कृष् 1. mit आ reißen an.
 कृ 6. ausstreuen, verbreiten.

कूप 1. Ä. passen.
 उप- Kaus. zubereiten, vorsetzen.
 वि- Ä. zweifelhaft, unsicher sein.
 कोप m. Zorn.
 कोविद् kundig.
 कोश m. Schatz, Finanzen.
 कौन्तेय Sohn der Kuntī (Yudhiṣṭhira).
 कौरव्य m. Nachkomme des Kuru.
 कौलिक m. Weber.
 कौस्तुभ m. Brustjuwel des Viṣṇu.
 क्रम 1. (143b) schreiten. p. क्रान्त.
 अति- vergehen, verfließen.
 समति- übertreffen; p. übertreffend.
 आ- einnehmen, besetzen.
 उप- sich anschicken, anfangen.
 निस्- ausdrücken.
 प्र- sich anschicken.
 क्रिया f. Tat, Handlung, Opferhandlung (Totenopfer).
 क्री 9. kaufen; वि- verkaufen.
 कुध् 4. zornig werden; p. कुच्च zornig.
 क्लेश m. Schmerz, Leiden.
 क्व wo? Mit अपि, चिद् irgendwo.
 क्षण m. Augenblick, Stunde. I. in einem A., तत्क्षणम् und तत्क्षणात् augenblicklich, alsbald.
 क्वचिच्च m. Krieger (die 2. Kaste).
 क्षम 1. verzeihen.
 क्षमा f. Geduld, Langmut.
 क्षय m. das Zuendegehen, Verlust.
 क्षार salzig.
 क्षिति f. Erde.
 क्षिप् 6. werfen.
 आ- verdunkeln.
 समुद्- aufheben.
 प्र- hineinstecken, verstecken.
 वि- hin und her werfen, jagen.
 सम्- zerstören.
 क्षिप्र schnell, Adv. क्षिप्रम् alsbald.
 क्षीरसमुद्ग m. Milchmeer.

कीराब्धि m. Milchmeer.
 कु 2. niesen; p. n. das Niesen.
 ख n. Himmel, Luft.
 खग und खगम m. Vogel.
 खट्वा f. Bettstelle.
 खड्ग m. Schwert.
 खण्ड 10. zerstückeln, verletzen; p.
 खण्डित verletzt, getäuscht, ge-
 schädigt; n. Verletzung, BiB.
 खण्डन n. Verletzung.
 खर m. Esel.
 खलु fürwahr, ja. न खलु ja nicht,
 durchaus nicht.
 खादितृ m. Fresser, Vertilger.
 खुर m. Huf.
 ख्या 2. nennen.
 आ- erzählen, melden, angeben,
 verraten.
 प्रत्या- abweisen.
 °ग (314c) befindlich.
 गगण und गगन n. Himmel, Luft.
 गच्छ s. गम् (143a).
 गज m. Elefant.
 गण m. Schar, Gefolge.
 गत (p. von गम्) gegangen, gelangt
 zu (A.); vergangen, geschwunden;
 befindlich; एवं गते § 60.
 गतायुस् (320a) tot.
 गति f. Gang; Gelangen zu; Ziel.
 गदा f. Keule.
 गद्य n. Prosa.
 गन्ता periph. Fut. (234. 55b) von
 गम्.
 गन्ध m. Geruch.
 गन्धर्व m. N. best. Halbgötter.
 गम् 1. (143a) gehen, gelangen,
 geraten in (A.), kommen; ver-
 gehen, verstreichen; zukommen,

zufallen (mit L.). — Kaus. (254)
 bringen.
 अभि- kommen, gehen zu.
 आ- kommen, gehen zu.
 अभ्या- herkommen.
 समुपा- zusammen herbeikommen.
 समा- sich versammeln, p. समागत
 versammelt, vereinigt.
 उप- zugehen auf, gehen.
 निस्- ausziehen.
 प्रति- zurückkehren.
 वि- weggehen, vergehen.
 गम्य zugänglich, ausgesetzt (mit I.).
 गरीयस् (zu गुरु, § 109) schwerer,
 wichtiger.
 गरुड m. N. des Vogels, auf dem
 Viṣṇu reitet.
 गरुत्मत् m. Vogel; Garuda.
 गर्त m. und °आ f. Grube.
 गर्दभ m. Esel.
 गव am Anfang der Komp. = गो.
 गात्र n. Glied.
 गान्धर्व gandharvisch; mit विवाह
 Gandharvenehe = Liebesehe.
 गिर f. Wort, Sprache, Stimme.
 गिरि m. Berg.
 गुण m. Eigenschaft, Vorzug, Tugend.
 गुणवत् tugendhaft, vortrefflich.
 गुणिन् tugendhaft.
 गुप्त versteckt, verborgen.
 गुरु schwer; m. Lehrer.
 गृह 1. (143b) verbergen; p. गृह (51a).
 गृहसेन m. N. pr.
 गृह (189a) s. ग्रह.
 गृह m. n. Haus.
 गेय n. Gesang.
 गै 1. singen.
 गो m. f. (79) Rind, Kuh.
 गोप m. Kuhhirt.
 गस् 1. verschlingen.

ग्रह 9. (186b. 187 A.) ergreifen, fassen,
 packen; nehmen, in s. Gewalt
 bekommen, gewinnen, erstehen.
 नि- bestrafen, hinrichten; unter-
 drücken.
 ग्रह m. Planet, Dämon.
 ग्राम m. Dorf, Schar, Klasse.
 ग्राह्य anzuerkennend.
 ग्लौ 1. Unlust empfinden.
 घट Kaus. (254) anfertigen.
 घट m. Topf.
 घर्म m. Sonnenhitze.
 घोष m. Lärm.
 घ्रा 1. (143h) 2. riechen. Mit आ-
 beriechen.
 च (enkl.) und (bisweilen unrichtig
 gestellt). Oft durch एव verstärkt.
 च — च sowohl — als auch.
 चक्र n. Rad; Diskus; °वत् wie ein
 Rad.
 चक्षुस् n. Auge.
 चक्षु f. Schnabel.
 चट 1. zufallen.
 चटक m., आ f., Sperling.
 चतुःशाल vierzimmerig.
 चतुर (124) vier.
 चतुर angenehm.
 चतुर्गुण vierfach.
 चतुर्थ, f. ई, vierte.
 चन § 121.
 चन्द्र m. Mond.
 चन्द्रार्क m. Du. (309, 1) Mond und
 Sonne.
 चपल leichtsinnig, unbesonnen.
 चर् 1. gehen.
 अति- sich verfehlen.
 आ- behandeln, tun.
 उप- behandeln.
 प्र- weitergehen, fortleben.

वि- umherwandeln. Kaus. über-
 legen.
 चर्मन् n. Haut.
 चल 1. sich in Bewegung setzen,
 fortgehen, sich rühren, weichen.
 Kaus. bewegen, verrücken.
 चल unstät, vergänglich.
 चलन n. Schaukeln.
 चाप m. Bogen.
 चारण m. Wandermime, Bänkelsänger.
 चारु lieblich.
 चि 5. schichten.
 निस्- festsetzen, beschließen.
 चिकित्सक m. Arzt.
 चिकीर्ष Desid. von कृ.
 चिन्त n. Gedanke, Sinn, Herz, Gemüt.
 चित्र bunt.
 चिद् § 121.
 चिन्त् 10. denken, bedenken, er-
 wägen, ausdenken, ersinnen.
 अनु- denken an.
 वि- überlegen, denken.
 सम- überlegen, denken an.
 चिन्ता f. Gedanke, Sorge, Plan.
 चिर lang (von der Zeit). Ab. nach
 langer Zeit.
 चिरकाल m. lange Zeit.
 चिह्न n. Zeichen, Attribut.
 चिह्नित gezeichnet, kenntlich.
 चुम्बन n. Kuß.
 चेतना f. Bewußtsein, Inneres.
 चेद् wenn; नो चेद् wenn nicht, sonst.
 चौर m. Dieb.
 कद् verbergen; p. कन्.
 प्र- verbergen; p. heimlich.
 छाया f. Schatten.
 छिद्र n. Loch.
 °ज (314c) entstanden.
 जगत् n. Welt.

जग्घ (277i) gegessen.
 जङ्घा f. das untere Bein.
 जन् 4. (143d) Ā. geboren werden, werden, p. जातु geboren, geworden, daseiend.
 सम्- entstehen, werden.
 जन m. Mensch, Person; Volk, Leute, Personal.
 जननी f. Mutter.
 जन्मन् n. Geburt.
 जय m. Sieg.
 जरा f. Alter.
 जर्जर zerschlagen; *रीरु (303) blutig schlagen.
 जर्जरित siech, verwundet.
 जल n. Wasser.
 जलाशय m. Teich.
 जलौकस् f. Blutegel.
 जल्प 1. reden.
 जागृ 2. (148a. 264) wachen.
 जात s. जन्.
 जातरूप n. Gold.
 जाति f. Geburt.
 जातु einstmals, eines Tages.
 जानु n. Knie.
 जामातृ m. Schwiegersohn.
 जाय s. जन्.
 जाया f. Ehefrau.
 जार m. Liebhaber, Galan.
 जाह्नवी f. N. des Ganges.
 जि 1. siegen, besiegen, überwinden.
 जितेन्द्रिय der seiner Sinne Herr ist.
 जीर्ण s. जृ.
 जीव् 1. leben.
 जीवित n. Leben.
 जुहाव Perf. von डू (207).
 जृ 4. (141) alt werden; p. जीर्ण alt.
 *ञ्च (314b) kennend, kundig.
 चा 9. (186c) wissen, kennen, erkennen, kennen lernen, erfahren,

ausfindig machen, herausbringen. Mit A., bisw. mit G.
 अभि- erkennen.
 प्रति- versprechen, zusagen.
 वि- erkennen, erfahren, wissen, kennen, verstehen, erkunden.
 Kaus. (255) jemanden in Kenntnis setzen.
 ज्येष्ठ (109) m. der älteste (Sohn).
 झटिति sofort, auf der Stelle.
 डम्ब 10. Mit वि zum besten haben.
 डी 4. Ā. Mit उद् auffliegen.
 त s. तद्.
 तक्र n. Buttermilch.
 तट m. Abhang, Rand.
 तड् 10. schlagen, treffen.
 ततस् von da, daher; da; darauf, dann, darum; aus (von) diesem.
 तत्र da, dort, dorthin, darüber; in (bei) diesem. तत्र तत्र überall da.
 तथा so, ebenso; so auch, desgleichen, und; ja! gut! recht! तथापि auch so, trotzdem. तथैव ebenso.
 तथारूप solche Gestalt habend.
 तथाविध derartig.
 तद् Pron. St. (114) der, er; तत्तद् all das. Adverbial तद् dann, deshalb, darum, da; तेन dadurch, deshalb; तस्मात् darum. तदपि trotzdem.
 तदवस्थ in diesem Zustand seiend.
 तदा dann, da; तदैव zur selbigen Stunde, sogleich.
 तद्वत् ebenfalls.
 तनय m. Sohn.
 तनु dünn, schlank.
 तप 1. verbrennen, versengen.
 तपस् n. Kasteiung, Askese.
 तपस्विन्, f. ई, Asket, fromm.

तमस् n. Finsternis.
 तमाल m. N. eines Baumes.
 तम् m. Baum.
 तरुण jung, f. ई junge Frau.
 तर्क 10. erwägen, denken an.
 तर्हि dann, in dem Fall.
 तल m. n. Fläche, Grund, Boden.
 ताम m. Vater.
 तादृग् solcher.
 तावत् so groß. Adv. so lange, da; zunächst, sogleich; doch, nur.
 तिथि m. lunarer Tag.
 तिलशस Adv. wie Sesamkörner, zu Brei.
 तिष्ठ s. स्था.
 तीर n. Ufer.
 तीर्ण s. तृ.
 तीव्र scharf.
 तु aber, dagegen; expl.
 तुल्य gleich, vergleichbar (mit I.).
 तुष् 4. zufrieden sein, p. तुष्ट zufrieden. Kaus. befriedigen.
 तुष्टि f. Zufriedenheit: तुष्टि वि-धा sich bescheiden mit (I.).
 तृण n. Gras, Grashalm, Stroh.
 तृतीय, f. आ, dritte.
 तृप्त gesättigt, satt.
 तृष्ठा f. Durst.
 तृ 1. überschreiten; entgehen (mit A.); p. तीर्ण.
 अ- herabsteigen.
 उद्- auftauchen; entrinnen (m. Ab.).
 निस- entrinnen (mit Ab.).
 ते § 111. 114.
 तेजस् n. Feuer, Glanz, blendende Erscheinung; Kraft, Macht.
 तोरण n. Torbogen.
 त्यज् 1. verlassen, fahren lassen, aufgeben, daransetzen, opfern.
 परि- verlassen, liegen lassen.
 त्याग m. Freigebigkeit, Hingabe.

त्यागवत् freigebig.
 चपा f. Scham.
 चा 2. = चै 1. Ā. schützen, retten.
 चि (124) drei.
 चिदश m. Pl. die 30 = Götter.
 त्रैलोक्य n. Dreiwelt.
 त्वद्, त्वम् § 111.
 त्वर् 1. Ā. eilen; p. त्वरित, f. आ, rasch.
 दंपति, Du. *ती Mann und Frau, Ehepaar.
 दंश 1. (143g) beißen.
 दग्ध s. दह्.
 दण्ड m. Stock, Strafe.
 दण्डिन् m. Stabträger, Torwächter.
 दण्ड्य strafbar.
 दधि n. saure Milch.
 दन्तधावन n. Zahnputzmittel (e. best. Holz).
 दम und दमन m. N. pr.
 दमयन्ती f. N. pr.
 दम्भ m. Betrug.
 दम्भिन m. Heuchler.
 दयित geliebt.
 दरिद्र arm.
 दर्दुर m. Frosch.
 दर्शन n. Sehen, Anblick, Gesichtskreis; Aussehen.
 *दर्शिन sehend.
 दश s. दंश.
 दशन् zehn.
 दशा f. Menschenschicksal.
 दह् 1. brennen, verbrennen.
 दा 3. (170) geben, gewähren, darangeben; versetzen, anlegen, tun; p. दत्त (277i).
 आ- Ā. an sich nehmen.
 दान n. Freigebigkeit.
 दानव m. N. best. Dämonen.

दान्त् m. N. pr.
 दार m. Pl. Ehefrau; mit क्क heiraten.
 दारिद्र्य n. Armut.
 दास n. Holz.
 दास्य hart, furchtbar.
 दास्यय hölzern.
 दास m. Sklave, f. ई Magd.
 दिदृक्षु zu sehen wünschend.
 दिन n. Tag.
 दिवस m. Tag.
 दिवा bei Tag.
 दिवोकस् m. Himmelsbewohner.
 दिव्य himmlisch.
 दिम् 6. zeigen.
 आ- anweisen, heißen, befehlen.
 उप- verordnen.
 प्र- zeigen.
 दिम् f. Himmelsgegend.
 दिष्ट n. Schicksal.
 दिष्ट्या (I.) dem Himmel sei Dank!
 gottlob!
 दीन traurig, betrübt, verzagt.
 दीप् 4. strahlen. Ints. (263) hell
 strahlen.
 दीर्घ lang.
 दुःख n. Schmerz, Leid, Kummer.
 दुःखित betrübt, unglücklich.
 दुःस्पर्श schwer zu berühren.
 दुरतिक्रम schwer zu übersteigen.
 दुरात्मन् schlecht; m. Bösewicht.
 दुर्याह्य schwer zu fassen.
 दुर्बल schwach.
 दुर्भिक्ष n. Hungersnot.
 दुर्लभ schwer zu erlangen, selten.
 दुष्कर schwer zu vollbringen.
 दुष्कृत n. Sünde.
 दुष्ट böse.
 दुस्त्यज schwer aufzugeben.
 दुह 2. melken.
 दुहितृ f. Tochter.

दूत m. Bote.
 दूर fern; n. Ferne.
 दृप्त übermütig, ausgelassen.
 दृम् (144) sehen, einsehen; p. दृष्ट. —
 Kaus. jmdm. (G.) etwas (A.) zeigen.
 परि- erblicken.
 दृश्य sehenswert, ansehnlich.
 दृष्टपूर्व (318) früher gesehen.
 दृष्टि f. Sehen, Blick, Auge.
 दृत् mit वि Kaus. zerreißen, zerkratzen,
 aufschneiden.
 देव m. Gott; König; देवी f. Göttin;
 Königin.
 देवता f. Gottheit; Götterbild.
 देवताभक्त gottergeben.
 देवतायतन n. Tempel.
 देवपति m. Götterherr = Indra.
 देश m. Gegend, Ort, Land, Heimat.
 देह m. Körper.
 दैत्य m. N. best. Dämonen.
 दैव n. Schicksal.
 दैवत n. Gottheit.
 दोष m. Fehler, Schaden, Schuld,
 Laster, Sünde.
 दौत्य n. Botenamt.
 द्युत् 1. Ä. mit वि blitzen.
 द्रु 1. laufen.
 समुप- zueilen auf.
 द्रुत schnell, ०म् Adv.
 द्रुह 4. nachstellen.
 द्रोह m. Gemeinheit, Niedertracht.
 द्व s. द्वि.
 द्वय n. Paar.
 द्वाःस्थ m. Türsteher.
 द्वादश zwölfte.
 द्वादशन् zwölf.
 द्वार n. Tür.
 द्वि (124) zwei.
 द्विगुण doppelt.
 द्विजाति m. Brahmane.

द्वितीय, f. आ, zweite; im Bah. be-
 gleitet von.
 द्विधा Indec. zweifach, entzwei.
 धन n. Geld, Reichtum, Schatz.
 धनवत् reich, m. der Reiche.
 धनिन् Schätze besitzend, reich.
 धन्य glücklich.
 धन्विन् m. Bogenschütze.
 ०धर tragend, besitzend.
 धर्म m. Recht, Gesetz, Ordnung,
 Justiz; Tugend, Frömmigkeit.
 धर्मात्मन् gerecht.
 धा 3. (170) setzen, stellen; Ä. er-
 langen; p. हित s. bes.
 अभि- sprechen, anreden.
 समा- Ä. wieder gutmachen; p.
 समाहित s. bes.
 नि- hinstellen.
 पि- (= अपि) bedecken, verhüllen,
 zuhalten; p. पिहित.
 वि- tun, machen, vollbringen,
 verursachen, erweisen, verfer-
 tigen; bestimmen.
 सम्- jmdm. (G.) etwas zufügen.
 धात्री f. Amme.
 धारण n. Tragen, Anlegen.
 धारा f. Schneide, Klinge.
 धाव् 1. laufen.
 समुप- zulaufen auf.
 धिक् pfui! weh über(A.)! verwünscht!
 धूर्त betrügerisch, Gauner.
 धृ 1. 6. 10. festhalten, zurückhalten;
 ertragen; bestehen, dauern.
 श्रव- hören, kennen lernen; stu-
 dieren.
 धृति f. Festigkeit, Ruhe.
 धृष् Kaus. überwältigen.
 धैर्य n. Festigkeit, Würde.
 ध्यान n. Nachdenken, Gedanke.

ध्रुवfeststehend, sicher; ०म् Adv. gewiß.
 ध्वाङ्ग m. Krähe.
 न nicht; नैव verstärktes न.
 नक्तम् bei Nacht.
 नक्र m. Krokodil.
 नख m. n. Fingernagel.
 नगर n. und नगरी f. Stadt.
 नचिरात् in kurzem, bald.
 नट m. Schauspieler.
 नद् Kaus. ertönen machen.
 नदी f. Fluß.
 नद् 1. mit अभि sich freuen auf
 (über).
 नन्द m. N. pr. von Kṛṣṇas Pflegevater.
 नभस् n. Himmel.
 नमस् Ehrenbezeugung; mit क्क § 300.
 301 b.
 नय m. Anschlag, Plan.
 नयन n. Auge.
 नर m. Mann, Mensch.
 नरक m. Hölle.
 नरेश्वर m. Herrscher, König.
 नर्तक m. Tänzer.
 नल m. N. eines Königs.
 नव neu.
 नश् 4. verloren gehen, verschwinden;
 p. नष्ट.
 नस् § 111.
 नाग m. Elefant.
 नागदन्त m. Elefantenzahn als Wand-
 nagel.
 नाथ m. Beschützer, Gebieter.
 नाना Indec. verschieden.
 नानाप्रकार verschiedenartig.
 नामन् n. Name, Nennung; नाम क्क
 einen Namen geben. नाम Adv.
 namens, nämlich, fürwahr.
 नारद m. N. pr.
 नारायण m. = Viṣṇu.

नारी f. Frau.
 नाश m. Untergang, Verlust.
 नाशिन् verderbend.
 निःश्वास m. Seufzer.
 निकष m. Probierstein.
 निज, f. आ, eigen, sein.
 निव्य beständig; ०म् Adv. immer.
 निद्रा f. Schlaf.
 निधन n. Tod.
 निधान n. Schatz.
 निन्दा f. Tadel.
 निभृत verborgen.
 निमेष m. Augenblinzeln.
 निरन्तक kein Ende habend.
 निरपाय gefahrlos.
 निरर्थक nutzlos, zwecklos.
 निरीश्वर keinen Herrn (über sich) habend.
 निर्गुण tugendlos.
 निर्घात m. Wirbelwind, Donnerschlag.
 निर्दोष fehlerlos.
 निर्विचार urteilslos.
 निर्विशेष nicht verschieden.
 निर्विष ungiftig.
 निर्वृति f. Zufriedenheit, Glück.
 निर्वृत्ति f. Unart.
 निर्वेश m. Lohn.
 निलय m. Nest.
 निवासक m. Wohnung.
 निवेशन n. Wohnung.
 निम् f. und निशा f. Nacht.
 निशीथ m. Mitternacht.
 निश्चय m. Entschluß; ०यं क्व sich entschließen zu (L.).
 निषध m. Pl. N. pr. eines Volkes und Landes.
 निसर्ग m. Natur.
 निस्तेजस् kraftlos.
 नी 1. führen, mitnehmen, wegnehmen, fortführen, holen; hinbringen.

आ- vorführen, bringen.
 परि- heiraten.
 प्र- (301a) vollziehen; sich anvertrauen, Zutrauen haben.
 नीच niedrig, gemein.
 नीचैस् Adv. abwärts; leise.
 नीर n. Wasser.
 नु wohl, doch.
 नूनम् gewiß, sicherlich, allerdings.
 नृ m. (78) Mann, Mensch.
 नृप u. नृपति m. König.
 नृशंस grausam.
 नेत्र n. Auge.
 नैषध m. der Nisadhakönig (Nala).
 नो nicht; नो चेद् wenn nicht, sonst.
 न्ययोध m. der indische Feigenbaum.
 पक्षिन् m. Vogel.
 पक् 1. kochen, braten, zur Reife bringen.
 पञ्चत्व n. Tod.
 पञ्चन् (125) fünf.
 पञ्चम fünfte.
 पण्डित gelehrt, klug, weise; auch Subst.
 पत 1. fallen, stürzen, einstürzen.
 समुद्- auffliegen, aufspringen.
 नि- herabfliegen. Kaus. erlegen.
 संनि- Kaus. versammeln.
 पति m. (67) Herr, Gatte.
 पतित्व n. Gattenstelle.
 पथ् m. (101) Weg.
 पथ (308) = पथ्.
 पथ्य heilsam.
 पद् 4. Ä. gehen; p. पद्म (279c).
 आ- kommen zu, geraten in.
 Kaus. versetzen in.
 व्या- Kaus. umbringen, töten.
 उद्- entstehen, geschehen, entstanden werden. Kaus. hervorrufen.

उप- zutreffen; p. उपपन्न begabt.
 प्रति- zusagen, einwilligen.
 सम- zustande kommen, zuteil werden; p. संपन्न im Vollbesitz von, begabt mit.
 पदस्थ in hoher Stellung seiend.
 पद्म n. Lotusblume.
 पद्मिनी f. Lotusteich.
 पद्म s. पद्.
 पर 1. höher, höchste, größte, beste, äußerste. — 2. andere, fremd, Feind. — 3. n. Höchstes; am Ende e. Bah. (320b) ganz aufgehend in, erfüllt von, versunken in, versessen auf. — 4. परम् Adv. weiter, jedoch, aber; परं किं तु jedoch, indes. ततः परम् darauf.
 परम höchste, beste, vorzüglichste; n. Höchstes; am Ende eines Bah. = पर 3. — ०म् Adv. überaus.
 परस्परम् Adv. einander, gegenseitig.
 पराक्रम m. Heldenmut, Tapferkeit.
 पराभव m. Demütigung, Beleidigung.
 परार्थम् und ०र्थे für den anderen.
 परिकर m. Gefolge, Begleitung.
 परितुष्ट zufrieden.
 परिदेवित n. Wehklagen.
 परिमल्ल m. Wohlgeruch, Parfüm.
 परिश्रम m. Anstrengung.
 परिष्कृत s. कृ + परि.
 परीवाद m. üble Nachrede.
 पर्जन्य m. Regenwolke.
 पर्वत m. Berg; N. pr.
 पलाय s. अय्.
 पल्लीपुर n. Hüttenstadt, Dorf wilder Stämme.
 पश् 4. (144) sehen, kennen lernen, einsehen.
 पशु m. Vieh, Tier.
 पश्चात् hernach.
 पाणि m. Hand.
 पाण्डव m. Pandusohn.
 पाण्डु bleich; N. pr.
 पाण्डुर weiß. ०ता f. das Weißsein.
 पात m. Einsturz.
 पातक m. n. Verbrechen.
 पाद m. Fuß.
 पादप m. Baum.
 पान n. Trinken (geistiger Getränke).
 पान्थ m. Reisender.
 पाप, f. आ, böse; m. Bösewicht; n. Übel, Böses.
 पापक böse; n. Böses.
 पापात्मन् m. Bösewicht.
 पायस n. gekochter Milchreis.
 पार्थिव m. Fürst, König.
 पार्श्व m. Seite; A. und L. hin — zu, zu.
 पाल m. Hüter.
 पाश m. Fessel.
 पितृ m. Vater; Pl. die Manen.
 पिपीलिका f. Ameise.
 पिशाचिका f. Teufelin.
 पिहित s. धा + पि.
 पीड् 10. bedrängen, plagen.
 पुंस m. (103) Mann.
 पुट m. n. Falte, hohler Raum.
 पुख्य günstig, glücklich, heilig.
 पुख्यश्लोक m. Bein. des Nala.
 पुत्र m. Sohn; f. ई Tochter.
 पुत्रक m. junger Sohn.
 पुनर् wieder, zurück; dagegen, wiederum, aber. पुनः पुनः immer wieder.
 पुमान् s. पुंस.
 पुर n. Stadt.
 पुरतस् Adv. vorn, vor sich.
 पुरस् vor (mit G.).
 पुरा vormals.

पुराश्रुति f. alter Ausspruch.
पुरी f. Stadt.
पुरुष m. Mann, Mensch.
पुरोगम vorangehend, Anführer.
पुलक m. die gesträubten Körperhärchen, Freudenschauer.
पुष्कर n. Spitze des Elefantentrüßels.
पुष्करावती f. N. e. Stadt.
पुष्ट wohlgenährt, feist; reich.
पुष्प n. Blume.
पुस्तक n. Handschrift, Buch.
पूज् 10. ehren. Mit अभि dass.
पूजा f. Ehrung.
पूज्य verehrungswürdig.
पूर, पूर्ण s. पू.
पूर m. Strom, Flut.
पूर्व (118) vordere, frühere. Am Ende e. Bah.: voraussetzend, beruhend auf, unter. पूर्वम् Adv. früher, vorher, zuerst.
पृथिवी f. Erde.
पृथिवीचित्त m. Fürst, König.
पृथिवीपति u. ०पाल m. dass.
पृष्ठ p. zu प्रच्छ्.
पृष्ठ n. Rücken; L. und ०तस hinter (mit G.).
पृष्ठदेश m. Hinterseite.
पृ 9. füllen; p. पूर्ण (279a).
परि- p. angefüllt. Kaus. (256) anfüllen.
पेय n. Getränk.
पोषित (p. des Kaus. von पुष्) gepflegt.
पौरुष n. Mannestat, Mannesmut.
प्रकृति f. Natur, natürl. Zustand; I. von Natur.
प्रकोप m. Zorn.
प्रचलन n. Schaukeln.
प्रचुर viel, zahlreich.

प्रच्छ् 6. (143e) fragen; p. पृष्ठ.
परि- fragen, Umfrage halten.
प्रच्छन्न s. छद् + प्र.
प्रजा f. Nachkommenschaft; Geschöpf, Kreatur; Untertanen.
प्रणय m. Liebe, Zutrauen.
प्रणयिन geliebt, geliebte Person.
प्रति, Präp. mit A., zu, hin — zu, gegen; in bezug auf, für, wegen.
प्रतिकील m. Gegenkeil.
प्रतिकूल unangenehm (mit G.).
प्रतिक्रिया f. Abhilfe, Ausweg in (G.).
प्रतिक्षणम् Adv. jeden Augenblick.
प्रतिदिशम् Adv. in jeder Himmelsrichtung.
प्रतिदेशम् Adv. in allen Ländern.
प्रतीकार m. Gegen-, Schutzmittel, Abhilfe.
प्रत्यक्ष deutlich; ०क्षम् vor Augen; ०क्षे auf frischer Tat.
प्रत्यक्षता f. Öffentlichkeit; I. öffentlich.
प्रत्यङ्गम् Adv. Glied für Glied.
प्रत्यय m. Vertrauen.
प्रत्युपकार m. Vergeltung, Gegen-dienst.
प्रत्युष m. n. Tagesanbruch.
प्रथम, f. आ, erste.
प्रदान n. Geben, Spenden.
प्रधान vorzüglichste, beste.
प्रफुल्ल aufgeblüht.
प्रभा f. Glanz.
प्रभात n. Tagesanbruch.
प्रभाव m. Macht.
प्रभु m. Herr (über, mit G.).
प्रभूत viel, zahlreich.
प्रभृति Präp. mit Ab. von — an.
प्रमदावन n. Frauenhain, Lustpark.
प्रमाण n. Richtschnur, Autorität, Entscheidung. देवः प्र० der König hat zu entscheiden.

प्रयत्न m. Eifer, Sorgfalt.
प्रयोजन n. Absicht.
प्रलय m. Tod.
प्रलाप m. Wehklage.
प्रवाल m. n. Koralle.
प्रवेश m. Zutritt, Gelangen in.
प्रसन्न s. सद् + प्र.
प्रसर m. Zutritt.
प्रसव m. Gebären.
प्रसाद m. Gnade, Gunst, Huld.
प्रसूति f. Kind.
प्रहार m. Streich, Stoß, Schuß, Wunde.
प्राकार m. Wall, Festung.
प्रागजन्मन् n. frühere Geburt.
प्राग्वत् wie vorher.
प्राञ्जलि die hohl aneinandergelegten Hände ausstreckend (Zeichen der Demut).
प्राण m. Hauch; pl. Leben.
प्राणिन् m. lebendes Wesen.
प्रातर morgen früh, am nächsten Morgen.
प्रान्त m. n. Spitze, oberster Teil.
प्राप्त s. आप + प्र.
प्राप्तकाल m. gekommene, rechte Zeit.
प्राप्तवयस्क (322), f. आ, das Jugendalter erreicht habend.
प्रायस् Adv. meistens, gewöhnlich.
प्रायेण dass.
प्रासाद m. Palast.
प्रिय lieb, angenehm (mit G.), freundlich; liebend; n. Liebes, Gefallen.
प्रीत erfreut, freudig.
प्रेत s. इ + प्र.
प्रेमन् n. Zuneigung, Freundschaft.
सु Kaus. begießen, baden.
समा- überströmen.
फटा f. Haube der Schlange.
फणाधर m. Schlange.

फल n. Frucht, Erfolg.
फूत् mit छ् pusten, blasen.
वत ach!
बन्ध 9. (186e) binden, fesseln, verknüpfen; anknüpfen, zusammenfügen; p. बद्ध.
बन्धकी f. leichtfertige Frau.
बन्धु m. Verwandter, Genosse, Freund.
बल n. Kraft, Stärke, Macht; Heer.
बलवत् stark, mächtig; ०तर (108).
बलिन् stark, mächtig.
बलीयस् (109) stärker, mächtiger.
बहिस् Adv. hinaus.
बहु viel
बहुधा vielfach.
बहुल zahlreich.
बान्धव m. Verwandter, Freund.
बाल m. Kind; Tor; f. आ Mädchen.
बालक m. Knabe, Kind.
बाल्य n. Kindheit
बाष्प m. Träne.
बाहु m. Arm.
बीज n. Same.
बुद्धि f. Einsicht, Verstand, Klugheit; Entschluß.
बुद्धिमत् verständig, klug; Kompar. ०तर.
बुद्बुद m. Wasserblase.
बुध् 1. erkennen, vernehmen, achten auf. — Kaus. ermahnen, zureden.
नि- vernehmen.
प्र- Kaus. jemandem zureden.
सम्- Kaus. aufmerksam machen.
बृहदश्व m. N. pr.
ब्रह्मण्य brahmanenfreundlich.
ब्रह्मदत्त m. N. pr.
ब्रह्मन् m. Brahmane. Der Gott Brahman.

ब्रह्मर्षि m. brahmanischer Weiser.
 ब्रह्मविद् m. Brahmakenner, Philosoph.
 ब्रह्माण्ड n. Ei des Brahman = Welt.
 ब्राह्मण m. Brahmane; ई f. Brahmanenfrau.
 ब्रू 2. (155) 6. sprechen, erzählen.
 भक्ति f. Hingebung, Ergebenheit, Treue.
 भक्तिमत liebevoll.
 भक्ष् 1. 10. essen, kauen.
 भक्ष्य n. Speise.
 भगवत् erhaben, heilig.
 भय s. भङ्ग.
 भङ्ग m. Zerschneiden; Untergang, Fall.
 भङ्गुर zerbrechlich, vergänglich.
 भञ्ज् 1. genießen, lieben, erwählen; üben, pflegen.
 भञ्ज् 7. brechen, abbrechen.
 भद्र glücklich, gut, lieb; Vok. Lieber!
 भय n. Furcht, Gefahr.
 भयंकर Furcht erweckend.
 भर्ग m. Bein. des Gottes Brahman.
 भर्तृ m. Gatte.
 भवत् (91), f. ई, Pron. der 2. Pers., du, Sie (mit der 3. Sg. des Verbs).
 भवन n. Haus.
 भस्मन् n. Asche; भस्मसात् zu A. (303).
 भा 2. scheinen.
 भाग्य n. Glück.
 भारत m. Nachkomme Bharatas.
 भारती f. = Sarasvatī, Göttin der Gelehrsamkeit.
 भार्या f. Gattin.
 भाविन् sein sollend; schön.
 भाष् 1. Ā. sprechen.
 अभि- anreden.
 प्रति- antworten.
 भाषण n. Sprache, Mundart.
 भिक्षा f. Betteln.

भिद् 7. zerbrechen, durchbrechen.
 भिषज् m. Arzt.
 भी 3. sich fürchten vor (Ab); p. भीत sich fürchtend, furchtsam.
 भीम furchtbar; N. pr.
 भुक्त n. Essen, Speise.
 भुज् 7. essen, fressen; genießen, lieben, besitzen; auskosten, den Lohn für etwas (A.) empfangen; p. भुक्त.
 उप- genießen.
 भुज् m. Arm.
 भुजंगम m. Schlange.
 भू 1. werden, entstehen, jdm. (G.) gehören, zuteil werden; geschehen, sein; p. भूत s. bes.
 अनु- vernehmen.
 अभि- überwältigen, heimsuchen.
 परा- kränken, beleidigen.
 परि- demütigen.
 प्र- s. प्रभूत.
 वि- Kaus. Pass. aussehen.
 भू f. Erde.
 भूत geworden, seiend; vergangen; n. Wesen, Geschöpf.
 भूतल n. Erdboden.
 भूप m. König.
 भूभुज् m. König.
 भूमि f. Erde.
 भूमिका f. Stockwerk.
 भूमिष्ठ auf der Erde stehend (स्थ).
 भूष् 10. schmücken.
 भूषण n. Schmuck.
 भु 3. tragen.
 भूतक m. Diener.
 भृत्य m. Diener.
 भृश, Adv. ०म् sehr.
 भ्रैक m. Frosch.
 भेषज n. Heil-, Gegenmittel.
 भैम, f. ई Tochter Bhīmas.

भेषज n. Arznei für (G.).
 भोग m. Speise; das Essen, Genuß.
 भोजन n. das Essen, Speise.
 भोस (34a Anm.) he!
 भृष् 4. fallen; p. भृष्ट.
 परि- entfallen, entlaufen, kommen um.
 भ्रम् 1. 4. (143c) umherwandern.
 सम्- p. संभ्रान्त verwirrt, aufgereggt.
 भ्राज् 1. Ā. strahlen.
 भकरध्वज् m. Liebesgott.
 भक्षिका f. Fliege.
 भगवन् und ०वत् m. Bein. des Indra.
 भणि m. Juwel, Perle.
 भण्डल n. Kreis, Scheibe.
 भण्डूक m. Frosch.
 भति f. Gedanke, Einsicht, Verstand.
 भक्तुण m. Wanze.
 भक्तस् § 111.
 भक्त्य m. Fisch.
 भद् 4. (143c) sich berauschen; p. भक्त berauscht, brünstig.
 उद्- p. उद्भक्त verstört.
 प्र- brünstig werden.
 भद् m. Brunst.
 भदीय mein.
 भधुर süß, lieblich.
 भध्य n. Mitte, Leibesmitte; L. inmitten von (G.), unter, in.
 भध्यग sich befindend in.
 भध्यम n. Mitte, Leibesmitte.
 भध्याह्न m. Mittag.
 भन् 4. Ā. (ep. auch P.) meinen, glauben, erkennen, halten für, vermuten; glauben an, hochhalten, etwas geben auf; denken an.
 अनु- erlauben.
 मनस् n. Sinn, Geist, Herz.

मनु m. Mann (Stammvater der Menschen).
 मनुज् m. Mensch.
 मनुष्य m. Mensch, Mann.
 मनोरथ m. Wunsch.
 मन्त्र m. Spruch; Rat, Plan.
 मन्त्रय Den.
 संनि- einladen.
 मन्त्रवादिन् m. Besprecher, Gesundheitsbeter.
 मन्त्रिन् m. Minister.
 मन्मथ m. der Liebesgott.
 मयूर m. Pfau.
 मरण n. Sterben, Tod.
 मर्त्य m. Sterblicher.
 मर्दन vernichtend.
 मर्यादा f. Grenze.
 महत् (90), f. ई, groß, wichtig.
 महा° (306) groß, gewaltig.
 महाजन m. viele Leute, Menge.
 महात्मन् hochherzig, edel, hochbegabt.
 महाप्राज्ञ hochweise.
 महामनस् hochherzig.
 महाव्रत hochheiligen Wandel führend.
 महिषी f. Hauptgemahlin des Königs; Büffelkuh.
 मही f. Erde.
 महीक्षित् m. Erdbeherrscher.
 महीतल n. Erdboden.
 महीपति m. Fürst.
 महीपाल m. dass.
 महीयस् (109) größer; vornehm.
 महिन्द्र m. der große Indra, Großkönig.
 मा (135) nicht, damit nicht. Vgl. § 111.
 माचिरम् (beim Imp.) ohne Zögern.
 मातृ f. Mutter.
 मात्र n. Maß. Am Ende eines Bah. Komp. = nur, auch nur, bloß, kaum.

मान m. Achtung; Groll, Eifersucht.
 मानद् Achtung gebietend.
 मानस n. Sinn.
 मानुष, f. ई, menschlich; m. Mensch.
 माम् § 111.
 माया f. Täuschung.
 मारुत m. Wind.
 मार्ग m. Weg.
 माल्य n. Kranz.
 माहात्म्य n. Größe, Ansehen.
 मितभाषिन् gemessen sprechend,
 wortkarg.
 मित्र n. Freund. °वत् wie ein(en)
 Freund (61).
 मिथस् Indec. miteinander, unter sich.
 मिथ्या Indec. unwahr, erdichtet.
 मिल् 6. zusammenkommen, sich
 vereinigen.
 मील् 1. mit नि die Augen schließen.
 मुख n. Mund, Rachen; Gesicht.
 I. durch.
 मुग्ध (मुह, § 51 Ausn.) einfältig, m.
 Tor.
 मुच् 6. (143f) freigeben, befreien,
 freilassen, lossprechen; ausstoßen,
 vergießen, zurücklassen. Abs. मुक्ता
 außer (283) mit A. — Kaus. aus-
 ziehen.
 वि- befreien, freilassen; bringen
 um (I.).
 मुद् 1. Ä. sich freuen.
 मुनि m. Asket, Weiser.
 मुष् 9. stehlen, rauben.
 मुह् 4. die Besinnung verlieren.
 मुङ्गर् wiederholt, मुङ्गर्मुङ्गः dass.
 मुढ (मुह, § 51 Ausn.) m. Tor.
 मुख् m. tōricht, m. Tor.
 मूर्ति f. Gestalt, Verkörperung, Er-
 scheinung.
 मूर्तिमत verkörpert, leibhaftig.

मूर्धन् m. Kopf, Spitze.
 मूल n. Wurzel, Grundlage.
 मूल्य n. Wert.
 मूषक m., °षिका f., Maus.
 मृ 6. sterben; p. मृत tot.
 मृग m. Gazelle.
 मृत s. मृ.
 मृत्यु m. Tod.
 मृत्युकाल m. Todesstunde.
 मे § 111.
 मेघ m. Wolke.
 मेघनाद् m. N. pr. e. Frosches.
 मौन n. Schweigen.
 म्लान welk.
 य s. यद्.
 यद् m. Bez. best. Halbgötter.
 यतस् woher, wo; weil, da, denn, daß.
 यत्कारणम् weil, sofern.
 यत्न m. Mühe, Anstrengung. Ab.
 mit Mühe.
 यत्र wo, wobei, bei welchem (113).
 यथा wie (auch enkl.); daß; so
 wahr als.
 यथागतम् Adv. wie gekommen.
 यथातथम् Adv. genau.
 यथाहम् Adv. nach Gebühr.
 यथावृत्तम् Adv. wahrheitsgetreu.
 यथाश्रद्धम् Adv. getrost, offen.
 यथासुखम् Adv. glücklich.
 यथोक्त wie gesagt, früher genannt;
 °म् Adv.
 यथोचित angemessen.
 यद् Rel. St. (115) welcher, der; यो
 यद् was einer; यद्यस्मै was einem.
 यद्यद् was auch immer. — Konj.
 यद् wenn, daß, da. Am Anfang
 einer direkten Rede, diese ein-
 leitend. येन wodurch, weshalb,
 auf daß, damit.

यद्वा wann, als.
 यद्दि wenn. यद्येवम् wenn dem so,
 unter diesen Umständen.
 यम् 1. (143a).
 आ- p. आस्यत lang, länglich.
 उद्- p. उद्यत bereit, entschlossen zu.
 नि- zurückhalten.
 प्र- übergeben, zur Frau geben.
 सम्- zügeln.
 यम m. der Todesgott.
 यवस n. Futter, Gras.
 यशस् n. Ruhm, Ehre.
 या 2. gehen, kommen, gelangen zu.
 आ- herbei-, herankommen, sich
 begeben.
 समा- herkommen.
 निस्- hinausgehen.
 प्र- sich auf den Weg machen,
 gehen.
 यात्रा f. Prozession.
 यावत् wie (Rel.) groß. Konj. so
 lange als, während, bis daß; यावत्
 — तावत् während, sobald als
 — da. Adv. einstweilen. Präp.
 mit A. während.
 युक्ति f. List.
 युगल n. Paar.
 युज् 7. verbinden. Pass. युज्यते es
 paßt sich, ist recht; p. युक्त be-
 gabt, versehen mit.
 विनि- Kaus. anstellen, verwenden.
 संप्र- Pass. teilhaft werden (mit I.).
 वि- trennen von (I.), bringen um.
 युद्ध n. Kampf.
 युध् 4. kämpfen.
 यूथ m. n. Herde.
 योग m. Zusammenhang, Folge.
 योगिन् m. ein in Kontemplation
 versenkter Heiliger, Yogin.
 योग्य geeignet, fähig.

योद्धव्य Gerundiv (281a. 48) von
 युध्.
 योध m. Soldat.
 योधिन् kämpfend.
 योनि m. f. Mutterleib, Ursprung,
 Geschlecht.
 योषित f. Weib.
 यौवन n. Jugend, heiratsfähiges Alter.
 रच् 1. bewachen, schützen, erretten,
 aufbewahren, sparen, behalten.
 रक्षा f. Schutz, Behüten.
 रक्षापुरुष m. Wächter.
 रक्षितृ m. Beschützer.
 रक्षिन् m. Wächter.
 रङ्ग m. Bühne, Festraum.
 रजस् n. Staub; menses.
 रज्जु f. Strick.
 रज्ज् 4., Kaus. gewinnen, verliebt
 machen.
 रत Gefallen findend an (L.).
 रति f. Lust.
 रत्न n. Juwel.
 रत्नप्रभा f. N. pr.
 रथ m. Wagen.
 रथकार m. Wagner, Zimmermann.
 रभ् 1. mit आ beginnen, unternehmen;
 p. आरब्ध 1. übernommen, begou-
 nen, getan; 2. begonnen habend.
 रम् 1. Ä. sich ergötzen, buhlen.
 वि- P. aufhören (zu reden).
 रव m. Klang, Ton.
 रवि m. Sonne.
 रहःस्व allein seiend.
 रहस्य n. Einsamkeit.
 रहस्य n. Geheimnis.
 रहित verlassen von, bar.
 राक्षस m. Dämon.
 राज् 1. Ä. glänzen, prangen.
 वि- Kaus. verschönern, verzieren.

विज् 6. erschrecken; p. विस् bestürzt.
 उद्- p. उद्विस् erschrocken, ge-
 ängstigt.
 विजय m. Sieg, Besiegen.
 विजिगीषु zu siegen wünschend.
 विज्ञप्त s. ज्ञा + वि.
 विज्ञान n. Kenntnis, Kunst.
 विज्ञेय der anzusehen ist als.
 वित्त n. Besitz, Reichtum.
 वित्तवत् reich.
 विद् 2. (und § 210) wissen, kennen,
 erkennen; p. विदित.
 नि- Kaus. verkünden, anzeigen,
 melden, erzählen.
 °विद् kennend, kundig (314).
 विद् 6. (143 f) finden, erlangen,
 nehmen; Pass. sich befinden, vor-
 handen sein, sein.
 विदर्भ m. pl. N. eines Landes und
 Volkes; Sg. dessen König.
 विद्या f. Wissen, Wissenschaft, Diszi-
 plin, Gelehrsamkeit, Lehre.
 विद्युत् f. Blitz.
 विद्वस् (98. 271) wissend, verständig,
 weise; m. Gelehrter.
 विद्विष् m. Feind.
 विधा f. Art.
 विधि m. Vorschrift, Anweisung.
 विधुर schwierig.
 विधेय zu tuend; n. Pflicht.
 विना ohne, außer (mit A. und I.).
 विपत्ति f. Unglück.
 विपुष्ट arm.
 विप्र m. Brahmane.
 विप्रिय unlieb (mit G.).
 विबुध m. Gott.
 विभव m. Reichtum.
 विभु m. Herr, Gebieter.
 विभूषण n. Schmuck.
 विमान m. n. Götterwagen.

वियोग m. Trennung (von: सह oder
 im Komp.).
 विरजस् staublos.
 विरह m. Trennung.
 विरोध m. Feindschaft.
 विवर m. n. Loch.
 विवर्ण blaß.
 विवाह m. Hochzeit, Heirat, Ehe.
 विविध verschieden, mannigfaltig.
 विवेकिन prüfend, vorsichtig.
 विस् 6. eintreten, betreten; p. विष्ट.
 आ- durchdringen; p. आविष्ट erfüllt.
 उप- sich setzen.
 प्र- eintreten, betreten, gehen in
 (A. L.), Zutritt haben.
 विस् Pl. m. Untertanen, Volk.
 विशीर्ण s. शृ + वि.
 विशेष m. Unterschied, besondere Art;
 I. u. °तस् besonders, sehr, zumal.
 विश्रब्ध vertrauend; Adv. °म् getrost.
 विश्वास m. Vertrauen.
 विष n. Gift.
 विषय m. Gebiet; Gegenstand, Sache;
 Pl. Sinnengenüsse.
 विषाद m. Verzweiflung, Kleinmut.
 विषादिन् verzagt, kleinmütig.
 विष्टभ्य s. स्तम् + वि.
 विष्णु m. N. e. Gottes.
 विस्मय m. Erstaunen; Hochmut.
 विहारिन् sich vergnügend.
 विहित s. धा + वि.
 वीणा f. Laute.
 वीणारवा f. N. pr. einer Fliege.
 वीर m. Mann, Held.
 वीरसेन m. N. pr.
 वृ 9. wählen.
 वृ 5. 10. wehren, zurückhalten; um-
 geben, versperren.
 आ- p. umgeben von.
 समा- p. dass.

नि- zurückhalten von (Ab.).
 परि- umgeben, anfüllen.
 वृक m. Wolf.
 वृक्ष m. Baum.
 वृत् 1. Ä. sich zuwenden (L.), ver-
 fahren mit (L.), begehen; verweilen,
 sich befinden, sein. Aor. अवृत्त.
 अनु- nachfolgen, befolgen.
 नि- aufhören, verstummen. Kaus.
 zur Umkehr bringen, zurück-
 halten.
 प्रतिनि- umkehren.
 परि- sich umdrehen, sich ändern.
 प्र- sich erheben, geschehen.
 सम्- stattfinden, in Erfüllung
 gehen, werden.
 वृत्त n. gutes Betragen, Gesittung.
 वृत्तान्त m. Begebenheit, Vorfall, Vor-
 gang.
 वृत्र m. N. pr. eines Dämons.
 वृथा Indec. vergeblich, nutzlos.
 वृद्ध, f. आ, alt, Greis.
 वृद्धि f. Wachstum, Zunahme.
 वृध् 1. Ä. wachsen, gedeihen, Glück
 haben.
 अभि- wachsen.
 वि- wachsen, zunehmen.
 सम्- Kaus. aufziehen.
 वृषली f. ordinäres Weib, Vettel.
 वृष्टि f. Regen.
 वेग m. reißende Strömung.
 वेद m. Veda, die heilige Schrift.
 वेदना f. Schmerz.
 °वेदिन् wissend, kennend.
 वेप् 1. Ä. zittern.
 वेरमन् n. Haus, Wohnung, Gemach.
 वेष्ट्या f. Buhlerin.
 वै Partikel, hervorhebend und expl.
 वैकुण्ठ m. n. N. von Viṣṇus Himmel.
 वेदर्भ, f. ई Tochter des Vidarbhakönigs.
 वैद्य m. Arzt.
 वैनतेय m. Metron. des Garuda.
 वैर n. Feindschaft.
 वैरिन् m. Feind.
 व्ययता f. das Beschäftigtsein.
 व्यजन n. Fächer, Wedel.
 व्यतिक्रम m. Überschreitung, Ver-
 letzung.
 व्यवसाय m. Entschlossenheit.
 व्यवहार m. Treiben, Vorgang.
 व्यसन n. Unglück.
 व्याकुल unruhig, erregt; °लीभू (303).
 व्याकुलित bestürzt, erregt.
 व्याघ्र m. Tiger (317d).
 व्रज् 1. gehen.
 व्रत n. Gelübde, Gelöbniß.
 शंस 1. mit प्र preisen.
 शक् 5. können. Pass. शक्यते कर्तुम्
 es kann gemacht werden.
 शक्र m. Bein. des Indra.
 शङ्का f. Furcht.
 शङ्ख m. Muschel.
 शची f. N. von Indras Gattin.
 शत n. Hundert.
 शत्रु m. Feind.
 शनकैस् Adv. sanft, leise.
 शनैस् Adv. langsam.
 शप् 1. fluchen, verfluchen.
 शब्द m. Laut, Ton, Wort.
 शम् 4(?) 10. mit नि vernehmen, hören,
 wahrnehmen.
 शयन n. Lager.
 शयनीय n. dass.
 शय्या f. Lager.
 शर m. Pfeil.
 शरण n. Zuflucht.
 शरद् f. Herbst.
 शरीर n. Leib, Körper.
 शशिन m. Mond.

शस्त्र n. scharfe Waffe.
 शाखा f. Zweig.
 शान्ति f. Beruhigung, innerer Friede.
 शाप m. Fluch.
 शार्दूल m. Tiger (317d).
 शाला f. Stall.
 शालि m. Reis.
 शालिन् begabt mit.
 शावक, f. विका, das Junge eines Tieres.
 शासन n. Befehl, Aufforderung.
 शास्त्र n. Wissenschaft, Lehrbuch.
 शिक्षित unterrichtet.
 शिखिन् m. Feuer.
 शित (p. zu शी) scharf.
 शिव glücklich, gesegnet.
 शिष् 7., mit वि, p. विशिष्ट ausgezeichnet.
 शी 2. Ä. (157) liegen, ruhen, schlafen.
 शीत kalt, kühl.
 शीतल kühl.
 शील n. gute Sitte, Tugend.
 शूच 1. beklagen, trauern um.
 शूनु- trauern um.
 शुचिस्मित, f. आ, heiter lächelnd.
 शुभ schön, gut; glückbringend, günstig; n. Gutes.
 शूद्र, f. ई, Śūdra (4. Kaste).
 शूर tapfer; m. Held, Krieger.
 शूल m. n. Spieß.
 शू 9., mit वि zerbrechen; p. विशीर्ण.
 शेष m. n. Rest, das Übrige, Weitere.
 Am Ende eines Bah.: dem nur — übrig bleibt.
 शोक m. Kummer, Trauer.
 शोभन schön, passend.
 शोभा f. Schönheit, Staat.
 शमशान n. Leichenstätte.
 शिन m. Falke.
 श्रम 4. (143c) müde werden; p. श्रान्त.

श्रम m. Anstrengung, Mühe.
 श्रवण m. n. Ohr, das Hören.
 श्रि 1. sich begeben zu, aufsuchen.
 आ- kommen zu, aufsuchen, sich begeben.
 समा- sich begeben, aufsuchen.
 श्री f. Glück, Herrlichkeit.
 श्रीदेवी f. die Glücksgöttin Śrī (317d).
 श्रु 5. (177) hören.
 प्रति- jmdm. (G.) ein Versprechen geben.
 वि- Pass. berühmt werden.
 सम- versprechen.
 श्रेष्ठ (109) beste, vorzüglichste, höchste.
 श्रोतृ m. Hörer.
 श्लिष्, वि- Kaus. trennen, bringen um (L).
 श्लेष्मन् m. Schleim.
 श्वशुर m. Schwiegervater.
 श्वस् mit आ Kaus. beruhigen.
 श्वस् Indec. morgen.
 षड्गुण sechsfach.
 षण्मासिक sechsmonatlich.
 षोडश sechzehnte.
 स, सः s. तद् (114).
 स० im Komp.: mit (320c).
 संकल्प m. Gedanke, Überlegung, Vernunft.
 संकुल erfüllt, voll von.
 संक्रमण n. Hineinfahren in (L.).
 संक्षय m. Schwinden, Mangel.
 संगम m. Vereinigung.
 संचारण n. Bewegung.
 संचारिन् sich bewegend.
 संतति f. Nachkommenschaft.
 संतान m. n. dass.
 संतुष्ट zufrieden.
 संतोष m. Zufriedenheit.
 संदेह m. Zweifel, Ungewißheit.
 संनिधि m. Nähe, Gegenwart; L. bei.

संपत्ति f. Glück.
 संपद् f. Vollendung.
 संभव m. Entstehung, Ausbruch.
 संयोग m. Verbindung, Vereinigung.
 संसार m. Weltgetriebe.
 संस्त्व m. Bekanntschaft.
 सकरुणम् Adv. kläglich.
 सकल ganz, all.
 सकाश m. Nähe; A. zu — hin; Ab. von — her, von (mit G. oder im Komp.).
 सक्त s. सञ्ज.
 सक्तु m. Grütze.
 संख (308) begleitet von.
 सखि m. Freund (66); सखी f. Freundin.
 सख्य n. Freundschaft.
 सगद्गद्म् Adv. stammelnd, schluchzend.
 सचिव m. Minister.
 सचेतन bei Bewußtsein seiend.
 सज्जन m. der rechte, gute Mann.
 सञ्ज 1. hängen an; p. सक्त hängend.
 आ- p. hängend an.
 सत् (267b. 88) seiend. Adj. gut, rechtschaffen.
 सततम् Adv. stets, immer.
 सत्कार m. gastliche Aufnahme.
 सत्तम (108) beste.
 सत्य wahr; n. Wahrheit, Wahrhaftigkeit; Versicherung, Versprechen, Eid. तेन सत्येन so gewiß.
 सत्यव्रत der sein Gelübde hält, wahrhaft.
 सत्वरम् Adv. eilig.
 सद 1. (143h) sitzen.
 आ- p. आसन्न nahe; n. Nähe. — Kaus. auf etwas stoßen, antreffen, erreichen.
 प्र- p. प्रसन्न gnädig.
 सदा immer.

सदृश ähnlich, gleich; passend, ebenbürtig.
 सदस् Adv. sofort, auf einmal.
 सनातन, f. ई, stetig, bleibend.
 सनाथ versehen mit.
 सपाद Bah. samt einem Viertel.
 सप्तन sieben.
 सफल fruchtbringend.
 सभय, f. आ, furchtsam.
 सभा f. Halle, Versammlung.
 सम gleich; समम् mit (L).
 समक्षम् in Gegenwart von (Komp.).
 समय m. Zeit.
 समवाय m. Vereinigung, Koalition.
 समस्त ganz, all.
 समागम m. Vereinigung.
 समाचार m. Verfahren.
 समाज m. Gesellschaft.
 समान gleich (mit L).
 समारोप्य s. रह + समा.
 समाहित aufmerksam.
 समीप n. Nähe; उपम् zu (mit G.).
 समुद्र m. Meer.
 समुद्रदत्त m. N. pr.
 समृद्ध reich.
 समेत s. इ + समा.
 सम्यक् Adv. richtig, genau.
 सरित् f. Fluß.
 सर्प m. Schlange.
 सर्व (117) all, jeder.
 सर्वगत allseitig.
 सर्वतस् Ab. zu सर्व; Adv. nach allen Seiten, überall.
 सर्वत्र überall. ंगत allseitig.
 सर्वदा immer.
 सर्वभूत n. Pl. alle Geschöpfe.
 सर्वविद् allwissend, ganz gelehrt.
 सर्वशस् Adv. sämtlich, insgesamt.
 सलज्ज, f. आ, verschämt.
 सविनयम् Adv. bescheiden.

सविस्मयम् Adv. erstaunt.
सव्य link.
सखितम् Adv. lächelnd.
सह 1. Ä. ertragen, hingehen lassen;
 Inf. **सोढुम्** (51 Ausn.).
उद्- vermögen, imstande sein
 zu (A.).
सह Pröp. (mit I.) und Adv.: mit. Im
 Komp. = **स०**.
सहचर m. Gefährte, Kamerad.
सहचारिन् m. dass.
सहसा plötzlich.
सहस्र n. Tausend.
सहस्रकिरण m. Sonne.
सहाय m. Gefährte, Begleiter.
सहित vereinigt.
सा s. **तद्**.
सांप्रतम् jetzt.
साकम् Pröp. (mit I.) mit.
साक्षात् mit Augen, leibhaftig.
सायिक mit Agni vereint.
साधु Kaus. ausführen, vollbringen,
 zuwege bringen, erreichen, wie-
 der gutmachen.
साधन n. Erfolg.
साधु gut, richtig; m. Biedermann.
 Adv. richtig, schön, bravo!
साध्य ausführbar, erreichbar, mög-
 lich.
सानुराग verliebt.
सान्त्व n. Versöhnung, gute Worte.
सान्त्वय Bah. nebst der Familie.
सामर्थ्य n. Macht, Fähigkeit zu (L.).
सायम् abends.
सायुध bewaffnet.
सार्धम् zusammen mit (I.).
साशङ्क furchtsam, voll Furcht.
साहाय्य n. Beistand, Hilfe.
सिंह m. Löwe.
सिद्ध gelungen, erreicht, erfüllt.

सिध् 1. (301c), mit **नि** abwehren;
 mit **प्रति** verwehren, verbieten.
सीमन् f. Grenze.
सीमाधिप m. angrenzender Fürst.
सु० gut, schön, wohl, recht, sehr.
सुकुमार zart.
सुख angenehm; n. Genuß, Freude;
 Adv. **सुखम्** und **सुखेन** behaglich,
 angenehm, ruhig, leicht, ohne Mühe.
सुजन m. guter Mensch.
सुत m. Sohn; **आ** f. Tochter.
सुदर्शन m. n. der Diskus des Viṣṇu.
सुधा f. Nektar.
सुधी weise.
सुन्दर, f. **ई**, schön; **०तर** (108).
सुप्त s. **स्वप्**.
सुवङ्ग recht viel.
सुभग lieb, geliebt; f. **आ** Geliebte.
सुभाषित n. schöner Ausspruch.
सुमन्त्र m. guter Ratschlag.
सुमहत् sehr groß, — wichtig.
सुर m. Gott.
सुलभ leicht zu erlangen, wohlfeil.
सुवर्चस glänzend, herrlich.
सुवर्ण n. Gold.
सुहृद् m. Freund; f. Freundin.
सूच 10. andeuten, kenntlich machen,
 verraten.
सूद् 10. töten.
सूनु m. Sohn.
सूर्य m. Sonne, Sonnengott.
सृ 1. laufen.
अप- fortgehen, aufhören.
सृज् 6. werfen, fallen lassen.
उद्- loslassen, freigeben.
सृप् 1. mit **वि** auseinanderlaufen.
सेनापति m. Heerführer.
सेव् 1. Ä. besuchen, der Liebe pfe-
 gen mit (A.).
आ- fröhnen, genießen.

नि- der Liebe pflegen mit (A.);
 teilhaftig werden, sich zuziehen.
सेवक m. Diener.
सेवा f. Dienst.
सैनिक m. Soldat, Leibwache.
सैन्य n. Heer.
सोढुम् s. **सह**.
सोमशर्मन् m. N. pr.
सौदामनी f. ein best. Blitz.
सौभाग्य n. Glück, Beliebtheit.
सौहार्द n. Freundschaft.
स्कन्ध m. Schulter.
सम् 1. 9. (189b. 301c) festmachen;
 p. **सम्** starr.
वि- anhalten.
सम् m. Pfosten, Pfeiler.
सु 2. (156) preisen, loben.
स्त्री f. (72) Frau, Weib.
स्त्रीजन m. Weibsleute.
०ख (314b) stehend, befindlich.
खल n. Land, Festland; Fläche.
खविर alt.
खा 1. (143h) stehen, dastehen,
 stehen bleiben, zugegen sein, har-
 ren, aushalten, bleiben; bestehen;
 sich beruhigen, aufhören; zur
 Seite stehen; sein; p. **स्थित** ste-
 hend, bereit seiend, befindlich,
 seiend. Kaus. (255) stellen, fest-
 halten.
अनु- ausführen, tun; p. **अनुष्ठित**.
आ- anwenden.
उद्- (**उत्था** §302a) P.Ä. aufstehen,
 sich erheben, emporsteigen.
समुद्- aufstehen.
उप- hintreten, sich begeben zu.
प्र- aufbrechen.
सम्- Kaus. setzen, bringen.
खाणु m. Pfahl, Block, Pfosten.
खान n. Ort, Platz, Stelle; Gegenstand.

स्थिति f. Regel.
स्ना 2. sich baden.
स्निग्ध (p. des folg.) m. Geliebter.
स्निह 4. lieben, Freund sein (mit G.).
स्नेह m. Liebe, Freundschaft.
सृष्ट् 6. (Inf. **स्प्रष्टुम्** nach § 16) be-
 rühren, fühlen.
उप- sich (mit Wasser) benetzen.
स्फुट् Kaus. aushacken,
स्फोटन n. Zerbrecen.
स gibt einem Präs. präteritalen
 Siun. Oft expl.
स्मि 1. lächeln.
वि- erstaunen.
स्मित n. Lächeln.
स्मितपूर्वम् Adv. unter Lächeln.
स्मृ 1. sich erinnern (an: A. G.); p. **स्मृत**
 an den man denkt; überliefert,
 geltend.
वि- vergessen.
सृज् f. Kranz.
स्व, f. **आ**, eigen, sein (suus).
स्वकीय eigen, sein; m. Angehöriger.
स्वदेश m. das eigene Land.
स्वप् 2. (154. 189a) schlafen; p. **सुप्त**
 schlafen gegangen, eingeschlafen.
स्वप्न m. Schlaf, Traum.
स्वभाव m. angeborene Art, Natur.
स्वभावज्ञपण m. N. pr.
स्वयंवर m. Selbstwahl (eines Gatten),
 freie Wahl.
स्वयम् Indec. selbst, von selbst, per-
 sönlich.
स्वर्ग m. Himmel.
स्वलेकृत schön geschmückt.
स्वल्प sehr kurz.
स्वस्थ gesund, guter Dinge.
स्वाधीन sein (dein) eigen.
स्वापत्य n. eigenes Kind (Junges).
स्वामिन् m. Herr, Gebieter.

स्वार्थ m. eigene Sache.
 स्वच्छा f. eigener Wunsch; I. nach
 Herzenslust.
 खद m. Schweiß.
 खरम् Adv. vorsichtig, heimlich.
 ह expl.
 हंस m. Gans, Schwan.
 हत s. हन्.
 हन् 2. (158) erschlagen, treffen, ver-
 letzen, töten, vernichten, ver-
 treiben; p. हत geschlagen, ver-
 letzt, zerstört, verloren.
 आ- einschlagen; p. getroffen.
 नि- niederschlagen, töten.
 निस्- hinaus schlagen.
 °हन् (107) tötend.
 हर m. N. des Śiva.
 हरि m. N. des Viṣṇu.
 हर्षित s. हृष्.
 हस् 1. lachen.
 प्र- lachen, auflachen.
 हस्त m. Hand.
 हस्तिन् m. Elefant.
 हा 3. (172) verlassen; p. हीन s. bes.
 वि- verlassen, im Stich lassen.
 हार m. Perlenschnur.
 हासिन् lächelnd.
 हाहा ach! ach!
 हि denn, ja; expl.

हिंस 7. ein Leid antun, verletzen,
 verderben.
 हिंसा f. Verletzung, Gewalttätigkeit.
 हिङ्गु n. Gewürz aus Asa foetida.
 हित (p. von धा) freundlich, wohl-
 meinend; n. Wohltat, Wohl.
 हितकारक m. Wohltäter.
 हिमालय m. Himālaya.
 हिरण्य n. Gold.
 हीन (हा) ermangelnd, frei von (I).
 जताश्रु m. Gott des Feuers.
 ह्र s. ह्रै.
 ह्र 1. wegnehmen, rauben, stehlen,
 überwältigen.
 उदा- sagen, erzählen.
 प्रत्या- zurückhalten.
 व्या- sprechen, sagen.
 सम्- absorbieren, zunichte machen.
 हृच्छय m. Liebe.
 हृद् n. Herz.
 हृदय n. Herz.
 हृष् 4. sich freuen; p. हृष्ट erfreut,
 froh. Kaus. erfreuen, p. हर्षित.
 प्र- p. erfreut, froh.
 हृषित steif, frisch.
 हेतु m. Ursache, Grund.
 ह्य 2. Ā., mit नि verleugnen.
 ह्यस्व klein.
 ह्य 1. (189a. 207) rufen.
 आ- anrufen, auffordern, einladen.



Soeben wurde vollständig:

Deutsches Wörterbuch

von

Fr. L. K. Weigand

Fünfte Auflage

in der neusten für Deutschland, Österreich und die Schweiz
 gültigen amtlichen Rechtschreibung

Nach des Verfassers Tode vollständig neu bearbeitet von

Karl von Bahder

a. o. Prof. a. d. Univ. Leipzig

Herman Hirt

a. o. Prof. a. d. Univ. Leipzig

Karl Kant

Privatgelehrtem in Leipzig

Herausgegeben von Herman Hirt

Zwei Bände: A bis K, L bis Z. 1909—10.

Groß-Lexikonformat. 163 Bogen = XXVIII Seiten u. 2546 Spalten.

Preis 25 Mark, in zwei gediegenen Halbfranzbänden.

Weigands Deutsches Wörterbuch war für seine Zeit eine ganz hervor-
 ragende Leistung, die dem Verfasser von allen Seiten die höchsten Lobspprüche
 eintrug, nicht zum mindesten von den Brüdern Grimm, die dem Verfasser in
 treuer Freundschaft verbunden waren. Weigand hatte durch sein Wörterbuch
 ein Werk geschaffen, das annähernd dem entsprach, was eigentlich Jak. Grimm
 durch sein Wörterbuch hatte erreichen wollen, nämlich ein Werk, das jeder
 gern zur Hand nahm, um sich über die Herkunft der Wörter der Mutter-
 sprache zu unterrichten. Bei dem ältern Gelehrten geschlecht und in früherer
 Zeit stand denn auch der Weigand in hohem Ansehen, aber es war kein
 Wunder, daß er, da er vergriffen und aus dem Buchhandel verschwunden war,
 für die jetzige Generation ein fast unbekanntes Buch geworden war, das zum
 Schaden der Sache nicht benutzt wurde.

Über der Neubearbeitung, die vom Verlag seit langem betrieben wurde,
 hat insofern ein Unstern gewaltet, als sie sich sehr lange hingezogen hat, aber
 man wird auch hier sagen können: spät kommst du, doch du kommst. Denn

Mit 20 % Teuerungszuschlag
 einschliesslich des Zuschlags für
 den vermittelnden Buchhändler

Die Hamburgische Ober Schulbehörde schaffte die 5. Auflage bis jetzt schon in 190 Exempl. an.